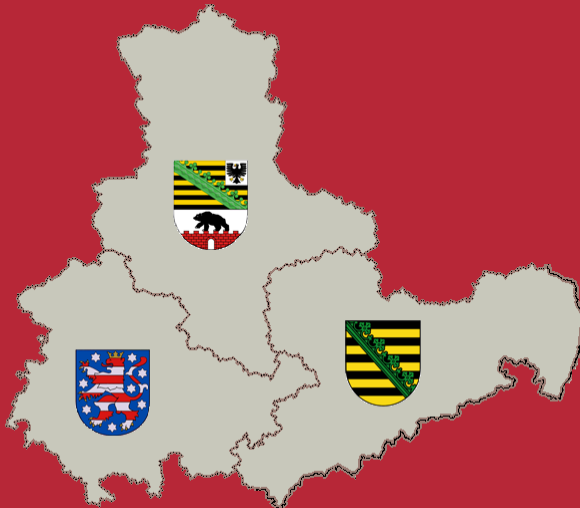


Kennzahlen für den  
Betriebsvergleich im Gartenbau

## **Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen**

**Heft 14**



# **Auswertung Mitteldeutschland**

## **Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen**

### **Heft 14**

Herausgeber: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.  
am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre  
Otilie-Zeller-Weg 6  
70599 Stuttgart  
Tel. 0711 995 966 13  
E-Mail: zbg@uni-hohenheim.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

und die zuständigen Ministerien der Bundesländer sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bearbeitung: Peter Kohlstedt  
Julian Hecht

Stuttgart im Mai 2023

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Werk wird um Angabe der Quelle gebeten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig. Das Erfordernis einer Erlaubnis gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISSN: 1614-5763

## **Über das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.**

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wurde 1957 auf Veranlassung des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als langfristiges Projekt am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover gegründet. Das anfangs aus Forschungsmitteln des heutigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierte Projekt wurde 1975 in einen von den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder getragenen Verein mit Sitz am Institut für Gartenbauökonomie der Leibniz Universität Hannover umgewandelt. Seit dem 1. Januar 2023 hat das Zentrum seinen Sitz am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.

Der Verein verfolgt unter Verzicht auf jegliche wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Aufgabe ist es, wissenschaftlich fundierte Informationen für Politik und Verwaltung, für die Beratung und Gartenbauunternehmen in Deutschland bereitzustellen. Dabei wird er durch eine Fachkommission beraten, der Persönlichkeiten aus Fachverwaltung, Beratung, den gartenbaulichen Buchstellen, dem Fortbildungs- und Versuchswesen sowie aus Wissenschaft und Praxis angehören. Der Verein stellt seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus wirbt das Zentrum Drittmittel für die Durchführung angewandter Forschungsprojekte ein, die in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre durchgeführt werden. Sein Forschungsgebiet ist die Entwicklung, Organisation und Steuerung umweltfreundlicher Produktionssysteme im Gartenbau.

Das Zentrum wird seit 1975 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die für Landwirtschaft zuständigen Länderministerien finanziell getragen. Mitglieder sind Angehörige der Obersten Bundes- und Landesbehörden für Landwirtschaft, der Verband der Landwirtschaftskammern e. V., der Zentralverband Gartenbau e. V., der Bund deutscher Baumschulen sowie das Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.

# I. Erläuterungen

	Seite
<b>1</b>	<b>Materialgrundlagen..... 1</b>
<b>2</b>	<b>Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise..... 4</b>
<b>3</b>	<b>Klassifizierung der Betriebe..... 5</b>
<b>4</b>	<b>Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau ..... 11</b>
<b>5</b>	<b>Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau ..... 13</b>
<b>6</b>	<b>Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen ..... 20</b>
<b>6.1</b>	<b>Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung ..... 20</b>
6.1.1	Reinertrag des Unternehmens ..... 20
6.1.2	Umsatzrentabilität ..... 21
<b>6.2</b>	<b>Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG ..... 22</b>
6.2.1	Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“ ..... 22
6.2.2	Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen ..... 23
6.2.3	Interpretation von berechneten Kennzahlen ..... 25
<b>6.3</b>	<b>Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens..... 26</b>
6.3.1	Unternehmensertrag ..... 27
6.3.2	Unternehmensaufwand ..... 27
6.3.3	Gewinn..... 28
6.3.4	Eigenkapitalveränderung..... 29
6.3.5	Cashflow ..... 30
6.3.6	Vermögens- und Kapitalstruktur ..... 31
6.3.7	Dynamischer Verschuldungsgrad..... 32
6.3.8	Investitionstätigkeit ..... 32
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes ..... 34</b>
6.4.1	Betriebsertrag ..... 34
6.4.2	Bereinigter Betriebsertrag ..... 35
6.4.3	Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur ..... 35
6.4.4	Betriebseinkommen ..... 37
6.4.5	Roheinkommen ..... 37
6.4.6	Reinertrag ..... 38
6.4.7	Reinertragsdifferenz..... 38
6.4.8	Wertschöpfungskoeffizient ..... 39
6.4.9	Kapitalkoeffizient ..... 39
<b>6.5</b>	<b>Kalkulatorische Größen ..... 40</b>
6.5.1	Kalkulatorischer Lohnansatz ..... 40
6.5.2	Kalkulatorische Vermögenspositionen..... 41
6.5.3	Zinsansatz und Pachtansatz ..... 44
<b>6.6</b>	<b>Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen ..... 44</b>
6.6.1	Bezugsgröße: Arbeitskraft..... 45
6.6.2	Bezugsgröße: Kapital..... 45
6.6.3	Bezugsgröße: Fläche ..... 45
6.6.4	Bezugsgröße: Erträge ..... 46
<b>6.7</b>	<b>Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche..... 47</b>
<b>7</b>	<b>Mediane zu ausgewählten Kennzahlen ..... 48</b>

## Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe.....	6
Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe .....	7
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe .....	7
Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe.....	8
Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe .....	8
Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe .....	9
Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe .....	9
Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe .....	10
Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien .....	10
Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens.....	26
Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes .....	34
Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche .....	45

## Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich.....	2
Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2021 bzw. das Wirtschaftsjahr 2021/22.....	3
Tabelle 4: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge.....	5
Tabelle 5: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL).....	41
Tabelle 6: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen.....	42
Tabelle 7: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege .....	43
Tabelle 8: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter.....	46
Tabelle 9: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2021-20/21 .....	48

## Kennzahlen für das Kalenderjahr 2021 bzw. das Wirtschaftsjahr 2021/2022

Seite

### **Spartenübersicht**

Zierpflanzenbaubetriebe / Gemüsebaubetriebe / Mehrspartenbetriebe .....	52
Baumschulen / Obstbaubetriebe/ .....	54
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe / Einzelhandelsgärtnereien .....	56

### **Zierpflanzenbaubetriebe**

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75% / indir. abs. Spezialbetriebe / indir. abs. Topfpflanzenbetriebe .....	58
--	----

### **Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%**

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe .....	60
---	----

### **Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz**

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 € .....	62
--	----

### **Gemüsebaubetriebe**

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Unterglasbetriebe .....	64
---	----

### **Obstbaubetriebe**

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe .....	66
--	----

### **Mehrspartenbetriebe**

Betriebe insgesamt/ überwiegend Produktion / überwiegend Handel / überwiegend Dienstleistung .....	68
--	----

### **Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz**

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 € .....	70
--	----

### **Dienstleistungsbetriebe**

Dienstleistungsbetriebe / Friedhofsgartenbau/ Garten- und Landschaftsbau / sonstige Dienstleistung .....	72
--	----

nicht ausgewiesen

**Entwicklung identischer Betriebe über die Kalenderjahre 2019 bis 2021  
bzw. die Wirtschaftsjahre 2019/20 bis 2021/22**

Seite

**Spartenübersicht**

Zierpflanzenbaubetriebe / Gemüsebaubetriebe / Mehrspartenbetriebe .....	76
Baumschulen / Obstbaubetriebe .....	78
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe / Einzelhandelsgärtnereien .....	80

**Zierpflanzenbaubetriebe**

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Topfpflanzenbetriebe .....	82
---	----

**Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%**

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe .....	84
---	----

**Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz**

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €.....	86
---	----

**Gemüsebaubetriebe**

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe .....	88
--	----

**Obstbaubetriebe**

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Kernobstbetriebe / Steinobstbetriebe .....	90
---	----

**Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz**

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €.....	92
---	----

**Dienstleistungsbetriebe**

Betriebe insgesamt / Friedhofsgartenbaub. / Garten- und Landschaftsbaub. / sonstige Dienstleistungen .....	94
--	----

nicht ausgewiesen

# 1 Materialgrundlagen

In diesem Kennzahlenheft werden die aktuellen Auswertungsergebnisse des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG) veröffentlicht. Das Zahlenmaterial soll Gartenbauunternehmen, die betriebswirtschaftliche Beratung, die für Landwirtschaft zuständigen Bundes- und Landesbehörden, Sachverständige, Buchstellen sowie in der Ausbildung tätige Personen bei ihrer Arbeit unterstützen, indem

- *es einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus gibt*
- *die ausgewiesenen Zahlenwerte einen horizontalen Kennzahlenvergleich ermöglichen.*

Für den Kennzahlenvergleich benötigt das Zentrum neben dem steuerlichen Jahresabschluss zusätzliche Daten über die Struktur der Betriebe (z. B. die Zahl der Arbeitskräfte, Flächen und Absatzwege). Als Erhebungsbogen wird ein vom ZBG in Zusammenarbeit mit den Benutzern erarbeitetes Formular verwendet, das speziell auf den Gartenbau zugeschnitten ist. Ab Seite 11 ist der Erhebungsbogen mit einem Zahlenbeispiel als Muster abgebildet. Vor der Verarbeitung der Daten am ZBG werden diese nach sachlichen und logischen Gesichtspunkten überprüft. Dem Einsender eines Erhebungsbogens geht üblicherweise innerhalb weniger Tage ein Beratungsbrief (Auszug ab Seite 16) zu, den er seinerseits an den Betrieb weiterleitet. Im Beratungsbrief wird das Betriebsergebnis dem erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert einer Gruppe ähnlich strukturierter Vergleichsbetriebe gegenübergestellt. Wenn auch die Vorjahreswerte eines Betriebes beim ZBG vorliegen, wird zusätzlich die Entwicklung des Betriebes in Tabellen und Grafiken dargestellt. Interessenten am Kennzahlenvergleich wenden sich bitte an ihre Buchstelle oder die zuständige Beratung. Tabelle 1 gibt einen Überblick über unsere Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern.

Zur Identifizierung der Betriebe vergeben die Buchstellen bzw. die Beratung sogenannte Kennungen (vgl. Erhebungsbogen). Allein diese Ziffern werden für die Datenverarbeitung verwendet. Namen und Anschriften der Betriebe sind beim ZBG nicht bekannt. Selbstverständlich werden auch keine einzelbetrieblichen Datensätze ohne die ausdrückliche Genehmigung der an dem Vergleich teilnehmenden Betriebe an Dritte weitergegeben.

Die vorliegende Auswertung basiert auf Jahresabschlüssen, die dem ZBG im Laufe des Jahres von landwirtschaftlichen Buchstellen, Landwirtschaftskammern, Beratungsringen, Ministerien und anderen Stellen zugeleitet wurden. Die Zahl der jährlich erfassten Jahresabschlüsse liegt im mehrjährigen Durchschnitt bei etwa 1. 200; darin sind ca. 300 Rohabschlüsse enthalten. Es ist das Bestreben des ZBG, in den verschiedenen Sparten eine ausreichende Zahl von Betrieben zur Teilnahme anzuregen und diese über mehrere Jahre auszuwerten. Eine Auswahl der Betriebe für die Auswertung erfolgt nicht; verrechnet wird grundsätzlich jeder eingereichte, ordnungsgemäße Buchabschluss. Die Betriebe sind also nicht nach statistischen Gesichtspunkten ausgewählt, so dass die Auswertungsergebnisse nicht als repräsentativ bezeichnet werden können.



**Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich**

Land	Ansprechpartner	Adresse
<b>Baden-Württemberg</b>	Christoph Hintze	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Diebsweg 2 · 69123 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 74 84 - 11 · e-mail: christoph.hintze@lvg.bwl.de
<b>Bayern</b>	Christel Reuter	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 · 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 98 01 - 302 · e-mail: christel.reuter@lwg.bayern.de
<b>Berlin und Brandenburg</b>	Manuela Haas	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 36 Lindenstraße. 34a · 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 866 - 7695 · e-mail: manuela.haas@mluk.brandenburg.de
<b>Hamburg</b>	Sascha Gohl	Landwirtschaftskammer Hamburg –Gartenbauberatung Brennerhof 121 - 123 · 22113 Hamburg Tel. 0 40 / 781291-51 · e-mail: sascha.gohl@lwk-hamburg.de
<b>Hessen</b>	Lucie Witzel	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Bildungs- u. Beratungszentrum Griesheim, FG 12 Beratung Gartenbau Pfüzenstraße 67 · 64347 Griesheim Tel.: 06155 79800-43 · E-mail: Lucie.Witzel@llh.hessen.de
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Dr. Rolf Hornig	LMS Agrarberatung GmbH-Büro Schwerin Waldschulweg 2 · 19061 Schwerin Tel.: 03 85 / 39 5 32 16 · e-mail: rhornig@lms-beratung.de
<b>Niedersachsen und Bremen</b>	Josef Baumann	Gartenbauberatungsring e.V. Hannover Hoher Holzweg 17, · 30966 Hemmingen Tel: 0511 / 329947 · e-mail: baumann@gartenbauberatungsring.de
	Dr. Matthias Görgens	Obstbauversuchsanstalt der LWK Niedersachsen Moorende 53 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62 / 60 16 - 1 55 e-mail: matthias.goergens@lwk-niedersachsen.de
	Ralf Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen -Geschäftsbereich Gartenbau Hogen Kamp 51 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 0 44 03 / 97 96 55 e-mail: ralf.luettmann@lwk-niedersachsen.de
	Hanna Wildenhues	Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Geschäftsbereich Gartenbau Heisterbergallee 12 · 30453 Hannover Tel. 05 11 / 40 05 - 23 02 · e-mail: hanna.wildenhues@lwk-niedersachsen.de
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Monika Meyer-Gottwald	Landwirtschaftskammer NRW – Fachbereich Gartenbau Gartenstraße 11 · 50765 Köln-Auweiler Tel. 02 21 / 53 40 - 5 53 · e-mail: monika.meyer-gottwald@lwk.nrw.de
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Iris Milla	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR Rheinpfalz), Abteilung Gartenbau Breitenweg 71 · 67435 Neustadt a. d. Weinstraße Tel. 0 63 21 / 671 - 2 88 · e-mail: iris.milla@dlr.rlp.de
<b>Saarland</b>	Elmar Thewes	Landwirtschaftskammer für das Saarland, Fachbereich (FB) C: Landbewirtschaftung, C2 Garten-, Wein- und Obstbau In der Kolling 310· 66450 Bexbach Tel. 06 826 / – 82895 39 · e-mail: elmar.thewes@lwk-saarland.de
<b>Sachsen</b>	Max Meltzer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung 8 Gartenbau Pillnitzer Platz 3· 01326 Dresden · Tel. 03 51 / 2612-8726 e-mail: max.meltzer@smul.sachsen.de
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Eva Röder	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat 13 Strenzfelder Allee 22 · 06406 Bernburg Tel: 0 34 71 / 33 43 35 · e-mail: eva.roeder@lgl.mule.sachsen-anhalt.de
<b>Schleswig-Holstein</b>	Jörg Fieseler	LWK Schleswig-Holstein – Unternehmensberatung Gartenbau Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop Tel. 0 41 20 / 70 68 138 · e-mail: jfieseler@lksh.de
<b>Thüringen</b>	Claudia Kuhaupt	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) Erfurt Leipziger Straße 75a · 99085 Erfurt Tel. 03 61 / 37 89 764 · e-mail: claudia.kuhaupt@tillr.thueringen.de

Eine jeweils aktuelle Liste dieser und weiterer Ansprechpartner pflegen wir für Sie auf unserer Homepage unter <http://www.zbg.uni-hannover.de>.

**Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2021 bzw. das Wirtschaftsjahr 2021/22**

ausgewertete Abschlüsse 2021 -21/22	Zier- pflanzen		Gemüse		Baum- schule		Obstbau		Mehr- sparten		Handel		Dienst- leistung		Sonstige		Summe	
	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i
<b>nach Bundesland</b>																		
Sachsen-Anhalt	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	3	2
Thüringen	8	8	1	1	3	3	8	7	1	1	0	0	0	0	1	1	22	21
Sachsen	29	27	6	5	2	2	0	0	4	3	2	2	8	8	0	0	51	47
<b>Summe Mitteldeutschland</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>76</b>	<b>70</b>
<b>nach Absatzform</b>																		
indirekter Absatz > 75% *	10	9	2	2	1	1	8	7	2	2	0	0	2	2	2	1	27	24
direkter Absatz > 75% **	24	23	4	3	4	4	1	1	3	2	1	1	6	6	0	0	43	40
ohne überwiegende Absatzform	4	4	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	6
<b>nach Spezialisierung</b>																		
	ind.Absatz Topfpflanzen		ind.Absatz Unter Glas				ind.Absatz Kernobst											
	7	6	1	1			4	3										
			Freiland				Steinobst											
			1	1			3	3										

alle = alle Abschlüsse der Sparte in diesem Jahr

i = "identische Betriebe", Abschlüsse liegen über drei Jahre in Folge vor

\* bei Dienstleistung: Friedhofsgartenbau

\*\* bei Dienstleistung: Garten- und Landschaftsbau

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. führt für die einzelnen Gebiete getrennte Auswertungen durch, die den jeweiligen Landesbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen veröffentlichen diese Auswertungen:

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
"Betriebsergebnisse Gartenbau"

Baden-Württemberg

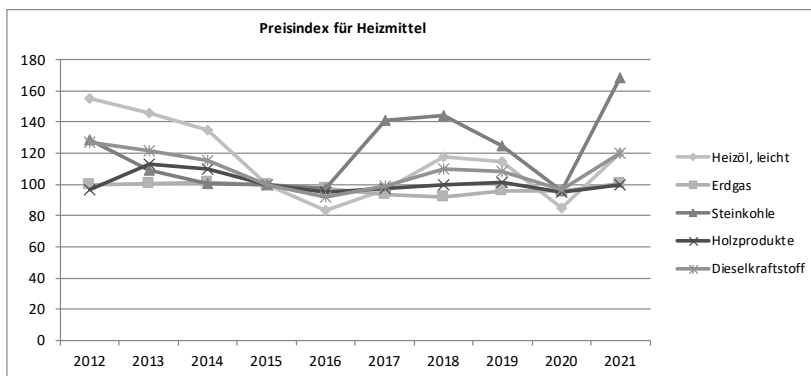
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
"Orientierungsdaten Baden-Württemberg"

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

die zuständigen Ministerien  
"Auswertung Mitteldeutschland"

## 2 Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise

Erzeugerpreise		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Zierpflanzen</b>											
<b>Pflanzen und Blumen</b>	Preisindex (2015=100)	<b>102,7</b>	<b>103,1</b>	<b>100,5</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>103,3</b>	<b>106,2</b>	<b>106,9</b>	<b>110,2</b>	<b>126,7</b> ②
	Schnittblumen	104,9	107,8	101,8	100	100,6	116	120,6	122,7	120,9	137,7 ②
	Topfpflanzen	99,2	98,3	95,7	100	100,3	101,2	102,1	99	106,4	112,7 ②
<b>Gemüse</b>											
	Preisindex (2015=100)	<b>97,4</b>	<b>92,6</b>	<b>90,2</b>	<b>100</b>	<b>106,2</b>	<b>102,4</b>	<b>115,6</b>	<b>112,6</b>	<b>115,9</b>	<b>123,2</b> ②
	Blumenkohl	98,5	89	90,5	100	108,2	126,5	131,9	137,2	146,9	131,5 ②
	Tomaten	62,5	75,9	76,3	100	116,3	115,7	105,7	86,7	83,4	95,4 ②
	Gurken	82,2	71,3	75,4	100	103,5	93,1	105,8	100,3	104,1	100,2 ②
	Eissalat	142,6	104,4	97,2	100	99,1	93,7	124,1	90,2	91,9	116,4 ②
<b>Obst</b>											
	Preisindex (2015=100)	<b>110,5</b>	<b>129,3</b>	<b>97,5</b>	<b>100</b>	<b>109,9</b>	<b>136,2</b>	<b>142,3</b>	<b>122,7</b>	<b>152,4</b>	<b>147,1</b> ②
	Tafeläpfel	126,7	150,5	118,1	100	103,8	132,3	173,8	127,0	148,9	152,3 ②
	Erdbeeren	68,4	91,1	66,6	100	116,7	129,4	120	124	172,5	143,6 ②
<b>Baumschule</b>											
	Preisindex (2015=100)	<b>103,8</b>	<b>103,8</b>	<b>103,8</b>	<b>100</b>	<b>94,9</b>	<b>97,1</b>	<b>100,6</b>	<b>103,6</b>	<b>106,7</b>	<b>131,4</b> ②
<b>Preisentwicklung Produktionsfaktoren</b>											
Löhne (qualifizierte AK)	alte Länder (€/ Akh)	16,9	17,2	17,6	18,11	18,6	19,12	19,71	20,26	20,95	21,26 ①
	neue Länder (€/ Akh)	13,9	14,1	14,4	14,86	15,28	15,69	16,18	16,63	17,20	17,45 ①
Heizöl, leicht	Verbraucherpreisindex (2015=100)	155,5	146,1	134,6	100	83,2	96	117,4	114,5	84,9	120,4 ③
Erdgas	Verbraucherpreisindex (2015=100)	99,5	100,8	101	100	97,3	93	92,2	95,8	96,1	100,6 ③
Steinkohle	Erzeugerpreisindex (2015=100)	128,5	109,1	100,2	100	98	141	144,1	125,0	95,9	168,8 ③
Holzprodukte (Pellets, Briketts etc.)	Erzeugerpreisindex (2015=100)	96,8	113,2	109,8	100,0	95	98	100,1	101,1	94,9	99,8 ③
Dieselmotoren	Verbraucherpreisindex (2015=100)	126,8	121,6	115,1	100	91,8	99	110,2	108,4	96,5	119,7 ③
Düngemittel insgesamt	Erzeugerpreisindex (2015=100)	110,0	106,6	97,7	100	93,3	91,8	94,4	100,0	98,6	108,8 ④
<b>Inflation und Zinsniveau</b>											
Verbraucherpreisindex	Preisindex (2015=100)	<b>97,1</b>	<b>98,5</b>	<b>99,5</b>	<b>100,0</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>105,3</b>	<b>105,8</b>	<b>109,1</b> ②
Effektivzinssätze bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (bis 1 Mio./ Zinsbindung 5 Jahre)		3,2	2,8	2,2	1,9	1,6	1,6	1,7	1,3	1,2	1,1 ⑤



① BMEL (2020): Stat. Jahrbuch 2019: Durchschnittl. Bruttoverdienste qualifizierter Arbeiter in der Landwirtschaft. <sup>a)</sup> hochgerechnet mit Arbeitskostenindex, Stat. Bundesamt  
 ② Stat. Bundesamt: Genesis-Online Datenbank, 08.11.2022  
 ③ Stat. Bundesamt (2021): Preise, Daten zur Energiepreisentwicklung, Lange Reihe von Januar 2005 bis September 2021  
 ④ Stat. Bundesamt (2021): Fachserie 17 Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte  
 ⑤ Deutsche Bundesbank, Statistik Zeitreihen (gemittelter Zinssatz), Stand 08.11.2022

### 3 Klassifizierung der Betriebe

Die Beurteilung von einzelbetrieblichen Ergebnissen ist ohne Orientierungswerte nicht möglich. Ohne Vergleichsmöglichkeiten lässt sich nicht sagen, ob z. B. die negative Entwicklung eines Betriebes auf schlechtes Management oder auf ungünstige Rahmenbedingungen für die gesamte Branche zurückzuführen ist. Da man nicht Äpfel mit Birnen (und auch nicht Zierpflanzenbau- mit Gemüsebaubetrieben) vergleichen kann, werden die Betriebe in (homogene) Gruppen eingeteilt. Diese Gruppenbildung, aber auch eine zweckmäßige Auswahl der veröffentlichten Kennzahlen erhöht die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse erheblich.

Für eine sinnvolle Gruppenbildung muss der wirtschaftliche Tätigkeitsschwerpunkt eines Unternehmens (Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Handel, Dienstleistung etc.) identifiziert werden. Ideal wäre es, die Anteile der unterschiedlichen Produktionsbereiche am gesamten Deckungsbeitrag für die Spartenenteilung heranzuziehen. Leider ist aber mit steuerlichen Jahresabschlüssen keine Deckungsbeitragsrechnung für einzelne Betriebszweige durchführbar, so dass die Anteile zur Klassifizierung näherungsweise berechnet werden müssen. In der vorliegenden Auswertung werden zu diesem Zweck die Erlöse der unterschiedlichen Bereiche mit Gewichtungsfaktoren multipliziert und so statt einer betriebspezifischen Kalkulation von Deckungsbeiträgen standardisierte Werte (Standarddeckungsbeiträge) verwendet. Hierbei werden folgende Faktoren genutzt:

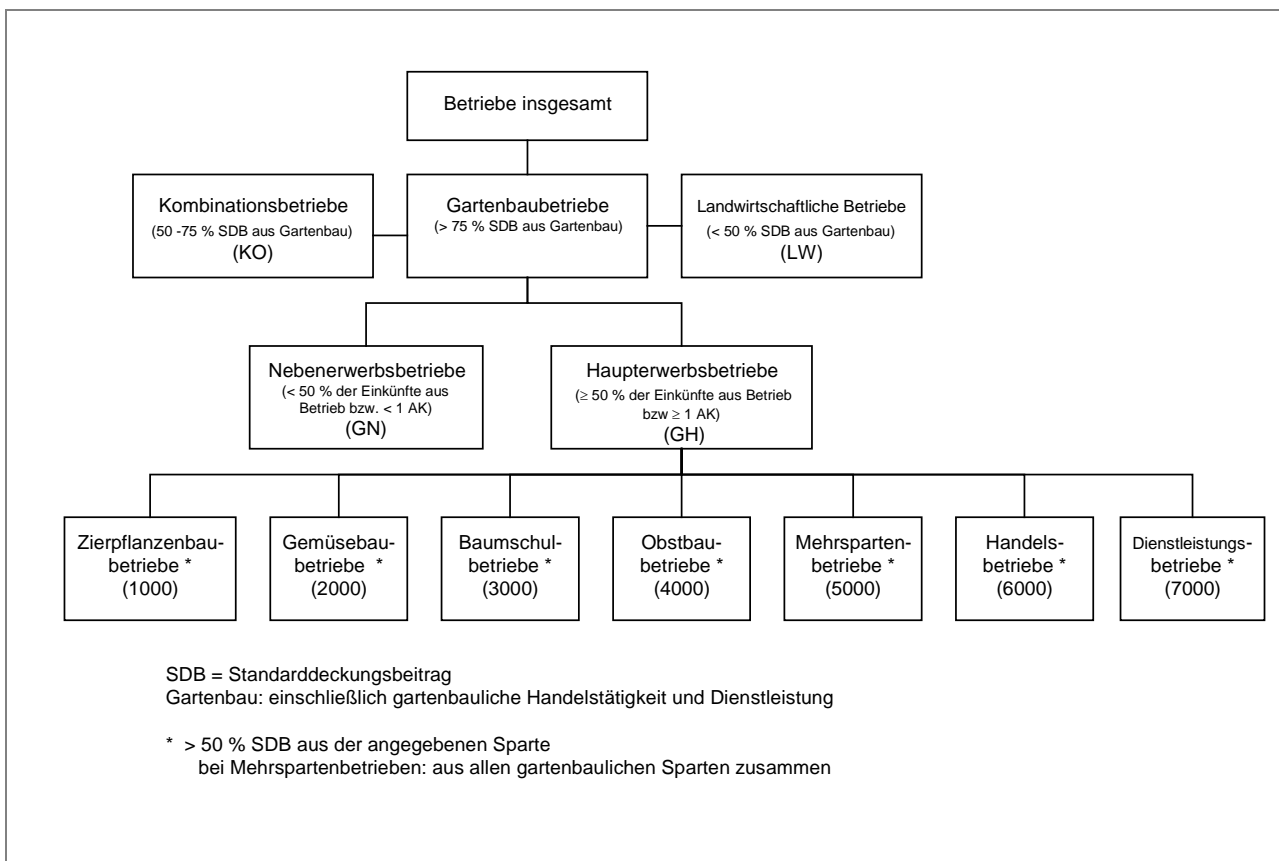
**Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge**

Gliederung der Erlöse	Direktkosten in % der Erlöse	Faktor für Standarddeckungsbeitrag
Erlöse aus Topfpflanzen	38	0,62
Erlöse aus Schnittblumen	45	0,55
Erlöse aus sonst. Zierpflanzen	42	0,58
Erlöse aus Gemüse unter Glas	30	0,70
Erlöse aus Freilandgemüse	25	0,75
Erlöse aus Obsterzeugung	25	0,75
Erlöse aus Landwirtschaft	25	0,75
Erlöse aus Obst- u. Ziergehölzen	25	0,75
Erlöse aus Handelstätigkeit	65	0,35
Erlöse aus Friedhofsgartenbau	15	0,85
Erlöse aus Garten- und Landschaftsbau	15	0,85

Die Standarddeckungsbeiträge für das Unternehmen sowie die Anteile der Produktionsbereiche werden dann, wie in den Abbildungen 1 bis 8 dargestellt, zur Klassifizierung der Betriebe herangezogen. Besonders im Zierpflanzenbau ist es durch die Anzahl der Teilnehmer möglich, aufgrund der Spezialisierung im Topfpflanzenbau aber auch notwendig, noch tiefer als in Abbildung 2 dargestellt zu gliedern. Innerhalb der Topfpflanzenbetriebe werden daher auch Betriebe mit über 50% des Betriebsertrages aus bestimmten Kulturen zu Gruppen zusammengefasst. Dies sind Beet- und Balkonpflanzenbetriebe (B&B Frühjahrsgeschäft und andere Zeiträume), Betriebe mit Topfpflanzen außerhalb der Frühjahrssaison (B&B andere Zeiträume + Azaleen, Eriken etc.) sowie Betriebe mit überwiegend blühenden Topfpflanzen. Außerhalb der hierarchischen Klassifikation wird die Gruppe „Einzelhandelsgärtnereien“ ausgewiesen, die alle überwiegend direkt absetzenden Zierpflanzenbetriebe, direkt absetzende Mehrspartenbetriebe mit überwiegendem Handels- oder Produktionsanteil sowie Handelsbetriebe mit überwiegend direktem Absatz zusammenfasst (Abbildung 9). Damit können auch Einzelhandelsgärtnereien, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Grenzbereich die-

ser drei Gruppen liegt, auf eine geeignete Vergleichsgruppe zurückgreifen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Einzelhandelsgärtnereien ist jedoch zu berücksichtigen, dass die anteilige Zusammensetzung aus den oben genannten Gruppen über die Jahre schwanken kann.

Der Kennzahlenvergleich dient zur Orientierung: In einem schlecht wirtschaftenden Unternehmen orientiert sich die Leitung meist am Durchschnitt. Ist der Jahresabschluss überdurchschnittlich, erfolgt eine Orientierung an den Spitzenbetrieben, da diese zeigen, was überhaupt machbar ist. Um für beide Fälle Orientierungswerte bereitzustellen, werden neben dem Mittelwert (Mittel) einer Vergleichsgruppe (z. B. Topfpflanzenbetriebe) auch Mittelwerte für unterschiedlich erfolgreiche Betriebe berechnet. Hierzu werden die Betriebe zunächst nach Ihrem Erfolg (Erfolgskriterium ist das Betriebseinkommen je Arbeitskraft) sortiert. Anschließend werden für die besonders erfolgreichen (1. Drittel) und die weniger erfolgreichen Betriebe (3. Drittel) getrennte Mittelwerte gebildet und ausgewiesen. Die Mittelwertbildung erfolgt seit Heft 24 (1981) über das *Gruppenmittel*. Das heißt, dass die Merkmale aller Betriebe der Gruppe zunächst addiert werden und dann durch die Anzahl der Datensätze dividiert wird. Auf der Basis des so ermittelten „Durchschnittsbetriebes“ werden dann die Kennzahlen berechnet. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umrechenbar sind, d. h. auch neue Kennzahlen abgeleitet werden können.



**Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe**

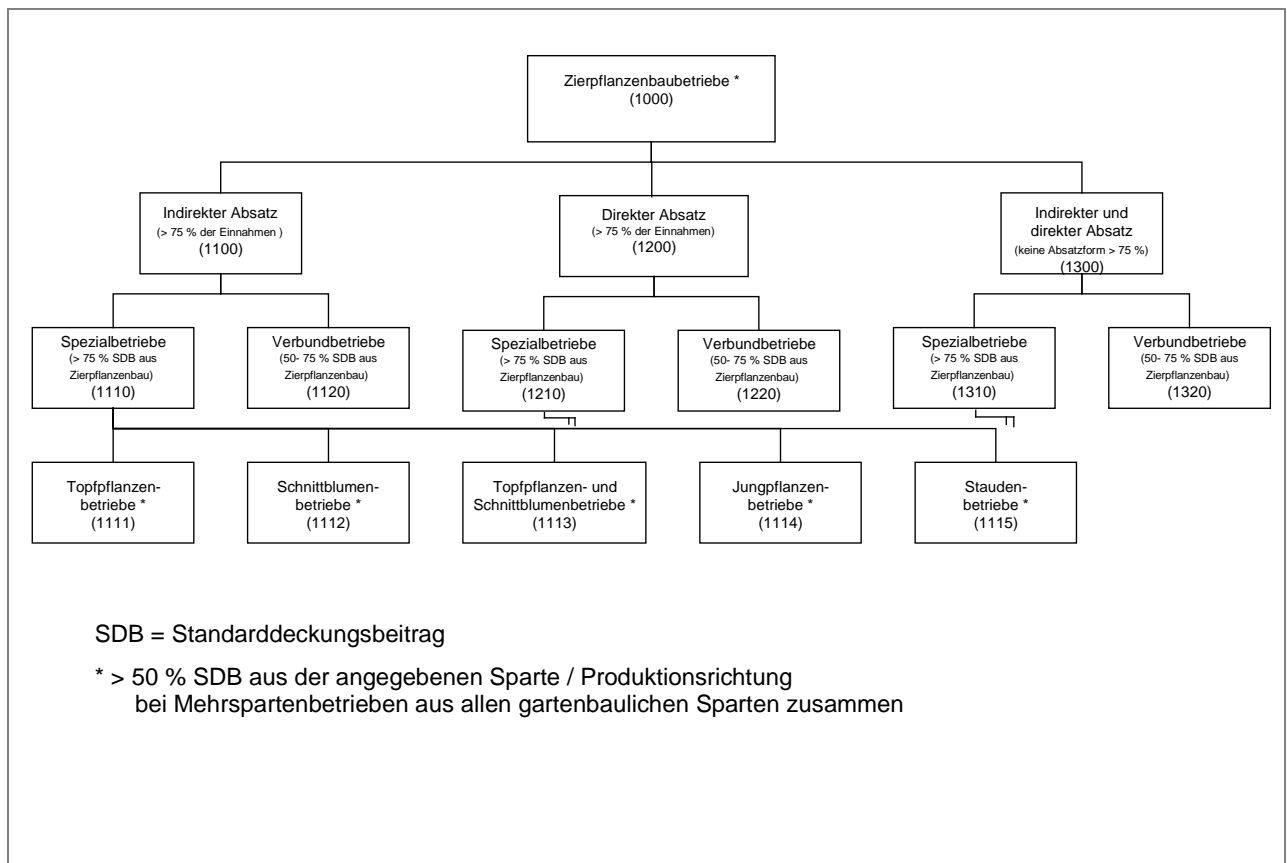


Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe

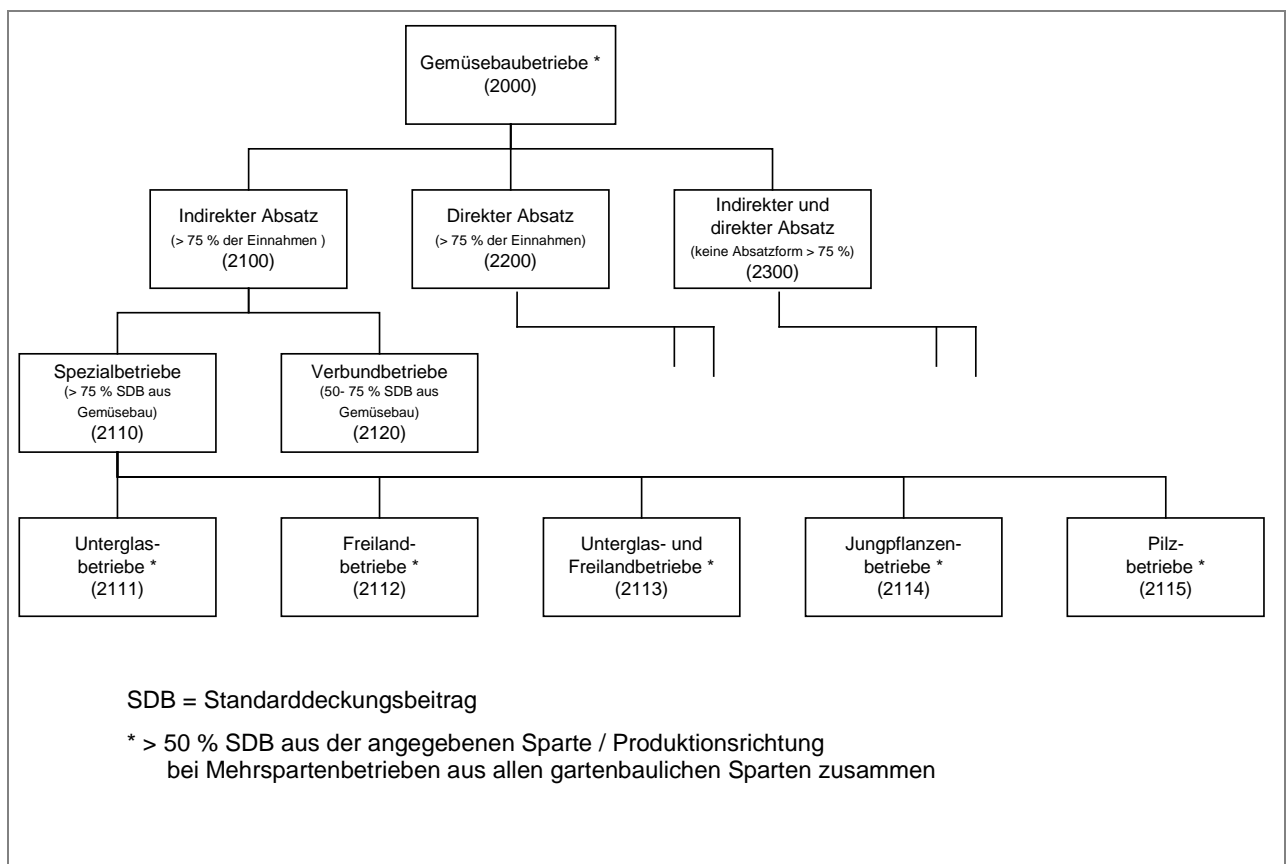
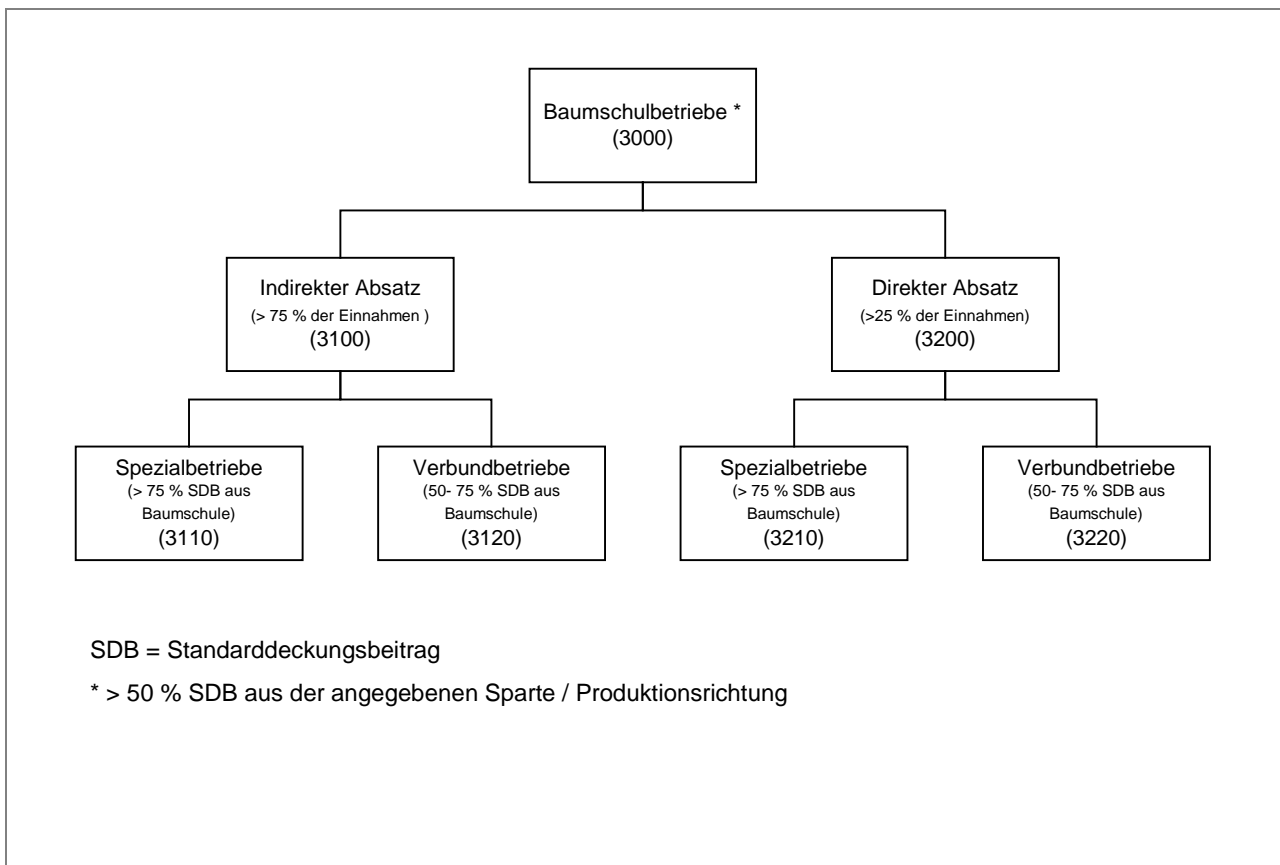
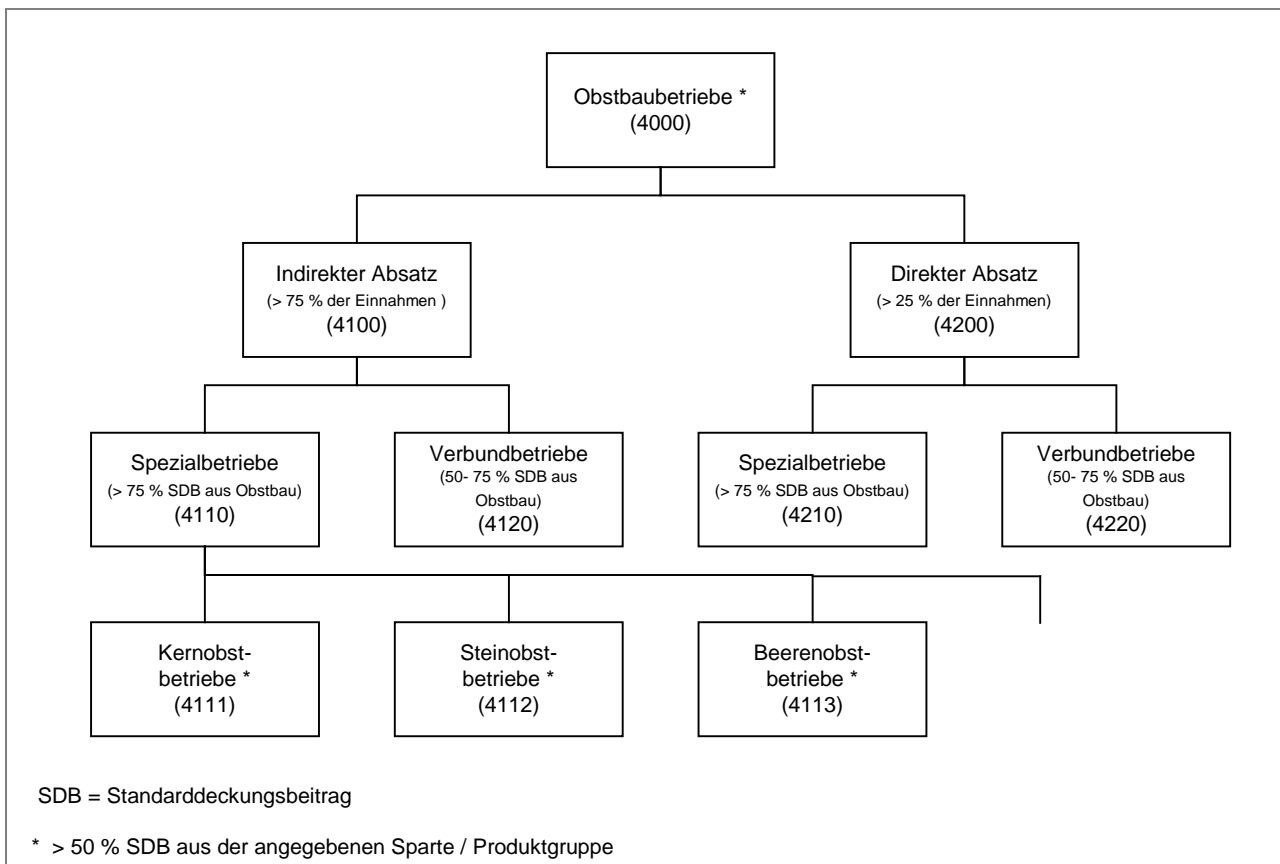


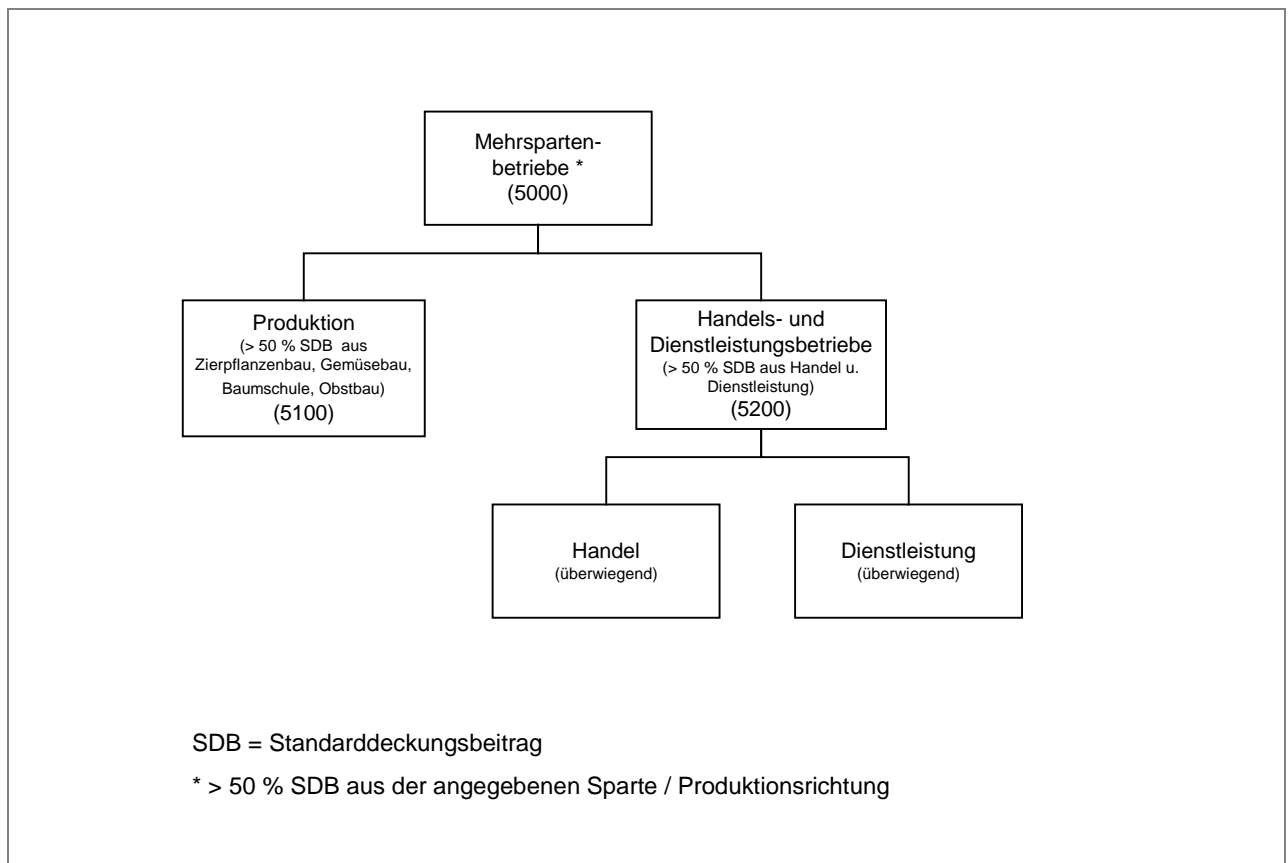
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe



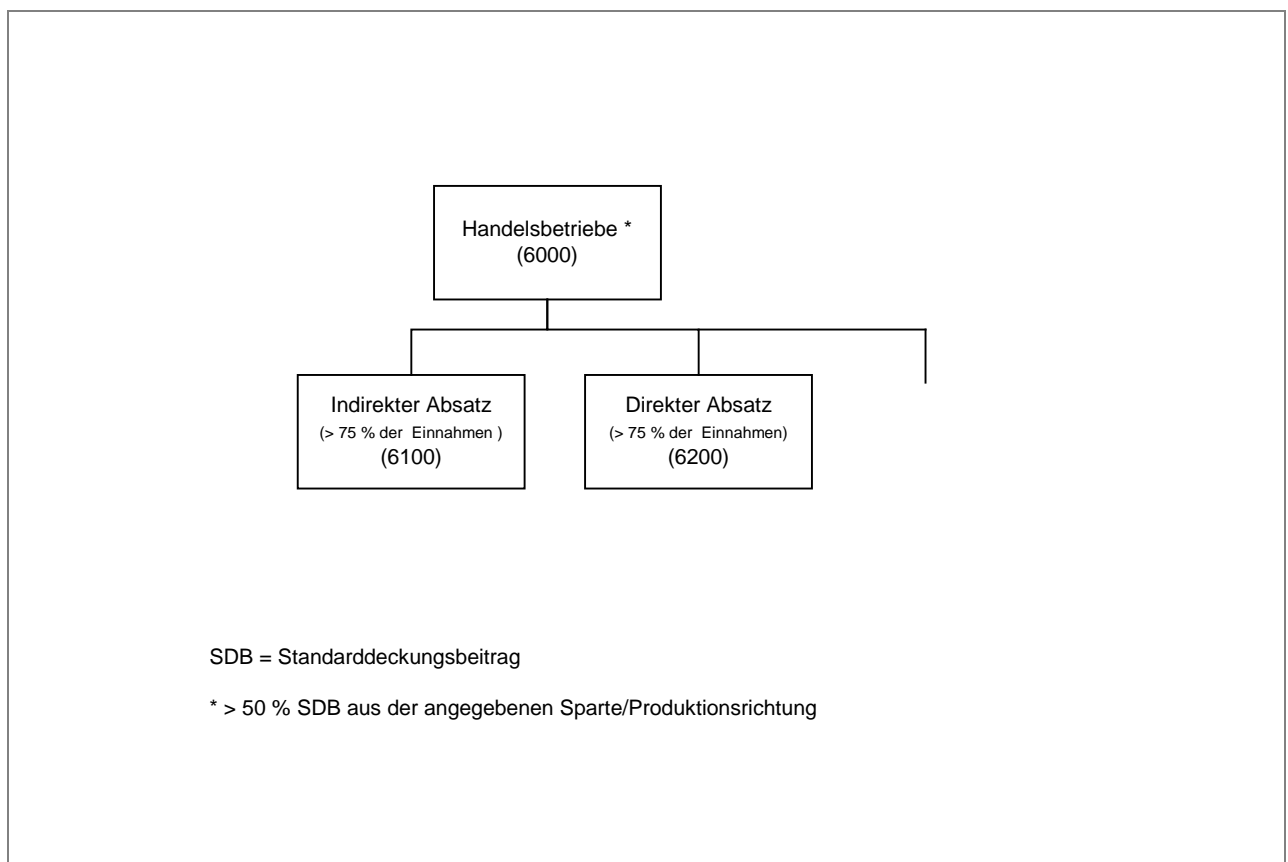
**Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe**



**Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe**

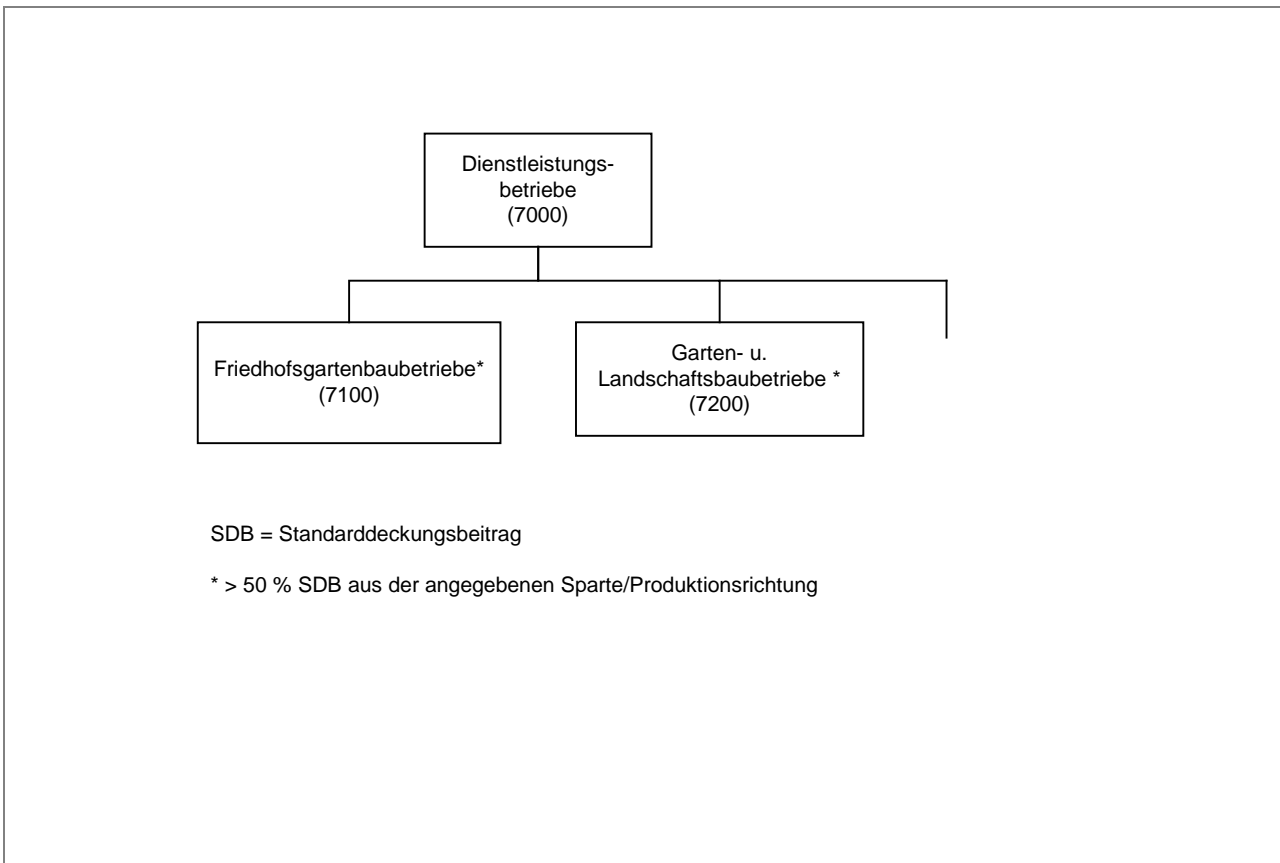


**Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe**

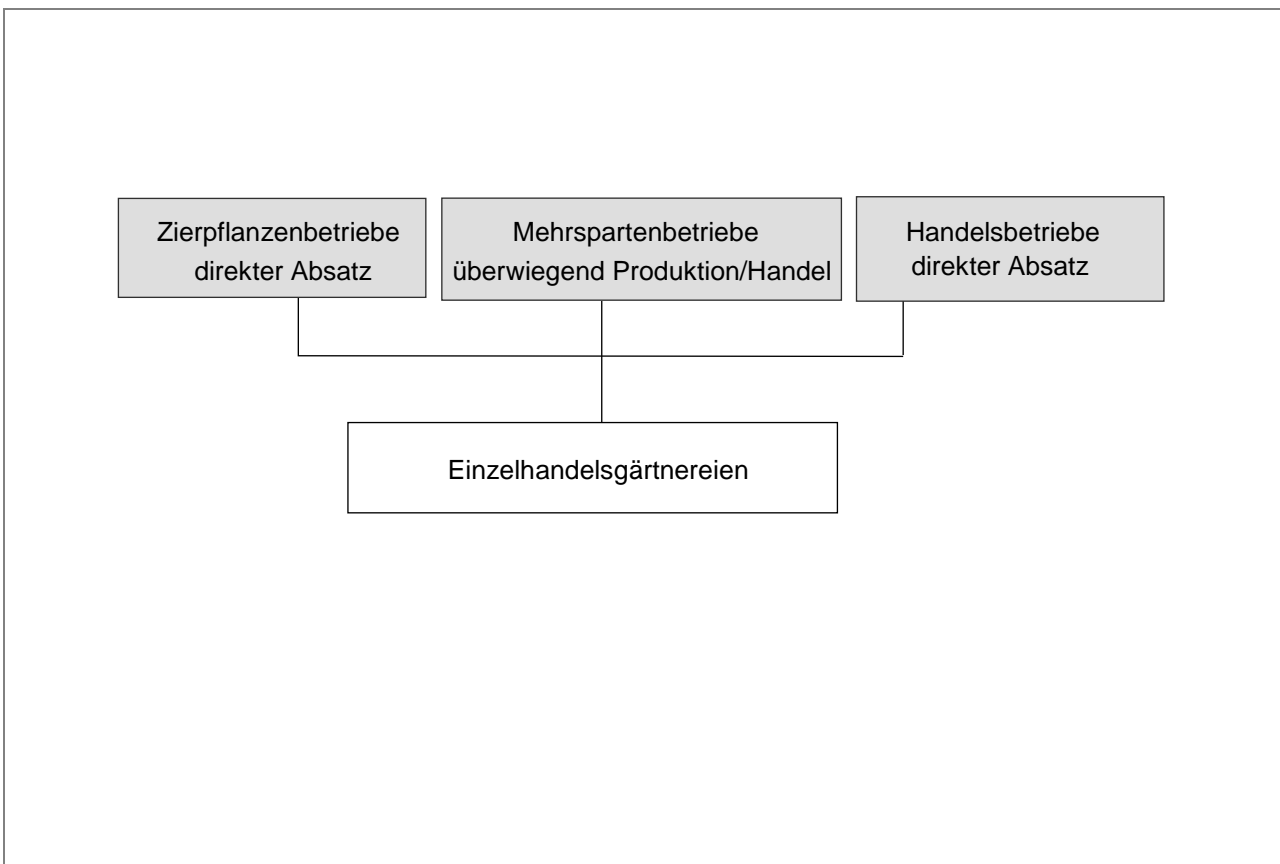


**Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe**





**Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe**



**Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien**

# 4 Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau

1. **1. Aktive Anlagevermögen**

Werte bitte, gerundet in Euro, ohne Kommastrich, eintragen

1.1	1.5			1.6
	Anfangsbilanz	Zugang	Abschreibungen	
181	150.000	101	111	161
182	70.000	102	112	162
183	750	103	113	163
184		104	114	164
185	17.000	105	115	165
186		106	116	166
187	32.000	107	117	167
188	500	108	118	168
189	8.000	109	119	169
190	278.250	110	120	170
Summe				225.000
				davon Sonder-AIA 131

1.4 **1.4 Unteraufvermögen**

1.7	1.8	
	Anfangsbilanz	Schlussbilanz
141	2.000	171
142	16.000	172
143	4.000	173
144	9.000	174
145	30.000	175
146	24.500	176
Summe Unteraufvermögen		
147		177
Summe Unteraufvermögen + Unterbilanz		180
Summe Schlussbilanz Unteraufvermögen und Anlagevermögen		346.000

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

Z von 10

**Betriebsvergleich Gartenbau Erhebungsbogen Standard 2021**

Bitte einsenden an:  
 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.  
 Ödliche-Zeller-Weg 6  
 70589 Stuttgart

0. **Angaben zum Abschluss**

0.1 **1.1 Kennung**

Land: 16, Buchstabe: 99, Betrieb: 999, Jahr: 2021

0.2 **0.2 Obligatorische Angaben**

Jahr bzw. Wirtschaftsjahr	21	2021/2021
Abschluss mit Bilanz	65	1
Ökobetrieb	27	1
Rechtsform	23	1
Steuerliche Betriebsform	22	3

0.3 **0.3 Bei Förderung**

Buchführungsaufgabe wegen Förderung: 80, EU-Betriebsnummer: 81, im AFP: 1, in einem Landesförderungsprogramm: 2

0.4 **0.4 Merkmale für Sonderauswertungen** (für nach Absprache mit dem ZBG)

Kennzeichnung (max. 2 Buchstaben)	28	MU
Sonderwerte 1	55	56
Sonderwerte 2	57	58

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

1 von 10

2.1 Passiva

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

	Anfangsbilanz		Schlussbilanz	
	201	252.250 211	201	258.500
<b>2.2 Eigenkapital</b> (Eigenkapital (und Rücklagen))				
<b>2.3 Fremdkapital</b>				
Darlehen, Hypotheken (mittel- und langfristig)	202	54.000 212	202	20.500
Kontokorrent (kurzfristig)	203		213	
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	204	50.000 214	204	63.000
Geldbar; davon: erhaltene Anzahlungen		217		
<b>Verrechnungskonten</b>				
Rückstellungen, Wertberichtigungen, PRAP	205	7.000 215	205	4.000
Steuerliche Sonderposten	206	500 216		
<b>Summe</b>	210	363.750 220	210	346.000

2.2 Eigenkapitalentwicklung

<b>2.5</b> Eigenkapital (lt. Anfangsbilanz)	= Index 201	221	252.250
oder Unterbilanz (lt. Anfangsbilanz)	= Index 147	222	
Einlagen	223		
Entnahmen	224 -	116.350	
<b>oder</b> Gewinn	= Index 456	225	122.600
Verlust	= Index 349	226	
Summe	= Index 211, wenn positiv, = Index 177 wenn negativ	230	258.500

<b>Tilgung</b> in der Periode geleistete Rückzahlungen von Darlehen/Krediten	260	
--	-----	--

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

3 von 10

3.1 3.1 Erträge

in € oder auf 100%

**Betriebsertrag Eigene Produktion**

<b>Zierpflanzen</b>			
Topfpflanzen	301		290.000
Schnittblumenanbau unter Glas	302		
Schnittblumenanbau im Freiland	303		
Jungpflanzen	304		
Stauden (Topf- und Ballenware)	305		
<b>Gemüse</b>			
Anbau im Freiland	311		
Anbau unter Glas	312		
Jungpflanzen	313		
Pflanze	314		
<b>Baumschule</b>			
Ertrag insgesamt	315		
davon aus Containerkultur	318		
<b>Obstbau</b>			
Ertrag insgesamt	316		
davon aus geschütztem Anbau	335		
<b>Landwirtschaft</b>			
Ackerkulturen	317		
Weihnachtsbäume	319		
Viehhaltung	353		
<b>Betriebsertrag Handel</b>			
Zierpflanzen, Schnittblumen, Floristik	321		311.000
Obst / Gemüse	323		
Baumschule	324		
Hartware	325		
Kranzbinderei	326		
<b>Betriebsertrag Dienstleistung</b>			
Garten- und Landschaftsbau	331 +		9.000
Friedhofgärtnerei	332		16.000
Sonstige Dienstleistungen	333		2.200
<b>Summe Produktion, Handel, Dienstleistung</b>	340		628.200 €

3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 3.1.5

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

4 von 10

		in €	
<b>Sonstiger Betriebsertrag</b>			
3.1.6	Betriebsräume (von Flächenbezug entkoppelt)	335	€
	Flächenbezogenen Prämien	336	€
	Mineralisatlieferleistung	357	€
	Sonstige Prämien und Zuschüsse	341	€
	Privatmietel Mietwert, Eigenverbrauch	342	€
3.1.7	Umsatzerlöse (Zeitraumabgabung)	343	€
	Erlöhung der Vordate	344	€
3.1.8	Sonstiger Betriebsertrag	345	€
	Bestandsveränderungen unfertiger Baustellen (Gardbau)	330	€
	... davon Abschreibung erhalten	331	€
	... davon ohne Zweckerlösmessung	332	€
	Erlöse Leergut (für Transporthilfsmittel)	333	€
<b>Unternehmensertrag</b>			
	Miet- und Pachtentnahmen	346	700 €
	Zinserträge (und ähnliche)	347	€
	Neutraler und zeitraumfremder Ertrag	348	13.700 €
	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	338	€
3.1.9	Auflösung steuerlicher Sonderposten	351	€
	<b>Summe aller Erträge</b>		€
	<b>Verlust</b>	349	€
	<b>Summe aller Erträge und Verlust</b>	330	642.600 €
<b>3.2 Vermarktungswege Produktion und Handel</b>			
€ oder auf 100 % der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel			
3.2	<b>Direkter Absatz an Endverbraucher</b>		
	Ladengeschäft	331	555.000
	Friedhof	374	
	Wochenmarkt	331	46.000
	Ab-Hof (ohne Laderei)	352	
	Abokisten	336	
	Online-Shop	375	
	<b>Indirekter Absatz</b>		
	Großhandel, Großmarkt, Sortimenter	363	
	Fahrverkauf an Einzelhandel	364	
	Lieferung an Einzelhandelsketten	365	
	Gewerkschaft, Versteigerung	366	
	Andere Gartenbaubetriebe oder eigener Betriebsstil	367	
	Öffentliche Hand, Großkunden	368	
	Industrie	330	
	Sonstige Absatzwege	339	
<b>3.3 Vermarktungswege Dienstleistung</b>			
€ oder auf 100 % der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel			
	Privatkunden	371	27.200
	Firmen, Baufräger	372	
	Öffentliche Hand	373	

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

Seite 10

		in €	
<b>4. Aufwand</b>			
<b>Spezialaufwand</b>			
<b>Eigenproduktion</b>			
	Saat- und Pflanzgut	401	32.000
	Röhre	402	
	Düngemittel	403	18.000
	Pflanzenschutzmittel	404	1.500
	Kulturgefäße	405	
	Substrate	406	
	oder Kulturgefäße und Substrate	407	
	Strom	408	
	Wasser	409	
	oder Strom und Wasser	410 +	6.000
4.1	Heizmaterial (für die Produktion)	411	31.000
	Folien und Vliese	426	
	Verpackung (indirekter Absatz)	412	
	Vermarktungsgebühren (indirekter Absatz)	425	
	Aufwand Leergut	485	
	Sonstiger Spezialaufwand Gartenbau	413	
	Spezialaufwand Landwirtschaft	414	
<b>Handelsware</b>			
	Gärtnerische Handelsware	415	150.000
	Floristikbehaft., Verpackung	416 +	6.000
	Hartware (Keramik, Dünger, Substrate etc)	417	16.000
<b>Dienstleistung</b>			
	Pflanzmaterial	418	
	Sonstiger Materialaufwand	419	
	Leistungen durch Fremdfirmen	420 +	500
	Ensoyungskosten / Kippgebühren	480	
<b>Summe Spezialaufwand</b>			
<b>Lohnaufwand</b>			
4.2	Löhne für feste Arbeitskräfte	421	135.000
	Saisonlöhne	422	2.000
	Geschäftsführergehalt	424	
	Sozialversicherung, soweit nicht in 421, 422 und 424 enthalten	427	45.000
	Berufsgenossenschaft	423	2.000
	Geringe Entlohnung für Familien-AK	428	
4.3	<b>Summe Lohnaufwand</b>		

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

6 von 10

5. Flächen

Produktionsflächen		501	1.500
<b>Gewächshäuser</b>	beheizbar	501	1.500
	davon für Zierpflanzen	541	1.500
	nicht beheizbar	502	500
	davon für Zierpflanzen	542	500
<b>Freilandflächen</b>	Zierpflanzen	503	1.500
(inkl. Niederglas, Flachfolie, Folientunnel usw.)	davon Containnerflächen	563	
	Gemüse	504	
	Baumschule	505	
	davon Containnerflächen	504	
	Obst	506	
	Landwirtschaft	507	
	Weihnachtsbaumkultur	505	
	davon Gründungung	501	
	davon mit Bewässerung	502	
<b>Verkaufsflächen</b>	Verkaufsräume	508	350
	Freilandverkaufsfläche	509	
<b>Sonstige Flächen</b>		510	3.000
<b>Summe Betriebsflächen</b>		520	6.850
	+ verpachtete Fläche	521	
	- gepachtete Fläche	522	2.000
<b>Eigentumsfläche</b>		530	4.850

6. Arbeitskräfte

Feste Arbeitskräfte	Voll-AK		darunter in der Produktion		darunter im Verkauf/ Direktabsatz		darunter in Dienstleistung	
	601	631	611	621	611	621	615	625
Nicht-entlohnte Familien-AK	640	671	651	661				
Geschäftsführung (entlohnt)	602	632	612	622				
Entlohnte Arbeitskräfte	603	633	613	623				
Auszubildende (1 Azubi = 0,5 AK)	604	634	614	624				
<b>Summe feste AK</b>								
<b>Saisonarbeitskräfte</b>	605	635	615	625				
Saison-AK in Stunden	606	636	616	626				
Fremdarbeiter/ Arbeitnehmerüberlassung								

Arbeitskräfte bitte in Voll- AK eintragen  
1 Jahr = 250 Arbeitsstage = 2000 AK-Stunden brutto, 1 Person halbtags = 0,5 AK

Allgemeiner Aufwand

Wirtschaftsgebäude	431	6.000
<b>Unterhaltungs- aufwand</b>	432	2.000
Gewächshäuser	433	1.500
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, GwG	434	3.000
Sonstiger Unterhaltungsaufwand	435	3.000
<b>Fuhrpark</b>	481	3.500
Unterhaltung Fuhrpark	436	500
Leasing Fuhrpark	437	2.500
Treib- und Schmierstoffe	448 +	4.500
KFZ - Steuern	438	400
KFZ - Versicherungen	439	400
Standmiete	440	
Verbung / Reklame	441	
Lagerungsgebühren	442	
Vermarktungsgebühren, gewährte Kundenboni, etc.	442 +	18.000
<b>Sonstiger allg. Aufwand</b>	444	500
Abschreibungen	463	
Miete/Leasing Maschinen und Geräte (ohne Leasing Fuhrpark)	484	
Lohnarbeiten	484	
Fremdarbeiten z. B. Arbeitnehmerüberlassungen	476	
Fremdarbeit (Vertrieb)	485	
Transportkosten	486	
Heizmaterial (nur für Verkaufs- und Arbeitsräume)	487	
Minderung der Vorräte	488	
Steuern	477	12.000
Sonstiger bzw nicht trennbarer allgemeiner Aufwand	471	1.000
Vorsteuer	472	
Verbandsbeiträge	473	8.000
Kontrollgebühren	474	
Beratung	475	3.000
Sonstige Abgaben		
Betriebsversicherung		
<b>Summe allgemeiner Aufwand</b>		
<b>Unternehmensaufwand</b>	451	500
Zinsen	452 +	3.000
Sonstige Kapitalkosten	453 +	2.500
Mieten, Leasing Gebäude	454	
Pachten	455 +	2.000
Sonstiger und neutraler Aufwand	457	
Bildung steuerlicher Sonderposten	458 +	1.000
Steuern vom Ertrag		
<b>Summe Unternehmensaufwand</b>	456	122.800
= Index 225		
<b>Gewinn</b>	460	642.800
<b>Summe Aufwand und Gewinn</b>		

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

7 von 10

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

8 von 10

7.1 Zusatzangaben Zierpflanzenbetriebe

Topfpflanzen	%
<b>Beet- u. Balkonpflanzen</b>	
Frühjahrsescheit, Beet- und Balkon	1001
andere Zeiträume	1002
<b>Azarea-Kulturen</b>	
Azaleen	1011
Erica gracilis	1012
Calluna vulgaris	1013
Erica carnea, Erica x darleyensis	1015
Gaultheria	1016
sonstige Azarea-Kulturen	1014
<b>Grünpflanzen</b>	1023
<b>Blühende Topfpflanzen</b>	
Begonia (Elater-, Lorraine)	1031
Cyclamen	1032
Poinsettia	1033
Stimpfpaulia	1034
Topfchrysanthenen	1035
Hortensien	1036
Calceolaria, Primula, Cineraria	1037
Orchideen, Anthurum, Bromelien	1038
Sonstige	1039

7.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe

Schnittblumen	%
<b>unter Glas</b>	
Rosen	1051
Gerbera	1052
Chrysanthenen	1053
Schnittgrün, Bewerk	1054
Orchideen	1055
Zwiebel- und Knollengewächse	1056
Nelken	1059
Zwiebeltraberer	1059
sonstige einjährige Kulturen	1060
sonstige mehrjährige Kulturen	1061
<b>im Freiland</b>	
Rosen	1071
Sommerblumen	1072
Schnittsträucher	1073
sonstige Freilandkulturen	1074

7.3 Zusatzangaben Baumschule

Produktionsschwerpunkt	1	2	3	4
Angaben zu Ziergehölzbaumschulen				
	Ertrag in €	Fläche in m <sup>2</sup>		
Laubgehölze	3001	3011		
Koniferen	3002	3012		
Rosen	3003	3013		
Rhododendriten, Azaleen	3004	3014		
Bodendecker	3005	3015		

7.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe mit indirektem Absatz

Kernobst	Ertrag in €	Anbaufläche in m <sup>2</sup>	davon Junganlagen	Erntemenge in dt
Äpfel	4001	4011	4021	4031
Sonstiges	4002	4012		
<b>Steinobst</b>				
Kirschen	4003	4013		
Sonstiges	4004	4014		
<b>Beerenobst</b>				
Erdbeeren	4006	4016		
Sonstiges	4005	4015		
<b>Summe</b>	4010	4020		

7.1

7.3

7.4

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

10 von 10

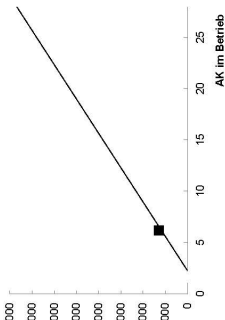
ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

10 von 10

# 5 Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau

Wir machen aus Zahlen Informationen

Unternehmensertrag und Arbeitskräfte



Die Grafik zeigt Ihnen, wieviel Umsatz vergleichbare Betriebe mit Ihren Arbeitskräften im Durchschnitt erwirtschaften. Die Linie verläuft im Mittel der einzelnen Werte der Betriebe. Der schwarze Punkt ist Ihr Betrieb.

Produktivität	Ihr Unternehmen		Mittelwert 2020/2021 1. Drittel Mittel
	2019	2020	
<b>Arbeit</b>			
5. Umsatz Gartenbau je AK	€ 84.930	83.270	101.323
6. Gewinn je AK	€ 10.387	13.616	19.613
7. Aufwand Fremdkapital (Zinsen) je AK	€ 563	440	795
8. Lohnaufwand/Fest-AK	€ 32.661	29.280	39.560
8. Glasfläche /AK	-	-	-
<b>Fläche</b>			
10. Einnahmen Unterglas / m <sup>2</sup> Glasfläche	-	-	-
11. Holzstauraum / m <sup>2</sup> Glasfläche	-	-	-
12. Einnahmen Freiland / ha Freiland	-	-	-

Aufwand	Ihr Unternehmen		Mittelwert 2020/2021 1. Drittel Mittel
	2019	2020	
13. Materialaufwand insgesamt	€ 252.500	274.000	261.000
14. Materialaufwand insgesamt in % UE	% 40,6	40,5	40,6
15. Aufwand Handelsware	€ 150.000	194.000	172.000
16. Aufwand Handelsware in % UE	% 24,1	28,7	26,8
17. Lohnaufwand	€ 183.000	189.000	184.000
18. Lohnaufwand in % UE	% 29,4	27,9	28,6
18. Allgemeiner Betriebsaufwand	€ 90.750	91.000	86.000

Kapital	Ihr Unternehmen		Mittelwert 2020/2021 1. Drittel Mittel
	2019	2020	
20. Fremdkapital (FK)	€ 123.500	111.250	87.500
21. Eigenkapitalveränderung	€ 26.150	6.100	6.250
22. Nettowertstellungen	€ 38.150	4.100	-53.250
23. Cash Flow	€ 88.250	131.750	139.800

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft in Gartenbau e.V. erstellt für Betrieb: 19 99 889 2021 am 18.05.23. Zuordnung Betrieb: GH 121. Mittel: 610 E

www.zbg.uni-leoben.de



BETRIEBS-VERGLEICH 4.0

## Unternehmerbrief zum Betriebsvergleich

Sehr geehrte Damen und Herren,  
aus Ihren Betriebsdaten haben wir die vorliegende Auswertung erstellt. Mit diesem *Unternehmerbrief* wollen wir Ihnen eine kompakte Übersicht zu den wichtigsten Erfolgskennzahlen Ihres Unternehmens geben. Für eine weitergehende betriebswirtschaftliche Analyse verweisen wir auf den *ausführlichen Beratungsbrief*. Die Übersicht „*Betriebsvergleich Gartenbau*“ ist als Information für Ihre Bank bei Kreditgesprächen geeignet und stellt bankübliche Kennzahlen Ihres Unternehmens den Zahlen vergleichbarer Gartenbauunternehmen gegenüber.



BV-Gartenbau.de

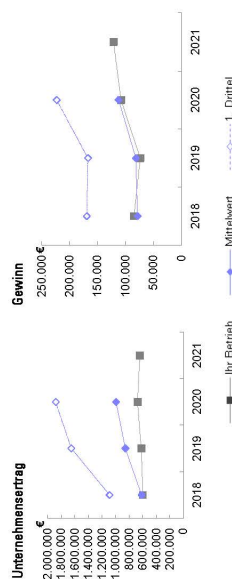
Nutzen Sie auch unser neues Onlineangebot Betriebsvergleich 4.0. Melden Sie sich einfach unter [www.bv-gartenbau.de](http://www.bv-gartenbau.de) mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Diese erhalten Sie bei der Person, die Ihnen diesen Brief ausgehändigt hat oder fragen Sie direkt beim ZBG nach.

Bitte bedenken Sie, dass die Qualität des Betriebsvergleichs von der Genauigkeit der erfassten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für Ihre konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg!

### Ihre Betriebsanalyse

Die Daten Ihres Betriebes wurden Mittelwerten von Einzelbetriebsgrößen gegenübergestellt.



Die zwei Diagramme stellen die Entwicklung von Umsatz und Gewinn Ihres Unternehmens im Vergleich zum Mittel aller Unternehmen sowie das besonders erfolgreichen Drittels dar.

Erfolgsbeurteilung	Ihr Unternehmen		Mittelwert 2020/2021 1. Drittel Mittel
	2019	2020	
1. Unternehmensertrag (UE)	€ 621.500	677.000	1.851.961
2. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 73.750	108.250	121.600
3. Einnahmen - Einnahmen	€ 49.600	105.150	116.350
4. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	% 11,9	16,0	18,9

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft in Gartenbau e.V. Zuordnung Betrieb: GH 121. Mittel: 610 E erstellt am 18.05.23

www.zbg.uni-leoben.de

Kennung: 19 99 889 2021

# Branchenvergleich Gartenbau

Rechtsform Einzelunternehmen / GbR  
Sparte Einzelhandelsgärtnerei



Das Unternehmen	Mittelwerte der Branche			
	2021	2020	2020/2021	2019/2020
<b>Abatzwege</b>			160 Betriebe	131 Betriebe
Direktabsatz	100%	100%	97%	97%
an Wiederverkäufer	-	-	3%	3%
<b>Flächen</b>			135 Betriebe	
Betriebsfläche in m²	6.850	9.900	16.023	10.391
Produktionsfläche in m²	3.500	5.000	8.887	5.566
davon m² unter Glas	2.000	2.900	2.086	2.078
<b>Kennzahlen</b>				
Ertrag Unterglasproduktion / m² Glasfläche	145,00	122,80	99,63	96,48
Ertrag Freilandproduktion / m² Freiland	-	16,00	3,91	5,00
<b>Arbeitskräfte</b>				
Arbeitskräfte insgesamt	6,2	8,0	8,9	8,3
nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte	1,5	1,5	1,4	1,4
Umsatz/AK	103.645	85.157	111.559	103.115
<b>Finanzierung</b>				
Gesamtkapitalrentabilität	35,1%	28,8%	22,2%	17,2%
Bilanzsumme	346.000	363.750	505.854	476.436
Anlagevermögen	225.000	278.250	253.620	228.994
Umlaufvermögen	121.000	85.500	226.985	230.800
davon ausstehende Forderungen	6.000	9.000	16.161	18.859
Investitionen	-	-	8.737	8.111
Eigenkapital	258.500	252.500	217.239	189.685
Eigenkapitalquote	74,7%	69,4%	42,9%	39,8%
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	20.500	54.000	131.086	110.008
Kontokorrentkredite	-	-	6.779	6.971
sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	63.000	50.000	78.549	111.075
Kalkulatorische Schuldentilgungsdauer (Jahre)	0,8	0,7	0,9	0,9
<b>Erfolg</b>				
Umsatzrentabilität	18,9%	16,0%	11,3%	9,5%
Umsatz insgesamt	642.600	677.000	993.131	855.946
Umsatz aus Eigenproduktion	290.000	292.000	234.407	217.918
Umsatz aus Handel	311.000	275.000	675.501	570.248
Umsatz aus Dienstleistung	27.200	40.000	55.409	41.327
sonstige betriebliche Erträge	-	2.000	14.393	14.972
Materialaufwand	261.000	274.000	456.380	409.461
Personalaufwand	184.000	189.250	237.015	205.855
davon Gehalt der Geschäftsführung	-	-	-	-
Betriebsergebnis	119.700	112.250	158.770	115.277
+ neutrales Ergebnis	6.400	4.500	-25.193	-19.116
+ Einstellungen und Aufösungen Rückstellungen	-	-	1.018	944
+ Abschreibungen	18.000	25.000	26.288	23.063
+ Netto-Zinsaufwand	500	1.900	3.675	3.365
- Netto-Einnahmen	116.350	105.150	81.659	64.659
= Netto-Cashflow enveliert	24.750	32.600	71.017	50.371

Unsere Auswertungen werden auf der Basis der uns übermittelten Daten nach Plausibilitätsprüfung erstellt. Das ZBG hält nicht für die hier gemachten Angaben.  
Dieses Blatt wurde automatisch erstellt am 19.05.23 für die Kennung:  
Zuordnung Betrieb: GH 1221 Mittel: GH 0 E  
**Wir machen aus Zahlen Information**

# Branchenvergleich Gartenbau



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Einordnung des Unternehmens in die Branche Gartenbau an die Hand geben. Wir empfehlen sie als Ergänzung zu bankinternen Unterlagen, die den Gartenbau in der Regel nur als Teil der Landwirtschaft oder des Gewerbes berücksichtigen können.

Umseitig sind ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens sowie von vergleichbaren Gartenbauunternehmen gegenübergestellt. Die Übersicht erlaubt Ihnen eine rasche Einordnung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens in den Branchendurchschnitt.

Die Auswertung wurde durch das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. im Rahmen des Betriebsvergleichs Gartenbau erstellt. Sie basiert auf anonymisierten Angaben aus Jahresabschlüssen, die uns durch einen Berater des Unternehmens übermittelt wurden. Die Branchenmittelwerte sind der Reihe „Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau“ entnommen und beruhen auf den Daten von jährlich rund 1.000 teilnehmenden Gartenbauunternehmen aus ganz Deutschland.

## Einige Informationen zum Gartenbau

Anders als viele andere mittelständische Gewerbe ist der Gartenbau in hohem Maße saisonabhängig. Erträge werden meist nur in einem engen Zeitrahmen, abhängig von Jahreszeiten und Festtagen, erwirtschaftet und müssen entsprechend vorfinanziert werden. Im Zierpflanzenbau ist das z.B. die Beet- und Balkonpflanzensaison im Mai, für Baumschulen die Pflanzzeit in Herbst- und Frühjahr. Die Liquidität der Betriebe schwankt entsprechend.

In der Regel handelt es sich um vom Eigentümer geführte Kleinunternehmen. Die Betriebsstruktur ändert sich jedoch zusehends, so dass mehr und mehr auch größere Einzelunternehmen und andere Rechtsformen anzutreffen sind.

## Einzelhandelsgärtnereien

Die Einzelhandelsgärtnereien gehören zum gärtnerischen Fachhandel, der einen Marktanteil von gut 60% am privaten Verbrauch von Blumen und Pflanzen hat.

Die Einzelhandelsgärtnereien setzen Blumen und Pflanzen, diverse Accessoires und passendes Zubehör rund um florales Wohnen und den Garten direkt an den Endverbraucher ab. Zusätzlich werden oft Dienstleistungen angeboten, wie z.B. Balkonkastenbepflanzungen, Pflege von Innenraumbegrünung und ähnliches. Oft wird noch ein erheblicher Teil der Pflanzen im eigenen Betrieb kultiviert.

Bei Geschenken sind Blumen und Pflanzen nach wie vor die Nr. 1. Aktuell nehmen bei der Einkaufslattenwahl für Beet- und Balkonpflanzen die Einzelhandelsgärtnereien die Spitzenposition ein. Unternehmen mit einem großflächigen, umfassenden Angebot oder klarer Profilierung und Differenzierung über persönlichen Service können sich im Wettbewerb behaupten.

Aus den ausgeprägten saisonalen Umsatzspitzen ergeben sich häufig entsprechende Liquiditätsschwankungen. Besonders starke Verkaufstage sind der Valentinstag mit Schnittblumen, die Pflanzzeit im März mit Gehölzen und Stauden sowie die Beet- und Balkonpflanzensaison von April bis Juni. In der zweiten Jahreshälfte sind die Totengedenktage im Oktober/November Umsatzbringer und im November/Dezember das Advents- und Weihnachtsgeschäft. Der Januar, die Urlaubszeiten im Sommer und der September sind traditionell umsatzschwache Monate.

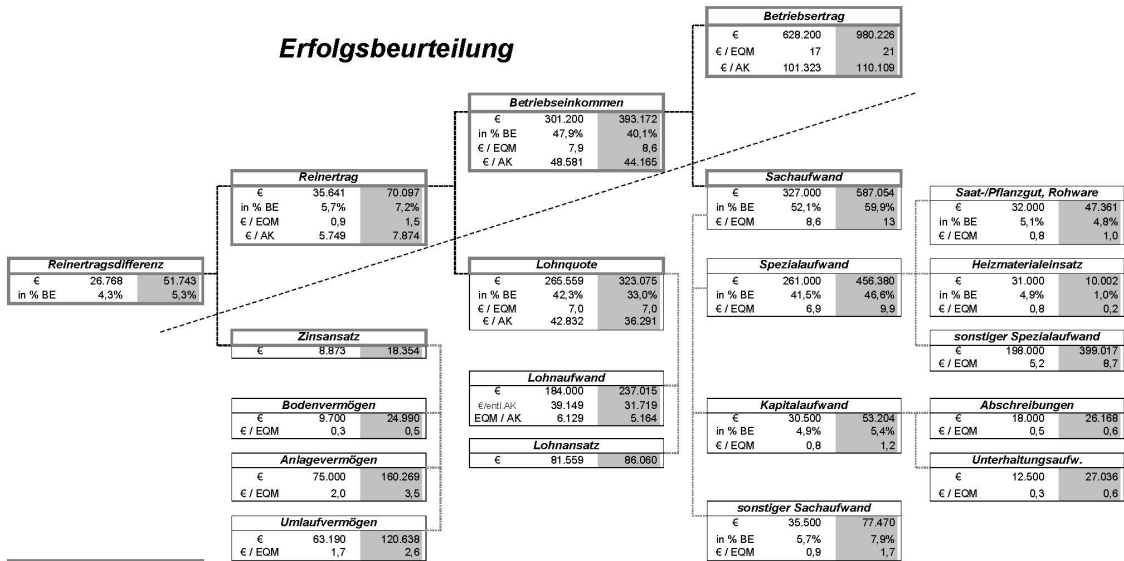
**Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.**  
Herrenhäuser Str. 2 30419 Hannover  
Tel: 0511-762-5009  
e-Mail: [Zfbg@zfbg.uni-hannover.de](mailto:Zfbg@zfbg.uni-hannover.de)  
[www.zfbg.uni-hannover.de](http://www.zfbg.uni-hannover.de)

Das ZBG ist eine gemeinnützige Einrichtung am Institut für Biologische Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover mit den Hauptaufgaben angewandter Forschung und Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Beratung im Gartenbau. Es wird finanziell getragen durch die für die Landwirtschaft zuständigen Ministerien von Bund und Ländern sowie durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.



Betrieb: 16 99 999 2021 Typ: GH 1221 E MU

### Erfolgsbeurteilung



Erläuterung		
Einheit	Ihr Betrieb	Mittelwert
ECM	38.000	45.971
Voll-AK	6,20	8,90

Der Vergleich erfolgt zum Mittelwert der Endverkaufsbetriebe (ECM = Aufwand Handel, Dienstleistung, Produktion)

### Ursachenforschung

16 99 999 2021 - GH 1221 E MU

Freitag, 19. Mai 2023



## Betriebsvergleich im Gartenbau

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.  
Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover  
Telefon (0511) / 762-5376 oder 762-5409

### Sehr geehrte Betriebsleitung,

nach der Verrechnung Ihrer Betriebsdaten können wir Ihnen nun die vorliegende Auswertung präsentieren. Bei der Durchsicht der Ergebnisse bedenken Sie bitte, daß die Qualität des Betriebsvergleiches von der Genauigkeit der erfaßten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird.

Die Auswertung, insbesondere der Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe, soll Ihnen Hinweise für eine weitere Verbesserung der Betriebsführung geben. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

### Wie ist diese Auswertung aufgebaut ?

- Soweit vorhanden zeigen die ersten vier Spalten des Tabellenteils die **Entwicklung** Ihres Betriebes über die letzten vier Jahre. Anhand dieser Zahlen können Sie prüfen, welche Wirkungen Ihre unternehmerischen Aktivitäten auf den Jahresabschluß gehabt haben. Wie haben sich z. B. die Erträge nach dem Neubau von Gewächshäusern entwickelt? Wie hat sich der Personalabbau auf den Lohnaufwand ausgewirkt? ...
- Die weiteren Spalten der Tabelle ermöglichen einen Vergleich mit den Ergebnissen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe. Um Ihnen die **Einordnung** Ihres Betriebes zu erleichtern haben wir neben dem durchschnittlichen Ergebnis auch den Betriebserfolg der besonders erfolgreichen Betriebe der Vergleichsgruppe berechnet. Bei diesem Vergleich kann geprüft werden, ob ein guter/schlechter Jahresabschluß in Ihrem Betrieb auf die eigene Betriebsführung oder auf **branchenweite Einflußgrößen** zurückzuführen ist.

### Ein kurzer Überblick

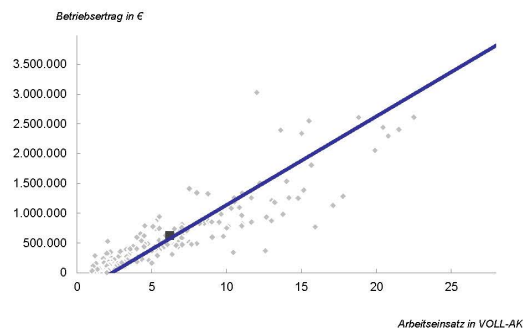
	Ihr Betrieb				Bundesweit 2020-2021		Mittel-D 2021-21/22	
	2018	2019	2020	2021	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E
1. Cash Flow	€ 96.550	88.250	131.750	139.600	246.612	130.331	120.019	69.945
2. Gewinn je Familien-AK	€ 65.423	49.167	72.167	81.067	147.239	78.422	69.628	40.124
3. Eigenkapitalveränderung	€ 18.000	26.150	6.100	6.250	102.455	40.157	25.672	12.778
4. Betriebseinkommen je AK	€ 40.529	37.711	37.610	48.581	57.984	44.165	46.713	31.899
5. Betriebseinkommen/m² Glasfl.	€ 155,36	62,27	119,60	150,60	291,32	188,45	152,30	77,38
6. Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE 95,30	99,12	95,56	94,33	87,70	92,85	95,99	104,70

Anhand Ihrer Strukturangaben wurden Sie von uns als **Einzelhandelsgärtnerei** eingestuft. Die ausgewiesenen Mittelwerte beziehen sich auf diese Betriebsgruppe. Diese Vergleichsdaten sollen Ihnen zeigen, wo Ihr Betrieb vom Durchschnitt Ihrer Betriebsgruppe abweicht.

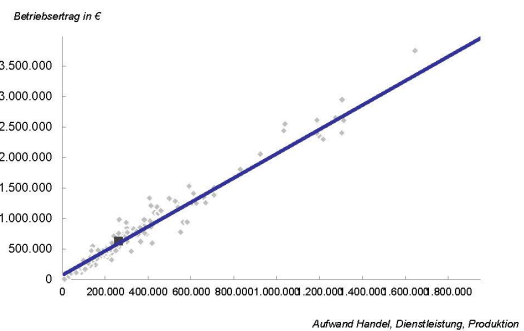
	Ihr Betrieb				Bundesweit 2020-20/21		Mittel-D 2021-21/22	
	2018	2019	2020	2021	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E
<b>Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens</b>								
7. Unternehmensertrag (UE)	€ 599.000	621.500	677.000	642.600	1.881.961	993.131	602.343	433.944
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€ 15.200	17.000	8.500	8.000	88.134	37.886	7.146	5.785
9. - Sachaufwand	€ 313.850	343.250	365.000	327.000	1.092.305	587.054	315.597	250.319
10. - Lohnaufwand	€ 181.900	183.500	189.250	184.000	431.788	237.015	169.938	116.956
<b>11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)</b>	<b>€ 85.050</b>	<b>73.750</b>	<b>108.250</b>	<b>121.600</b>	<b>223.164</b>	<b>112.457</b>	<b>104.443</b>	<b>58.700</b>
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Anspar-Afa.								
12. steuerliche Sonderposten	€ 0	0	0	0	-24	-1.018	0	-5
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE 100	100	100	100	100	100	100	100
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE 2,5	2,7	1,3	1,2	4,7	3,8	1,2	1,3
15. - Sachaufwand	% UE 52,4	55,2	53,9	50,9	58,0	59,0	52,4	57,7
16. - Lohnaufwand	% UE 30,4	29,5	28,0	28,6	22,9	23,8	28,2	27,0
<b>17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE</b>	<b>14,2</b>	<b>11,9</b>	<b>16,0</b>	<b>18,9</b>	<b>11,9</b>	<b>11,3</b>	<b>17,3</b>	<b>13,5</b>
18. Gewinn je Familien-AK	€ 65.423	49.167	72.167	81.067	147.239	78.422	69.628	40.124
19. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 85.050	73.750	108.250	121.600	223.164	112.457	104.443	58.700
20. + Normalabschreibung	€ 16.000	17.500	25.000	18.000	40.262	26.168	18.405	13.388
21. - Veränderung Vorräte - Privatanteile	€ -4.500	-3.000	-1.500	0	-16.814	-8.294	-2.829	-2.143
<b>22. = Cash Flow</b>	<b>€ 96.550</b>	<b>88.250</b>	<b>131.750</b>	<b>139.600</b>	<b>246.612</b>	<b>130.331</b>	<b>120.019</b>	<b>69.945</b>
23. + Aufwand Fremdkapital (Zinsen)	€ 2.500	4.000	3.500	3.500	10.469	7.278	3.229	2.756
<b>24. = Erweiterter Cash Flow</b>	<b>€ 97.550</b>	<b>90.750</b>	<b>133.250</b>	<b>140.100</b>	<b>252.294</b>	<b>134.599</b>	<b>120.608</b>	<b>70.901</b>
Der erweiterte Cash Flow stellt den finanziellen Bargeldüberschuss eines Jahres dar. Er steht für die private Lebensführung der Unternehmerfamilie, für Zins und Tilgung des insgesamt im Unternehmen eingesetzten Fremdkapitals sowie für Investitionen zur Verfügung.								
<b>Investitionstätigkeit</b>								
25. Bruttoinvestitionen	€ 32.000	55.650	29.100	-35.250	52.885	30.824	38.242	38.125
26. - Abschreibung	€ 16.000	17.500	25.000	18.000	40.563	26.288	18.405	13.207
<b>27. = Nettoinvestitionen</b>	<b>€ 16.000</b>	<b>38.150</b>	<b>4.100</b>	<b>-53.250</b>	<b>12.623</b>	<b>4.656</b>	<b>19.837</b>	<b>24.736</b>
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalveränderung: (Gewinn - Entnahmen + Einlagen + Sonder-Afa)								
28. Eigenkapitalveränderung	€ 18.000	26.150	6.100	6.250	102.455	40.157	25.672	12.778
29. + Fremdkapitalveränderung	€ 43.500	23.500	-11.000	-23.500	100.627	39.660	40.410	42.086
<b>30. = Vermögensveränderung</b>	<b>€ 61.500</b>	<b>49.650</b>	<b>-4.900</b>	<b>-17.250</b>	<b>203.082</b>	<b>79.817</b>	<b>66.082</b>	<b>54.864</b>

Betrieb: 16 99 999 2021 Typ: GH 1221 E MU

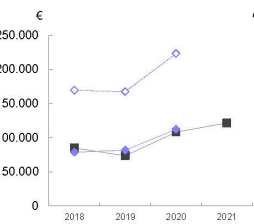
**Betriebsertrag und Arbeitskräfte**



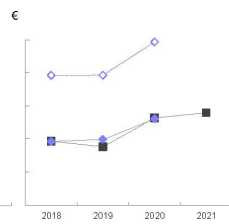
**Betriebsertrag und Aufwand Handel, Dienstleistung, Produktion**



**Gewinn**



**Cashflow**



■ Ihr Betrieb    ● Mittel der Betriebe    ◆ 1. Drittel der Betriebe

Der Ertrag eines Handelsbetriebes oder eines Dienstleistungsbetriebes ist abhängig von den eingesetzten Arbeitskräften und dem Aufwand für Handel und Dienstleistung.

Die zwei "Punkt-Diagramme" zeigen Ihnen, wieviel Ertrag vergleichbare Betriebe mit ihren Arbeitskräften bzw. dem Einsatz von Waren und Material erwirtschaften. Jede Raute ist ein Betrieb, der schwarze runde Punkt ist Ihr Betrieb. Die Linie repräsentiert einen Durchschnitt.

Die zwei Diagramme links stellen dar, wie sich Gewinn und Cashflow im Mittel aller Betriebe und im "erfolgreichen" Drittel verhalten haben. Die schwarze Linie zeigt die Entwicklung von Gewinn und Cashflow Ihres Betriebes.

Vergleichswerte: Typ 0 Endverkaufsbetriebe

## 6 Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden die im Kennzahlenheft verwendeten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erläutert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschreibung des Rechenweges. Alle Zahlen der Berechnungsbeispiele beziehen sich auf den zuvor abgebildeten Erhebungsbogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind außerdem die in die Berechnung eingehenden Indizes nochmals gesondert aufgeführt. Über die Darlegung des Rechenweges hinaus wird für die wichtigsten Zahlen die betriebswirtschaftliche Bedeutung kurz dargestellt.

### 6.1 Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Liste der ausgewiesenen Kennzahlen beginnt mit der Gegenüberstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und gewährt einen ersten Einblick in den Unternehmenserfolg. Diese Herangehensweise betrachtet sämtliche Tätigkeiten, die mit der Leistungserstellung im Betrieb verbunden sind. Ausgehend von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wird nach dem Verfahren des BMEL-Testbetriebsnetzes das Betriebsergebnis gebildet.<sup>1</sup> Aus diesem ergibt sich nach Einbeziehung von Finanzerträgen und -aufwendungen der Gewinn vor Steuern. Die Ertragssteuern Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die nur für Kapitalgesellschaften und Gewerbetriebe fällig werden, sind seit Heft 64 nicht berücksichtigt. Der Fokus dieser Vorgehensweise liegt dabei nicht auf der Vergleichbarkeit gärtnerischer Leistungserstellung von Betrieben untereinander. Vielmehr steht hier die Vergleichbarkeit mit dem BMEL-Testbetriebsnetz im Vordergrund. So zählen hier beispielsweise auch Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu den Umsatzerlösen und damit zum betrieblichen Bereich. Die auf dieser Basis abgeleiteten Kennzahlen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Für die übrigen Kennzahlen wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, um eine gute Vergleichbarkeit der betrieblichen Leistungserstellung sicherzustellen. Dieses Verfahren wird im nachfolgenden Kapitel 6.2 näher erläutert.

	Beispiel in €		Index
Umsatzerlöse	628.900		340, 342, 346
+ sonstige betriebliche Erträge	+ 13.700		341,343-45, 348,351,355-58, 380, 393
<b>= betriebliche Erträge</b>	<b>= 642.600</b>	<b>642.600</b>	
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	261.000		401-20,425-26,444,480
+ Personalaufwand	+ 184.000		421-24, 427-28;483-84
+ sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 70.500		431-49,453-55,457,471-76,481-82
<b>= betriebliche Aufwendungen</b>	<b>= 515.500</b>	<b>- 515.500</b>	
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>= 127.100</b>		
+ Finanzerträge	+ 0		347
- Finanzaufwendungen	- 3.500		451, 452
<b>= Gewinn vor Steuern</b>	<b>= 123.600</b>		

<sup>1</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Erläuterungen und Definitionen der Kennzahlen. URL: [www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

### 6.1.1 Reinertrag des Unternehmens

Als eine Größe zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens kann der Reinertrag herangezogen werden. Dieser stellt das erwirtschaftete Entgelt für das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar.

	Beispiel in €	Index
Gewinn vor Steuern	123.600	
+ Finanzaufwendungen	+ 3.500	451, 452
- kalk. Lohnansatz	- 81.559	
<b>= Reinertrag des Unternehmens</b>	<b>= 45.541</b>	

Für die Berechnung des Reinertrags muss der Gewinn um zwei Komponenten der Faktorentlohnung bereinigt werden: Aufwände für das eingesetzte Fremdkapital sowie für die Arbeit von Familienarbeitskräften. Im Gewinn wird bereits die Entlohnung des eingesetzten Fremdkapitals in Form der Finanzaufwendungen berücksichtigt. Da der Reinertrag jedoch die Entlohnung des Gesamtkapitals darstellen soll, werden die Fremdkapitalzinsen dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Im Gewinn unberücksichtigt ist hingegen der Lohnanspruch der eingesetzten Familienarbeitskräfte. Um nur noch den Ertrag des eingesetzten Kapitals ausweisen zu können, wird dem Gewinn ein kalkulatorischer Lohnansatz abgezogen (vgl. Kapitel 6.5.1). Die Kapitalrentabilität, also die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals, kann ermittelt werden, indem der berechnete Reinertrag auf die Höhe des Vermögens bezogen wird.

### 6.1.2 Umsatzrentabilität

Neben dem Reinertrag des Unternehmens als Kennzahl der Kapitalrentabilität kann auf Basis der genannten Kennzahlen auch eine Umsatzrentabilität berechnet werden. Sie gibt an, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn verbleibt. Eine steigende Umsatzrentabilität bei gleichbleibenden Verkaufspreisen weist auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

		Beispiel in Euro:	
<b>Umsatzrentabilität</b>	=	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} - \text{kalk. Lohnansatz}}{\text{betriebliche Erträge}}$	= 6,54 %
		$\frac{123.600 - 81.559}{642.600}$	

Die so berechnete Umsatzrentabilität ersetzt die bis Heft 59 ausgewiesene Kennzahl „Gewinn in % Unternehmensertrag“. Diese beiden Kennzahlen unterscheiden sich in erster Linie in der Berücksichtigung des kalkulatorischen Lohnansatzes. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität nach dem BMEL wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte (vgl. Kapitel 6.5.1) vom Gewinn abgezogen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zwischen Einzelunternehmen und Unternehmen mit entlohnter Geschäftsführung gewährleistet.

## **6.2 Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG**

### **6.2.1 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“**

Bei der Auswertung von Buchabschlüssen im Betriebsvergleich Gartenbau wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden. Dabei ist der Betrieb der Ort, an dem die Produktionsfaktoren zum Zweck der Leistungserstellung, also von Produktion, Handel oder Dienstleistung, zusammengefasst sind. Das Unternehmen bildet die übergeordnete Organisationsform. Aufgabe des Unternehmens ist die Finanzierung; dazu gehören Tätigkeiten wie die Beschaffung von Kapital z.B. durch Kredite, die Kapitalanlage sowie die Vermietung und Verpachtung von Gegenständen aus dem Vermögen. Sie werden als Aktivitäten des Unternehmens angesehen, weil sie mit der eigentlichen gartenbaulichen Leistungserstellung nichts zu tun haben. Entsprechend dieser Systematik können mehrere Betriebe zu einem Unternehmen gehören.

Im Gartenbau mit überwiegend kleinen und mittelgroßen Betrieben scheint die Trennung zwischen Betrieb und Unternehmen überflüssig zu sein, denn schließlich werden "betriebliche" und "unternehmerische" Entscheidungen meist von ein und derselben Person am gleichen Ort getroffen. Wenn aber die Ergebnisse verschiedener Betriebe, wie im Kennzahlenvergleich des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau, miteinander verglichen werden, zeigt sich, dass eine Trennung des betrieblichen und des unternehmerischen Bereiches auch für kleinere Unternehmen vorteilhaft ist (vgl. dazu Abschnitt 6.2.2).

Vor der Erläuterung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Erfolgskontrolle von Betrieb und Unternehmen soll die begriffliche Abgrenzung von Betrieb und Unternehmen an Hand des Zahlenmaterials aus dem dargestellten Erhebungsbogen verdeutlicht werden. Im Anschluss wird mit Hilfe eines weiteren Beispiels die Notwendigkeit zur Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen unterstrichen.

Bei der folgenden Darstellung ist zu beachten, dass zwar für Betrieb und Unternehmen ähnliche Berechnungsschritte durchgeführt werden, die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens allerdings immer größer sind als die des Betriebes. Der Unterschied liegt in der Verrechnung von Positionen aus dem Finanzbereich, dem neutralen Ergebnis sowie an Erträgen bzw. Aufwendungen aus Miete und Pacht. Die betriebliche Kennzahl Roheinkommen als Summe von Betriebsertrag und Betriebsaufwand entspricht dem Gewinn auf Unternehmensebene.

Den dargestellten Berechnungen liegt die Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Es ist dabei zu beachten, dass diese Angaben noch um steuerliche Maßnahmen der Unternehmen zwecks besserer Vergleichbarkeit bereinigt werden. So werden dem Gewinn, wie er in der GuV ausgewiesen ist, bei Kapitalgesellschaften und Gewerbebetrieben zunächst die Ertragssteuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) hinzuaddiert, die in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen nicht anfallen. Übrig bleibt der Gewinn vor Steuern. Der betriebswirtschaftliche Gewinn wird berechnet, wenn in einem weiteren Schritt die steuerlichen Sonderposten und Sonderabschreibungen vom Gewinn vor Steuern abgezogen werden. Wenn in den nachfolgenden Kapiteln auf den Gewinn Bezug genommen wird, so ist damit ausschließlich dieser bereinigte, betriebswirtschaftliche Gewinn gemeint, auch wenn dies nicht deklariert ist. Detaillierte Erläuterungen zur Zweckmäßigkeit dieser Trennung werden im Kapitel „Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens“ aufgeführt.

Betrieb		Unternehmen	
Bare Erträge	628.200 €	Bare Erträge	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
		+ Neutraler Ertrag	+ 13.700 €
		+ Erträge aus Kapitalanlagen (Zinsen)	+ 0 €
		+ Erträge aus Vermietung und Verpachtung	+ 700 €
<b>= Betriebsertrag</b>	<b>= 628.200 €</b>	<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 642.600 €</b>
- Spezialaufwand	- 261.000 €	- Spezialaufwand	- 261.000 €
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €	- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €
- Abschreibungen	- 18.000 €	- Abschreibungen	- 18.000 €
- Allgemeiner Aufwand	- 35.500 €	- Allgemeiner Aufwand	- 35.500 €
		- Aufwand für Kapitalbeschaffung (Zinsen, Disagio)	- 3.500 €
		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
		- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
<b>= Betriebseinkommen</b>	<b>= 301.200 €</b>		€
- Lohnaufwand	- 184.000 €	- Lohnaufwand	- 184.000 €
<b>= Roheinkommen</b>	<b>= 117.200 €</b>	<b>= Gewinn</b>	<b>= 123.600 €</b>
		- Sonderabschreibungen	- 0 €
		- Steuerliche Sonderposten	- 0 €
		<b>= Gewinn vor Steuern</b>	<b>= 123.600 €</b>
		- Steuern vom Ertrag	- 1.000 €
		<b>= Steuerlicher Gewinn</b>	<b>= 122.600 €</b>

## 6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Im Folgenden soll nun die Notwendigkeit der Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen im besonderen Fokus der Ausführungen liegen.

Wie bereits erwähnt, werden die Kennzahlen zur Beurteilung des *unternehmerischen* Erfolges maßgeblich vom Finanzbereich des Unternehmens beeinflusst, denn Erträge aus Kapitalanlagen oder Zinszahlungen für im Unternehmen gebundenes Fremdkapital wirken sich auf den Unternehmensertrag bzw. den Unternehmensaufwand aus. Soll nun die Leistungsfähigkeit der gärtnerischen Produktion in zwei Produktionsbetrieben miteinander verglichen werden, so sind diese Kennwerte (z.B. der Gewinn) für den Vergleich ungeeignet. Auch wenn durch die eigentliche gärtnerische Leistungserstellung in zwei Gärtnereien das gleiche Ergebnis erzielt wird, können diese z.B. wegen unterschiedlicher Belastung mit Fremdkapital verschiedene Gewinne aufweisen. Im nachfolgenden Zahlenbeispiel wird dieser Zusammenhang verdeutlicht: Das überwiegend mit Fremdkapital finanzierte Unternehmen zeigt einen geringeren, das vorwiegend mit Eigenkapital finanzierte Unternehmen einen höheren Gewinn, auch wenn im Bereich der Leistungserstellung gleiche Ergebnisse erzielt wurden.

**Tabelle 6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen**

Fall A		Fall B (Musterberatungsbrief)	
Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €	Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €	+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €
+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 0 €	+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 14.400 €
<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 628.200 €</b>	<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 642.600 €</b>
- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 511.000 €	- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 511.000 €
- Zinsaufwand	- 0 €	- Zinsaufwand	- 3.500 €
- Aufwand für Mieten und Pachten	- 0 €	- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
- Neutraler Aufwand	- 0 €	- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
- Steuern vom Ertrag	- 0 €	- Steuern vom Ertrag	- 1.000 €
<b>= Gewinn</b>	<b>= 117.200 €</b>	<b>= Gewinn</b>	<b>= 122.600 €</b>

Wird das Unternehmensergebnis der Unternehmen A und B auf der Basis des erzielten Gewinns verglichen, so war das Jahresergebnis von Unternehmen A mit einem deutlich höheren Gewinn besser als das von Unternehmen B. Dieser Vergleich der Gewinne sagt aber nichts über die Wirtschaftlichkeit in der Leistungserstellung der Betriebe aus, die in diesem Beispiel genau gleich ist. Die beiden Gärtnereien erzielen aus der produktiven Tätigkeit genau den gleichen Ertrag. Auch der Einsatz an Produktionsmitteln zur Erreichung dieses Ertrages ist völlig identisch. Die unterschiedlichen Gewinne ergeben sich zum Teil aus der unterschiedlichen Finanzierungsstruktur. Während A 100% Eigenkapital einsetzt und keine Zinsen für Fremdkapital zu zahlen hat, kommt der niedrigere Gewinn von B durch die Zahlung von Zinsen für das Fremdkapital zustande. Daneben wird der Gewinn von den neutralen Erträgen, Zinserträgen und Erträgen aus Mieten und Pachten sowie ebensolchen Aufwendungen beeinflusst.

Im vorherigen Abschnitt wurde gefragt, ob die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen bei den kleinen und mittelgroßen Einzelunternehmen im Gartenbau überhaupt sinnvoll sei. Aufgrund der soeben dargestellten Einflüsse der Finanzierungsstruktur auf die Kennzahlen des Unternehmens ist diese Frage mit ja zu beantworten, denn die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen ist immer dann notwendig, wenn die *Leistung von Betrieben* verglichen werden soll. Um Betriebe miteinander vergleichen zu können, müssen die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen eliminiert werden. Ein Vergleich muss sich deshalb auf die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen beschränken, die ursächlich mit der Produktion, der Handelstätigkeit oder den Dienstleistungen zu tun haben. Daher ist die Definition von speziellen Kennzahlen notwendig, welche sich auf den Bereich der gärtnerischen Leistungserstellung bzw. auf den Betrieb beschränken.

### 6.2.3 Interpretation von berechneten Kennzahlen

Ausgehend vom Betriebsertrag bzw. vom Unternehmensertrag werden für den Betrieb bzw. das Unternehmen entsprechend der Systematik des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen<sup>2</sup> eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet, indem unterschiedliche (zum Teil kalkulatorische) Aufwandspositionen abgezogen werden. Je nach Höhe von Ertrag und Aufwand können sich dabei zwei grundsätzlich unterschiedliche Berechnungsverläufe ergeben:

1.) *Die berechneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bleiben in allen Berechnungsschritten positiv.*

In diesem Fall können alle (auch die kalkulatorischen) Aufwandspositionen in voller Höhe abgedeckt werden. Eine „angemessene“ Entlohnung der Familienarbeitskräfte sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind in diesem Fall gewährleistet. Es wird in der Regel auch genug erwirtschaftet, um z.B. anstehende Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln bestreiten zu können. Dies deutet auf einen gesunden Betrieb hin, wenn der positive Ergebnisverlauf nicht nur im aktuellen Jahr, sondern auch in den Vorjahren erreicht wurde.

2.) *Im Verlauf des schrittweisen Abzuges von Aufwandspositionen entsteht ein negativer Wert, welcher in den weiteren Berechnungsschritten immer größer wird.*

Grundsätzlich bedeutet das Erreichen negativer Werte, dass der Ertrag zur Abdeckung der gerade verrechneten Aufwandsposition nicht mehr ausreicht. Nach Abzug von Aufwandspositionen in den vorhergehenden Berechnungsschritten bleibt kein ausreichender Betrag zur Deckung weiterer Aufwandsgrößen übrig. Kommt es bei einem Berechnungsschritt zu einem negativen Betrag, wird dieser in den folgenden Schritten immer größer. Während mit dem Begriffspaar Gewinn/Verlust zwei unterschiedliche Bezeichnungen für das positive bzw. das negative Resultat der Berechnung existieren, ist dies für die anderen Kennzahlen nicht der Fall. Kennzahlen wie das Betriebseinkommen, das Roheinkommen, der Reinertrag und der Unternehmergewinn können also positive und negative Werte annehmen.

Besonders kritisch ist ein Jahresergebnis zu beurteilen, wenn bereits in den ersten Schritten der Berechnung negative Ergebnisse auftreten, da in diesem Fall die Erträge nicht einmal zur Deckung solcher Aufwendungen ausreichen, die unmittelbar mit Zahlungsverpflichtungen verbunden sind.

---

<sup>2</sup> HLBS (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung; Heft 14; Bonn, 1981



### 6.3 Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens

Bedingt durch die Orientierung an der steuerlichen Buchführung sind der Unternehmensleitung vor allem Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens bekannt. Eine zentrale Größe ist hierbei der Gewinn, der als Erfolgsgröße des Unternehmens zur Bemessung der Einkommenssteuer herangezogen wird. Die Ableitung und Bedeutung von Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges wird deshalb zunächst für einige Unternehmenskennzahlen dargestellt. Die Berechnungen beziehen sich auf die Werte des ab Seite 11 abgedruckten Erhebungsbogens. Zur Verdeutlichung, welche Werte des Erhebungsbogens im jeweiligen Schritt der Berechnung verwendet werden, ist in den Rechenbeispielen die „Indexnummer“ aus dem Erhebungsbogen mit aufgeführt.

Wie bereits zuvor dargestellt werden dem Unternehmen neben den betrieblich bedingten Erträgen und Aufwendungen zusätzlich der Finanzbereich, beispielsweise die Kapitalanlage und -beschaffung bei Banken oder anderen Unternehmen, die Vermietung und Verpachtung von Vermögenswerten sowie die Anmietung und Pacht von Produktionsmitteln zugerechnet. Unter Einbezug dieser Erträge und Aufwendungen ergeben sich die in Abbildung 10 dargestellten Erfolgskennzahlen für das Unternehmen.

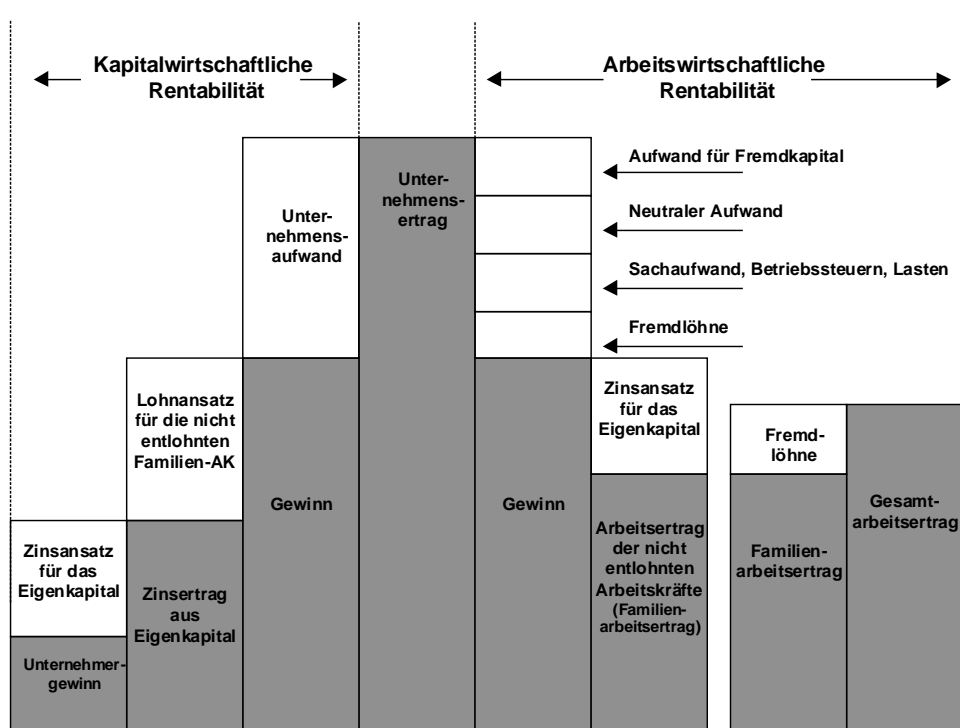


Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens

### 6.3.1 **Unternehmensertrag**

Ertrag ist die bereichsbezogene Erstellung von Leistungen (Produktion, Handelstätigkeit und Dienstleistungen) innerhalb des Rechnungszeitraumes, gemessen in monetären oder naturalen Einheiten.

Von den Einnahmen, den tatsächlichen Einzahlungen und dem Zuwachs an Forderungen innerhalb eines Rechnungszeitraumes unterscheiden sich die Erträge durch

- den Mehr- bzw. Minderbestand an selbsterzeugten Gütern,
- den Wert der Naturallöhne bzw. -entnahmen (privater Verbrauch erstellter Waren und Leistungen)
- Privatanteile (private Nutzung des Firmenwagens)

Der Unternehmensertrag ist das finanzielle Gesamtergebnis des Unternehmens, das sich wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	<b>290.000</b>	301-17,319,353
+ Ertrag aus Handel u. Dienstleistung	<b>+ 338.200</b>	321-26, 331-33
+ sonstiger Betriebsertrag	<b>+ 0</b>	341-45,355-57;380;393
+ Ertrag aus Finanzvermögen	<b>+ 0</b>	347
+ Sonstiger u. neutraler Ertrag	<b>+ 14.400</b>	346,348,351,358
<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 642.600</b>	350 - 349

Neben den Erträgen aus der gärtnerischen Tätigkeit werden dem Unternehmensertrag auch Erträge aus Finanzvermögen sowie sonstige und neutrale Erträge zugerechnet. Auch Erträge aus Kapitalanlagen (z.B. Dividendenausschüttungen, Zinsen aus Festgeldern) und aus der Vermietung und Verpachtung von Vermögen (Flächen, Maschinen oder Fahrzeuge) werden also in den Unternehmensertrag einbezogen. Ebenso rechnet man neutrale Erträge (z.B. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögenswerten) dem Unternehmensertrag zu.

### 6.3.2 **Unternehmensaufwand**

Der Unternehmensaufwand entspricht dem Gesamtaufwand des Unternehmens in der jeweiligen Wirtschaftsperiode ohne Berücksichtigung von Sonderabschreibungen und berechnet sich wie dargestellt: Neben dem Aufwand für die Leistungserstellung einschließlich Wertverlust der Anlagegüter (Normalabschreibungen) sind im Unternehmensaufwand Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital, Miet- und Pachtzahlungen sowie neutrale Aufwendungen z.B. Buchverluste beim Verkauf einer Maschine enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oft nichts mit dem tatsächlichen Werteverzehr von Anlagegütern zu tun. Werden stark degressive Abschreibungen oder Sonderabschreibungen steuerlich in Anspruch genommen, ist der steuerlich in Ansatz gebrachte Unternehmensaufwand aus betriebswirtschaftlicher Sicht meist überhöht. Da die steuerliche Buchführung oftmals keine betriebswirtschaftliche Abschreibung enthält, wird in der betriebswirtschaftlich orientierten Definition des Unternehmensaufwandes eine grobe Korrektur vorgenommen, indem zumindest die Sonderabschreibungen nicht als Aufwand berücksichtigt werden. Die unterschiedliche Verrechnung der Sonderabschreibungen führt, sofern diese in Anspruch genommen wurden, zu Differenzen zwischen dem betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmensaufwand.

<b>Berechnung Unternehmensaufwand</b>	<b>Beispiel in €</b>		<b>Index</b>
Saat- und Pflanzgut		<b>32.000</b>	401
+ Rohware	+	<b>0</b>	402
+ Düngemittel	+	<b>18.000</b>	403
+ Pflanzenschutz	+	<b>1.500</b>	404
+ Kulturgefäße und Substrate	+	<b>0</b>	405+406+407
+ Strom und Wasser	+	<b>6.000</b>	408+409+410
+ Heizmaterial für die Produktion	+	<b>31.000</b>	411
+ Folien und Vliese	+	<b>0</b>	426
+ Verpackung	+	<b>0</b>	412
+ Sonstiger Spezialaufwand	+	<b>0</b>	413+414+425
<b>1. = Spezialaufwand Eigenproduktion</b>	=	<b>88.500</b>	<b>88.500</b>
Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf		<b>150.000</b>	415
+ Nicht-Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	+	<b>22.000</b>	416+417
<b>2. = Spezialaufwand Handel</b>	=	<b>172.000</b>	<b>+ 172.000</b>
Pflanzmaterial und sonstiger Materialaufwand		<b>0</b>	418+419+480
+ Leistungen durch Fremdfirmen	+	<b>500</b>	420
<b>3. = Spezialaufwand Dienstleistung</b>	=	<b>500</b>	<b>+ 500</b>
Unterhaltungsaufwand		<b>12.500</b>	431..435
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+	<b>18.000</b>	442 - 131
<b>4. = Unterhaltungsaufwand und AfA</b>	=	<b>30.500</b>	<b>+ 30.500</b>
Treib- und Schmierstoffe		<b>3.500</b>	436
+ Steuern und Versicherungen	+	<b>3.000</b>	437;449
+ Vermarktungsaufwand	+	<b>4.500</b>	438-41
+ Betriebsversicherungen	+	<b>3.000</b>	475
+ Leasing Fuhrpark und Maschinen	+	<b>500</b>	481+482
+ Sonstiger allgemeiner Aufwand	+	<b>21.000</b>	443-48;471-74;476
<b>5. = allgemeiner Aufwand</b>	=	<b>35.500</b>	<b>+ 35.500</b>
Löhne für feste Arbeitskräfte und Sozialversicherung		<b>180.000</b>	421+427
+ Saisonlöhne	+	<b>2.000</b>	422
+ Fremdarbeiten	+	<b>0</b>	483+484
+ Berufsgenossenschaft	+	<b>2.000</b>	423
+ Geschäftsführergehalt	+	<b>0</b>	424
<b>6. = Lohnaufwand</b>	=	<b>184.000</b>	<b>+ 184.000</b>
Ausgaben für Zinsen		<b>500</b>	451
+ Sonstige Kapitalkosten (Damnum, Disagio, Gebühren)	+	<b>3.000</b>	452
+ Aufwand für Mieten und Pachten	+	<b>2.500</b>	453+454
<b>7. = Aufwand für Fremdkapital/Mieten, Pachten</b>	=	<b>6.000</b>	<b>+ 6.000</b>
Sonstiger und neutraler Aufwand		<b>2.000</b>	455
+ Steuern vom Ertrag	+	<b>1.000</b>	458
<b>8. = Neutraler Aufwand</b>	=	<b>3.000</b>	<b>+ 3.000</b>
<b>Unternehmensaufwand</b>		<b>520.000</b>	

### 6.3.3 Gewinn

Beim Begriff „Gewinn“ ist zwischen dem steuerlichen Gewinn, dem Gewinn vor Steuern und dem betriebswirtschaftlichen Gewinn zu unterscheiden. In den Veröffentlichungen des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wird mit einer Ausnahme ausschließlich der betriebswirtschaftliche Gewinn verwendet (vgl. Abschnitt 6.2.1). Die Ausnahme ist ab Heft 64 der als Kennzahl 11 geführte und explizit als solcher gekennzeichnete *Gewinn vor Steuern*.

Anhand des betriebswirtschaftlichen Gewinns können die Einkommensverhältnisse der Gärtnerfamilie beurteilt werden. Er steht als Entgelt für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte sowie zur Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals zur Verfügung. Der Gewinn kann dem Unternehmen als Privatentnahme entzogen werden oder im Unternehmen verbleiben und dann für die Tilgung von Krediten oder für Neuinvestitionen eingesetzt werden. Bei der Beurteilung des Gewinns ist es notwendig, die Anzahl nicht entlohnter Familienarbeitskräfte sowie die Höhe des eingebrachten Eigenkapitals zu berücksichtigen. Bei einem Unternehmensvergleich ist es deshalb problematisch, die absoluten Gewinne miteinander zu vergleichen. Betrachtet man jedoch den Gewinn je nicht entlohnter Familienarbeitskraft, so sind diese Zahlen zur Messung der Einkommenssituation durchaus vergleichbar (vgl. Abschnitt 6.6), sie sagen jedoch noch wenig über den wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsfaktoren wie z.B. die Kapitalrentabilität aus.

### 6.3.4 Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalveränderung stellt die Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Anfangsbilanz sowie dem Eigenkapital der Schlussbilanz dar. Bei der Erstellung der Schlussbilanz in der Buchhaltung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gewinn oder Verlust ermittelt. Anschließend werden Gewinn (Verlust) und private Einlagen gegen die Privatentnahmen saldiert und das neue Eigenkapital berechnet. In diesem Beispiel wird das Eigenkapital (Schlussbilanz) unter Bezug auf den *betriebswirtschaftlichen* Gewinn ermittelt und weicht damit von dem in der steuerlichen Bilanz ausgewiesenen Betrag (Index 211) ab.

Tabellen 6.3.1.4 - S. 28

Beispiel in €		bzw.		Beispiel in €	
Eigenkapital (Anfangsbilanz)	252.250	-	Entnahmen	-	116.350
- Entnahmen	- 116.350	+	Einlagen	+	0
+ Einlagen	+ 0	+	Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+	122.600
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 122.600	-	Verlust		
- Verlust		=	<b>Eigenkapital (Schlussbilanz)</b>	=	<b>258.500</b>
= <b>Eigenkapital (Schlussbilanz)</b>	= <b>258.500</b>	=	<b>Eigenkapitalveränderung</b>	=	<b>6.250</b>

Grundsätzlich können positive oder negative Werte für die Eigenkapitalveränderung auftreten. Positive Werte zeigen, dass der erwirtschaftete Gewinn zur Deckung der Lebenshaltungskosten der Unternehmerfamilie ausgereicht hat, bzw. dass die Familie nicht über den erwirtschafteten Ertrag hinaus Privatentnahmen getätigt hat. Negative Werte entstehen, wenn die Privatentnahmen größer als der Gewinn sind. Im Einzelfall kann dies auf eine umfangreiche Kapitalentnahme zur privaten Vermögensbildung der Unternehmerfamilie zurückzuführen sein, für eine ganze Betriebsgruppe wäre eine negative Eigenkapitalentwicklung aber ein deutliches Indiz für wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Betriebsgruppe.

### 6.3.5 Cashflow

Cashflow bedeutet wörtlich übersetzt „Bargeldfluss“. Der Cashflow eines Unternehmens ist der finanzielle Überschuss einer Abrechnungsperiode. Bei der Berechnung des Cashflows werden zum Gewinn solche Aufwandspositionen zugerechnet, denen keine Ausgaben gegenüberstehen. In Gartenbaubetrieben handelt es sich vor allem um Abschreibungen, in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind auch Rücklagen und Rückstellungen von Bedeutung. Bei den Abschreibungen handelt es sich um sogenannten kalkulatorischen Aufwand für den „Verbrauch“ von Gütern des Anlagevermögens, denn die tatsächliche Ausgabe erfolgt im Moment der Anschaffung eines Gebäudes, einer Maschine usw. Diese Anschaffungsausgabe wird dann als Abschreibung über die Nutzungsdauer verteilt und mindert in jeder Abrechnungsperiode anteilmäßig den Gewinn, ohne dass tatsächlich Auszahlungen getätigt werden müssen.

Ab Heft 60 wird ein erweiterter Cashflow berechnet: Neben den Abschreibungen werden nun auch Vorratsänderungen und Privatanteile bei der Berechnung des Cashflows berücksichtigt. Eine Minderung des Vorrats ist ähnlich wie eine Abschreibung eine Aufwendung, die zwar den Gewinn schmälert, jedoch mit keiner Auszahlung verbunden ist. Im Gegensatz dazu zählen Privatanteile zu den Erträgen, es werden allerdings keine Einzahlungen verbucht. Daher muss der Cashflow um die Höhe der Privatanteile reduziert werden. Durch die überarbeitete Berechnung des Cashflows werden nun nur noch solche Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die tatsächlich zu Ein- und Auszahlungen führen. Der überarbeitete Cashflow wird wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Gewinn (betriebswirtschaftlich)	122.600	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	442-131
- Erhöhung der Vorräte	- 0	344
+ Minderung der Vorräte	+ 0	445
- Privatanteil	- 0	342
<b>= Cashflow</b>	<b>= 140.600</b>	
+ Privateinlagen	+ 0	223
- Privatentnahmen	- 116.350	224
<b>= Cashflow II</b>	<b>= 24.250</b>	

Der Cashflow ist als Indikator für die Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens besser geeignet als beispielsweise der Gewinn, da mit ihm die tatsächlich verfügbaren freien finanziellen Mittel erfasst werden. Diese Mittel stehen für Privatentnahmen, Tilgung vorhandener Kredite und für Investitionen zur Verfügung.

Zieht man vom Cashflow die Entnahmen für die Lebenshaltung einschließlich Einkommensteuern der Gärtnerfamilie ab und rechnet die getätigten Einlagen hinzu, gelangt man zum Cashflow II. Dieser Restbetrag ist der Maximalbetrag (Kapitaldienstgrenze), der in einem Betrieb für die Tilgung der bestehenden Kredite sowie für die Zinszahlung und Tilgung neuer Kredite aufgebracht werden kann (vgl. Kapitel 6.3.8).

### **6.3.6 Vermögens- und Kapitalstruktur**

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden einzelne Positionen der Bilanz und hier besonders die Verhältnisse zwischen unterschiedlichen Kapitalquellen (Eigenkapital und Fremdkapital) bzw. auf der Aktivseite der Bilanz zwischen verschiedenen Vermögenspositionen dargestellt. Die Kennzahlen zur Vermögensstruktur wie Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen jeweils in Prozent des Gesamtvermögens dienen allerdings weniger der Analyse als vielmehr der Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Neben der überblicksartigen Darstellung der Vermögensstrukturen werden die Kennzahlen zum Kapitaleinsatz wie Gewächshausanlagen je Quadratmeter Glasfläche oder Maschinen und Fuhrpark je AK gesondert berechnet. Hierbei werden die Buchwerte der jeweiligen Bilanzpositionen auf die verfügbare Glasfläche bzw. auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur wie z. B. das Fremdkapital in Prozent des Vermögens oder das kurzfristige Fremdkapital (Indexwerte: 213+214) in Prozent des gesamten Fremdkapitals geben wichtige Hinweise auf die Verschuldungssituation innerhalb der Branche bzw. zeigen sogar Finanzierungsfehler in den Betrieben auf. Mit Heft 61 wurde die Berechnung des Fremdkapitals angepasst. Zusätzlich zu den bereits zuvor berücksichtigten Positionen Darlehen, Kontokorrentkredite und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zusätzlich auch Rückstellungen etc. sowie die Hälfte der Steuerlichen Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet. Steuerliche Sonderposten bzw. Sonderposten für Investitionszuschüsse werden je zur Hälfte dem Eigen- und dem Fremdkapital zugerechnet, da die Zuordnung zum Abschlussstichtag nicht abschließend geklärt werden kann.

### 6.3.7 Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, welche Informationen aus beiden Bereichen des Jahresabschlusses, d. h. der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, kombiniert. Er ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Sparte und daher von großer Bedeutung für die Kommunikation mit Kreditgebern. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre zur Tilgung des Fremdkapitals benötigt werden, wenn der gesamte Cashflow hierfür eingesetzt wird. Es wird dabei über den Betrachtungszeitraum ein konstanter Zahlungsmittelüberschuss angenommen. Für die Berechnung wird der Cashflow II verwendet, bei dem die Entnahmen der Unternehmerfamilie bereits berücksichtigt sind (vgl. Kapitel 6.3.6). Zur Berechnung des Verschuldungsgrades wird nicht das gesamte Fremdkapital herangezogen. Vergleichsweise schnell liquidierbare Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen wie zum Beispiel Kassenbestände (Index 175) oder Forderungen aus Lieferung und Leistung (Index 174) werden vom ausgewiesenen Fremdkapital abgezogen; übrig bleiben die Nettoverbindlichkeiten.

In Fällen, in denen die schnell liquidierbaren Positionen aus dem Umlaufvermögen die Verbindlichkeiten übersteigen und negative Nettoverbindlichkeiten entstehen, wird ein dynamischer Verschuldungsgrad von null Jahren angegeben. Wenn auf der anderen Seite durch hohe Entnahmen der Cashflow II negativ wird, erhält man rechnerisch ebenfalls einen negativen dynamischen Verschuldungsgrad. Allerdings bedeutet der negative Cashflow II, dass eine Schuldentilgung gar nicht möglich ist, so dass in diesem Fall die Kennzahl nicht ausgewiesen wird.

	Index	Beispiel in €	
Verbindlichkeiten	212, 213, 214, 215, (216 x 0,5)	20.500 , 0 , 63.000 , 4.000 , (0 x 0,5 )	87.500 €
- Forderungen	174, 175, 176	6.000 , 49.000 , 46.000	- 101.000 €
<b>= Nettoverbindlichkeiten</b>			<b>= -13.500 €</b>

		Beispiel in €	
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>	=	$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cashflow II}}$	= $\frac{-13.500}{24.250} = -0,56$ Jahre

### 6.3.8 Investitionstätigkeit

Die Analyse der Bilanz erstreckt sich weiterhin auf die Betrachtung der Investitionstätigkeit. Diese wird als Indikator dafür gesehen, ob die in der Branche tätigen Unternehmer Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Rege Investitionstätigkeit ist sicherlich Ausdruck guter Zukunftsaussichten für die Betriebe. Gedämpftes Investitionsverhalten weist auf wirtschaftliche Probleme hin, denn entweder ist die Geldanlage im eigenen Unternehmen wenig attraktiv oder es stehen gar nicht genügend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung. Bei Investitionen wird zwischen Brutto- und Nettoinvestitionen unterschieden.

<b>Anlagevermögen</b>	Eröffnungsbilanz (€)	<i>Index</i>	Schlussbilanz (€)	<i>Index</i>
Boden	150.000	151	150.000	161
Wirtschaftsgebäude und andere Bauten	70.000	152	5.000	162
Gewächshäuser	750	153	2.500	163
Dauerkulturen		154		164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte	17.000	155	19.000	165
Heisanlage		156		166
Fuhrpark	32.000	157	37.000	167
Beteiligungen, Finanzanlagen	500	158	500	168
Sonstiges	8.000	159	11.000	169
<b>Summe</b>	<b>278.250</b>		<b>225.000</b>	

Im Zuge der Entwicklung des Betriebsvergleichs 4.0 wurde ab Heft 62 die Erfassung des Anlagevermögens geändert, um eine weitestgehend automatisierte Übernahme aus Summen- und Saldenlisten zu ermöglichen. Dadurch ist es nun möglich, statt der getrennten Erfassung von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auch nur die Eröffnungsbilanz anzugeben. Beide Erfassungsmethoden sind insoweit kompatibel, als dass aus der Angabe von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auf die Werte der Eröffnungsbilanz geschlossen werden kann ( $\text{Eröffnungsbilanz} = \text{Schlussbilanz} + \text{Abschreibung} + \text{Abgang} - \text{Zugang}$ ).

Die Nettoinvestition gibt an, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Abschreibungen innerhalb eines Jahres verändert hat. Sie ist die Differenz aus Schlussbilanz und Eröffnungsbilanz. Eine negative Nettoinvestition (Desinvestition) zeigt, dass ein Unternehmen von der Substanz lebt. Die Bruttoinvestition stellt den neu ins Anlagevermögen investierten Geldbetrag ohne Berücksichtigung der Abschreibung dar. Ab Heft 62 wird die Bruttoinvestition als Summe von Nettoinvestition und Abschreibung berechnet. Da die Abschreibungen nicht mehr nach Anlagegut getrennt erfasst werden müssen, wird die Summe der Abschreibungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Berechnung der Bruttoinvestition herangezogen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Sparten zu erhöhen, sind die berechneten Investitionskennzahlen jeweils auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.



### 6.4 Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes

Wegen der genannten Schwierigkeiten beim Vergleich von Unternehmenskennzahlen werden vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. betriebliche Kennzahlen berechnet, die den Vergleich der Jahresabschlüsse von Betrieben unabhängig von deren Finanzierungs- und Eigentumsstrukturen ermöglichen. Wichtige Erfolgskennzahlen sind der Betriebsertrag, das Betriebseinkommen und der Reinertrag.

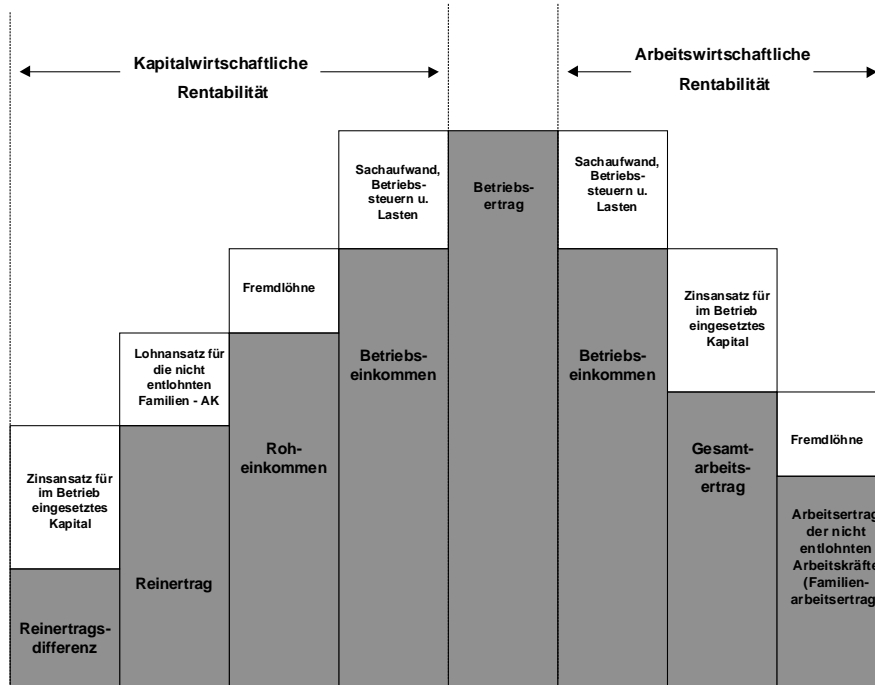


Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes

#### 6.4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag berechnet sich aus:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	290.000	301 .. 317, 353
+ Ertrag aus Handelsware u. Dienstleistungen	+ 338.200	321..326 + 331..333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+ 0	341 ..345 + 355 ..357
<b>= Betriebsertrag</b>	<b>= 628.200</b>	

Er enthält neben den Erträgen aus der Produktion auch die Erträge aus Handel und Dienstleistungen und ist damit annähernd identisch mit dem Umsatz. Unterschiede zwischen Einnahmen aus der betrieblichen Leistungserstellung und Ertrag ergeben sich durch Mehr- bzw. Minderbestände an selbsterzeugten Vorräten sowie dem Wert der Naturallohne und Naturalentnahmen. Der Betriebsertrag kann aber als absolute Größe kaum für Vergleiche herangezogen werden. Wird er aber auf die insgesamt im Betrieb tätigen Arbeitskräfte oder die Produktionsfläche (bei Handelsbetrieben auf die Geschäftsfläche) bezogen, so ist ein Vergleich möglich.

Betriebsertrag und Unternehmensertrag sind immer dann unterschiedlich, wenn in einem Gartenbauunternehmen Zinserträge, Erträge aus Vermietung usw. erzielt werden. Da der Betriebsertrag nur die Erträge aus gärtnerischer Tätigkeit einschließlich Handel und Dienstleistungen enthält, ist ein Vergleich mit ähnlich gelagerten Betrieben oder mit den Mittelwerten einer Gruppe aussagefähig. Ein Vergleich von Unternehmenserträgen kann dagegen irreführend sein, auch wenn sie auf die Produktionsfaktoren Arbeit oder Fläche bezogen werden. Der Unternehmensertrag eines Vergleichsunternehmens kann z.B. allein deshalb höher sein, weil Betriebsflächen verpachtet wurden. Diese Unsicherheit tritt beim Vergleich von Betriebserträgen nicht auf.

#### 6.4.2 **Bereinigter Betriebsertrag**

Ein noch besserer Vergleich der Leistungserzeugung von Betrieben mit überwiegend gärtnerischer Produktion ist über den bereinigten Betriebsertrag möglich. Dieser wird für gärtnerische Produktionsbetriebe, in denen Handel und Dienstleistungen sowie die landwirtschaftliche Produktion erfahrungsgemäß eine geringe Bedeutung haben, wie folgt berechnet:

	<b>Beispiel in €</b>	<i>Index</i>
Betriebsertrag	<b>628.200</b>	
- Zukauf Saat-, Pflanzgut / Rohware	- <b>32.000</b>	401 + 402
- Spezialaufwand Landwirtschaft (Futterzukauf)	- <b>0</b>	414
- Spezialaufwand Handel- und Dienstleistung	- <b>172.500</b>	415..420, 480
- Lohnarbeiten	- <b>0</b>	444
<b>= Bereinigter Betriebsertrag</b>	<b>= 423.700</b>	

Durch diese Rechenschritte werden alle gärtnerischen Vorleistungen, d.h. alle in anderen Gartenbaubetrieben erstellten Werte, vom Betriebsertrag abgezogen. Hierdurch gehen in die Ertragsbeurteilung nur solche Ertragsbestandteile ein, die auf die im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren zurückzuführen sind. Betriebe mit regem Zukauf von Roh- und Halbfertigware weisen beispielsweise durch die kürzeren Kulturzeiten höhere Betriebserträge je Quadratmeter Gewächshausfläche aus als solche mit eigener Jungpflanzenanzucht. Das gleiche gilt für den Betriebsertrag je Arbeitskraft, da in einem Betrieb mit Jungpflanzenzukauf die Arbeitskräfte nicht mit den aufwendigen Vermehrungs- und Anzucharbeiten belastet werden. Auf der Basis der bereinigten Betriebserträge wird der Vergleich anders ausfallen, da die höheren Erträge bei starkem Zukauf durch entsprechend höhere Abzüge für den Zukaufswert nach unten korrigiert werden.

#### 6.4.3 **Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur**

Der Betriebsaufwand enthält alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit gärtnerischer Produktion, Dienstleistungen und Handelstätigkeit in einem Wirtschaftsjahr anfallen. Der Spezialaufwand (Saat- und Pflanzgut, Heizmaterial, Dünger, Substrate usw.) für Eigenproduktion und Handel- und Dienstleistungen, der Lohnaufwand, der Unterhaltungsaufwand sowie der allgemeine Aufwand werden zum Betriebsaufwand zusammengefasst. Im Rechenbeispiel auf Seite 27 sind dies die Positionen 1 bis 6. Anders als beim Unternehmensaufwand sind Aufwendungen für Fremdkapital sowie der Aufwand für die Bereitstellung von Produktionsflächen durch Pacht nicht enthalten. Die Finanzierungs- und Eigentumsstruktur eines Unternehmens hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Betriebsaufwandes. Ist der (betriebswirtschaftliche) Unternehmensaufwand bekannt, so errechnet sich der Betriebsaufwand wie folgt:

	Beispiel in €
Unternehmensaufwand	507.500
- Aufwendungen für Fremdkapital, Mieten und Pachten	- 6.000
- Sonstige neutrale Aufwendungen	- 2.000
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>= 499.500</b>

Beim Betriebsaufwand ist zu beachten, dass der kalkulatorische Lohnansatz für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht enthalten ist.

Bei der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung eines Betriebes kommt den Veränderungen der Aufwandsstruktur große Bedeutung zu. Hierbei ist es zunächst einmal wichtig festzustellen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen bzw. welche Bedeutung die unterschiedlichen Aufwandspositionen im Gesamtaufwand haben. Die Darstellung der absoluten Geldbeträge für unterschiedliche Aufwandsbereiche wäre wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen, aber auch wegen des unterschiedlichen Niveaus für Aufwendungen unterschiedlicher Betriebsgruppen nicht vergleichbar. Außerdem wäre der Vergleich mit den Vorjahreswerten durch den inflationsbedingten Anstieg der Geldbeträge erschwert. Die verschiedenen Aufwandspositionen werden deshalb auf den im jeweiligen Jahr erzielten Betriebsertrag bezogen.

Im Einzelnen werden bei den Berechnungen folgende Index-Werte verwendet:

	Beispiel in €	In % Betriebs- ertrag	Index
Saat- und Pflanzgut / Rohware	32.000	5,1%	401 + 402
+ Düngemittel und Pflanzenschutz	+ 19.500	3,1%	403 + 404
+ Heizmaterial	+ 31.000	4,9%	411
+ Kulturgefäße, Substrate, Verpackung	+ 0	0,0%	405+406+412
+ sonstiger Spezialaufwand Eigenproduktion	+ 6.000	1,0%	408-14;425-26;485
<b>= Spezialaufwand Eigenproduktion</b>	<b>= 88.500</b>	<b>14,1% + 88.500</b>	
Spezialaufwand Handelsware	172.000	27,4%	415-17
+ Spezialaufwand Dienstleistungen	+ 500	0,1%	418-20+480
+ Lohnaufwand	+ 184.000	29,3%	421-24;427-28;483-84
+ Lohnansatz	+ 81.559	13,0%	kalk.Lohn
	<b>= 438.059</b>	<b>69,7% + 438.059</b>	
Unterhaltungsaufwand	12.500	2,0%	431-35
+ Fuhrpark (ohne Unterhaltungsaufwand)	+ 6.500	1,0%	436-37;481;449
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	0,7%	438-441
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	2,9%	442-131
+ Betriebssteuern / Lasten / Versicherungen	+ 3.000	0,5%	446;474-75
+ Sonstiger Aufwand und allgemeiner Aufwand	+ 21.500	3,4%	443...445+447+448 +472...476+482
<b>= Allgemeiner Betriebsaufwand</b>	<b>= 66.000</b>	<b>10,5% + 66.000</b>	
<b>Betriebsaufwand mit Lohnansatz</b>		<b>= 592.559</b>	<b>94,33%</b>

Die Beträge der einzelnen Aufwendungen werden summiert und jeweils in Prozent des Betriebsertrages ausgedrückt. Diese Kennzahlen geben Aufschluss über die Aufgliederung der Aufwendungen insgesamt, und machen deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Aufwandspositionen haben, sowohl innerhalb des Aufwandes als auch in Relation zum erzielten Ertrag (weitere Informationen in Abschnitt 6.6.4).

#### 6.4.4 Betriebseinkommen

Zur Berechnung des Betriebseinkommens werden vom Betriebsertrag nur Aufwandspositionen abgezogen, die nichts mit der Entlohnung von Arbeitskräften zu tun haben:

Beispiel in €			Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200	oder	Roheinkommen	117.200
- Spezialaufwand	- 261.000		+ Lohnaufwand	+ 184.000
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500			
- Abschreibungen	- 18.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 35.500			
<b>= Betriebseinkommen</b>	<b>= 301.200</b>		<b>= Betriebseinkommen</b>	<b>= 301.200</b>

Das Betriebseinkommen stellt die Wertschöpfung durch alle im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte (angestellte Arbeitskräfte und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sowie durch das eingesetzte Kapital dar. Vom Betriebseinkommen müssen:

- *die Löhne für Fremdarbeitskräfte*
- *der Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte und*
- *die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals*

abgedeckt werden.

Das Betriebseinkommen ist eine zentrale Größe für die Beurteilung der Produktivität von Boden, Arbeit und Kapital. Mit dem Betriebseinkommen wird die Wertschöpfung der zu vergleichenden Betriebe einander gegenübergestellt. Es gibt Aufschluss über die aus dem Einsatz der Produktionsfaktoren erzielte Leistung. Wird das Betriebseinkommen auf die eingesetzten Produktionsfaktoren bezogen, so ist ein Vergleich mit anderen Betrieben möglich und aufschlussreich. Die Feststellung, dass im eigenen Betrieb erheblich niedrigere Betriebseinkommen je Arbeitskraft erzielt werden als in Betrieben mit ähnlicher Ausrichtung, sollte Anlass für Ursachenforschung sein:

- *Sind die Mitarbeiter gut genug ausgebildet?*
- *Sind im Betrieb zu viele Arbeitskräfte tätig?*
- *Ist der Betriebsertrag ausreichend oder wegen Mengen- oder Qualitätsproblemen zu gering?*
- *Ist der Aufwand zur Erzielung des Ertrags im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch? ...*

Das Betriebseinkommen je Arbeitskraft ist ein Maßstab für die Produktivität der eingesetzten Arbeitskraft und bildet die Grundlage für die Klassifizierung der Erfolgsgruppen, wie sie vom ZBG vorgenommen wird.

#### 6.4.5 Roheinkommen

Das Roheinkommen ergibt sich aus:

Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200
- Betriebsaufwand	- 511.000
<b>= Roheinkommen</b>	<b>= 117.200</b>

Es stellt für den Betrieb eine ähnliche Erfolgsgröße dar wie der Gewinn für das Unternehmen. Die Löhne für die im Betrieb tätigen Arbeitskräfte, dies können auch angestellte Familienarbeitskräfte sein, sind bereits

im Betriebsaufwand enthalten, so dass aus dem Roheinkommen noch die Lohnansprüche der Betriebsleitung sowie weiterer nicht entlohnter Familienarbeitskräfte abgedeckt werden müssen. Einerseits wird das Roheinkommen nicht von der Höhe der Zinsen für Fremdkapital beeinflusst, andererseits sind aber auch noch keinerlei Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Kapital berücksichtigt. Somit müssen aus dem Roheinkommen auch noch die Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Eigen- und Fremdkapital abgedeckt werden.

Wie dargestellt, wird das Roheinkommen vom Lohnaufwand für Fremdarbeitskräfte beeinflusst. Dies hat zur Folge, dass bei überwiegendem Einsatz von Fremdarbeitskräften das Roheinkommen niedriger ist als in einem Betrieb, in dem vorwiegend nicht entlohnte Familienarbeitskräfte tätig sind. Deshalb stellt in vielen Fällen das Betriebseinkommen eine sinnvollere Vergleichsgröße dar, da es vom Lohnaufwand im Betrieb unbeeinflusst bleibt.

### 6.4.6 Reinertrag

Wie bereits beschrieben, müssen aus dem Betriebseinkommen alle Arbeitskräfte entlohnt sowie das eingesetzte Kapital verzinst werden. Um zu beurteilen, welcher Geldbetrag in einem Betrieb für die Kapitalverzinsung zur Verfügung steht, wird der Reinertrag berechnet.

	Beispiel in €			Beispiel in €
Betriebsertrag	<b>628.200</b>			
- Spezialaufwand	- 261.000	oder		
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500			
- Abschreibungen	- 18.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 35.500			Betriebseinkommen
- Lohnaufwand	- 184.000			<b>301.200</b>
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 81.559			- Lohnaufwand
				- 184.000
				- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK
				- 81.559
<b>= Reinertrag</b>	<b>= 35.641</b>			<b>= Reinertrag</b>
				<b>= 35.641</b>

Bei der Berechnung des Reinertrages wird die kalkulatorische Größe „Lohnansatz für die Familienarbeitskräfte“ (vgl. Kapitel 6.5.1) als Aufwandsgröße abgezogen. Wie bereits zu Beginn erläutert, soll mit dem Lohnansatz der Entlohnungsanspruch der Familien-AK berücksichtigt werden.

Der Reinertrag ist das im Betrieb erwirtschaftete Entgelt für den Faktor Kapital bzw. für das eingesetzte Vermögen. Er wird deshalb auch als Nettoertrag eines schulden- und lastenfreien Betriebes bezeichnet, in dem ausschließlich entlohnte Arbeitskräfte beschäftigt sind. Wird der Reinertrag auf die Höhe des eingesetzten Vermögens bezogen, ergibt sich eine Kennzahl zur Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals.

### 6.4.7 Reinertragsdifferenz

Die Reinertragsdifferenz ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung auf Betriebsebene. Sie verbleibt, wenn mit dem eingesetzten Kapital auch der letzte Produktionsfaktor vom Betriebsertrag entlohnt worden ist. Berechnet wird diese Kennzahl unter Zuhilfenahme des Zinsansatzes, einer weiteren kalkulatorischen Kostenart. Ab Heft 60 wird dieser Zinsansatz anstatt für das Gesamtkapital, nur noch für das betriebliche Vermögen ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass den betrieblichen Erträgen auch nur betriebliche Auf-

wendungen gegenüber gestellt werden. Außerdem wird für das Bodenvermögen ab dieser Ausgabe ein abweichender Zinssatz herangezogen, weshalb eine Trennung in Zins- und Pachtansatz erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.5.3.

	Beispiel in €
Reinertrag	35.641
- kalkulatorischer Zinsansatz	- 8.149
- kalkulatorischer Pachtansatz	- 411
<b>= Reinertragsdifferenz</b>	<b>= 27.081</b>

#### 6.4.8 Wertschöpfungskoeffizient

Ab Heft 60 ersetzt der Wertschöpfungskoeffizient den zuvor ausgewiesenen Rentabilitätskoeffizienten. Diese Kennzahl stellt dem Betriebseinkommen, welches die betriebliche Wertschöpfung darstellt, den Aufwand der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gegenüber. Auch bei dieser Kennzahl wird der Zinsansatz nur für das betriebliche Kapital berechnet und für das Bodenvermögen ein Pachtansatz verwendet (vgl. Kapitel 6.5.2).

	Beispiel in €
<b>Wertschöpfungskoeffizient</b>	= $\frac{\text{Betriebseinkommen}}{\text{kalk. Lohnansatz} + \text{Lohnaufwand} + \text{Zinsansatz} + \text{Pachtansatz}}$
	= $\frac{301.200}{81.559 + 184.000 + 8.149 + 411}$
	= 1,10

Ein Wertschöpfungskoeffizient kleiner als 1 zeigt an, dass das erzielte Einkommen nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen und kalkulatorischer Aufwandspositionen ausreicht, während bei einem Faktor von größer als 1 die gesamten Aufwendungen einschließlich der kalkulatorischen Größen abgedeckt sind und noch ein Betrag für die Entlohnung des unternehmerischen Risikos verbleibt.

#### 6.4.9 Kapitalkoeffizient

Bei der Berechnung des Kapitalkoeffizienten wird das kalkulatorische, betriebliche Vermögen durch das Betriebseinkommen geteilt (zur Berechnung des kalkulatorischen Vermögens vgl. (Kapitel 6.5.2). Für das betriebliche Vermögen wird dabei statt der Eigentumsfläche die Betriebsfläche verwendet). Der Kapitalkoeffizient gibt Aufschluss darüber, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt wurde. Der Kapitalkoeffizient stellt damit den Kehrwert einer Kapitalproduktivität dar.

	Beispiel in €
<b>Kapitalkoeffizient</b>	= $\frac{\text{betriebliches Vermögen (kalkulatorisch)}}{\text{Betriebseinkommen}} = \frac{141.916}{301.200} = 0,5$

## 6.5 Kalkulatorische Größen

In den vorhergehenden Berechnungsschritten wurden sowohl bei der Berechnung von Ertrags- und Aufwandsgrößen für das Unternehmen bzw. für den Betrieb kalkulatorische Größen in Ansatz gebracht. Im Einzelnen waren dies der *kalkulatorische Lohnansatz*, der *kalkulatorische Pachtansatz* und der *kalkulatorische Zinsansatz* für das eingesetzte Kapital.

Die kalkulatorischen Größen sind notwendig, um solche Aufwandspositionen zu berücksichtigen, denen keine realen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr gegenüberstehen. Aus der steuerlichen Buchführung ist dieses Vorgehen für die Abschreibungen bekannt, bei denen die einmalige Zahlung zum Investitionszeitpunkt in kontinuierliche Aufwendungen überführt wird, welche den Werteverzehr des jeweiligen Anlagegutes in einem Jahr ausdrücken sollen. In der steuerlichen Buchführung wird der Entlohnungsanspruch für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte und das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital nicht berücksichtigt. Weiterhin wird steuerlich nicht zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, so dass Aspekte des Finanzbereiches immer einbezogen sind.

Im Zusammenhang mit einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gewinnen die kalkulatorischen Größen an Bedeutung. Erst damit werden nämlich der Arbeitseinsatz der Familienarbeitskräfte bzw. des von der Familie eingesetzten Eigenkapitals, rechnerisch berücksichtigt. Die Verwendung von kalkulatorischen Größen sorgt dafür, dass im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Kennzahlenvergleiches auch diese Entlohnungsansprüche einbezogen werden. Die Verwendung von standardisierten Berechnungsmethoden dient der besseren Vergleichbarkeit.

### 6.5.1 Kalkulatorischer Lohnansatz

Im Rahmen des steuerlichen Jahresabschlusses eines Familienbetriebes wird der Einsatz der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt. Diese werden schließlich aus dem Gewinn des Unternehmens entlohnt.

Für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von Jahresabschlüssen ist es notwendig, auch den Einsatz dieser Arbeitskräfte als Aufwendungen zu berücksichtigen. Da hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen anfallen, ist eine betriebswirtschaftliche Bewertung des Arbeitseinsatzes notwendig. Diese Bewertung erfolgt durch die Berechnung eines kalkulatorischen Lohnansatzes, der von der Anzahl und der Funktion der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte im Betrieb abhängt. Die Höhe des kalkulatorischen Lohnansatzes orientiert sich dabei an dem Lohn, den die eingesetzten Familienarbeitskräfte außerhalb des eigenen Betriebes erhalten würden bzw. an dem Aufwand, der im Betrieb für Fremdarbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation entstehen würde.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Lohnansatzes wird zwischen der Betriebsleitung sowie mithelfenden Familienarbeitskräften unterschieden. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden alljährlich die für vergleichbare Tätigkeiten im Gartenbau gezahlten Löhne erhoben und veröffentlicht. Das ZBG hat seit dem Auswertungszeitraum 1997-97/98 dabei nur noch den vom BMEL verwendeten Lohnansatz für männliche Familienarbeitskräfte verwendet, während das Testbetriebsnetz die Differenzierung zwischen weiblichen und männlichen Familien-AK bis zum Agrarbericht 2003 beibehalten hat. Die hier verwendeten Lohnansätze sind in Tabelle 5 dokumentiert.

Um die höhere Verantwortung und Leistung für die Leitung eines Betriebes zu berücksichtigen, wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt (z. B. 130 €/je 5.000 €UE). Damit wird ein Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Entlohnung der Betriebsleitung hergestellt.

**Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL<sup>3</sup>)**

	Betriebsleitung	jede weitere Familienarbeitskraft
2022 + 2022/23	49.671 €	36.522 €
2021 + 2021/22	47.418 €	34.866 €
2020 + 2020/21	45.837 €	33.704 €
2019 + 2019/20	45.874 €	33.731 €
2018 + 2018/19	44.494 €	32.716 €
2017 + 2017/18	43.115 €	31.702 €
2016 + 2016/17	41.940 €	30.838 €

Die Berechnung des Lohnansatzes dient damit zunächst der betriebswirtschaftlichen Bewertung der von den Familienmitgliedern eingebrachten Arbeitskraft. Sie hat nichts mit der tatsächlichen Privatentnahme durch die Unternehmerfamilie zu tun, welche in diesem Zusammenhang eher als eine „Selbstbewertung“ der Arbeitskraft zu interpretieren wäre. Erst durch die einheitliche Bewertung ergibt sich die für den Kennzahlenvergleich erforderliche Vergleichbarkeit der Zahlen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich der kalkulatorische Lohnansatz wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €
Lohnansatz für die Betriebsleitung (1 AK) (2021 + 2021/22)	1 * 47.418 €	47.418
Lohnansatz für sonstige Familien-AK (0,5 AK)	0,5 * 34.866 €	17.433
Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt	<u>2,6 * 642.600 €</u> 100	16.708
Lohnansatz für die nicht entlohnten Familien-AK		81.559

### 6.5.2 Kalkulatorische Vermögenspositionen

Je nach Betrachtungsebene ist der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Ebene Betrieb) bzw. des Eigenkapitals (Ebene Unternehmen) in den Aufwendungen nicht enthalten. Für die Berechnung einiger Kennzahlen wird deshalb ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital als Aufwand in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des kalkulatorischen Zinsansatzes setzt voraus, dass die Höhe des eingesetzten Vermögens bekannt ist. Deshalb wird vom ZBG eine weitere kalkulatorische Größe, nämlich das kalkulatorische Vermögen, ermittelt. Das kalkulatorische Vermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden (Bilanzwerte) sowie dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen zusammen.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Vermögens werden nicht die in der Bilanz ausgewiesenen Werte für Grund und Boden übernommen, weil diese durch die steuerliche Bewertung für den Betriebsvergleich nicht geeignet sind. Stattdessen wird der Boden mit einem einheitlichen Wert von 2 €/je Quadratmeter Eigentumsfläche (Index 530) belegt<sup>4</sup>.

<sup>3</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Ausführungsanweisung. URL: [www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

<sup>4</sup> Von 1982 bis einschließlich 2016 wurde ein kalkulatorischer Bodenwert von 1,50 €(bzw. 3 DM) verwendet.



Das Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag lässt als Stichtagswert keine Rückschlüsse über das eingesetzte Umlaufkapital im Laufe des Jahres zu. Um dennoch Informationen aus dem Jahresabschluss zu gewinnen, wird über kalkulatorische Ansätze das durchschnittliche Umlaufvermögen im Verlauf der Abrechnungsperiode ermittelt. Zur Kalkulation werden aus dem Betriebsaufwand und dem Lohnansatz Werte für Betriebsmittelvorräte und Pflanzenbestände abgeleitet ( $\emptyset$  Bestand an Vorräten), da ein bestimmter Teil des Aufwandes immer in den Vorräten gebunden ist. Für die Errechnung der durchschnittlichen Forderungen ( $\emptyset$  Forderungen) werden das Zahlungsziel der Kunden und der Umsatz herangezogen.

Grundlage für die Kalkulation des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten ist die durchschnittliche Kulturdauer der im Betrieb erzeugten Produktgruppen bzw. für den Handelsbereich die Verweildauer der Handelswaren im Unternehmen. Bei einem gemischten Produktionsprogramm wird hilfsweise über die prozentualen Umsatzanteile der Produktgruppen am Betriebsertrag der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Faktoren ermittelt und verrechnet ( $\emptyset$  Dauer in Monaten).

$$\emptyset \text{ Kultur-/Verweildauer} = \sum_{i=1...n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Kultur- bzw. Verweildauer}_i)$$

Tabelle 6 gibt typische Werte für Kultur- bzw. Verweildauer für die im Gartenbau wichtigsten Produktgruppen wieder.

**Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen**

Produktion	Kulturdauer in Monaten
Topfpflanzen (ohne Azerca-Kulturen)	4,8
Azerca-Kulturen	12
Schnittblumen (im Gewächshaus)	6
Schnittblumen (Freiland)	12
Jungpflanzen	2
Baumschulpflanzen	36
Obst	12
Gemüse (Produktion im Gewächshaus)	8
Topfkräuter (Produktion im Gewächshaus)	2
Gemüse (Produktion im Freiland)	8
Handel	Verweildauer in Monaten
Zierpflanzen, Gemüse und Obst	0,5
Baumschulware	6
Hartware	6

Die Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten errechnet sich dann wie folgt<sup>5</sup>:

$$\emptyset \text{ Bestand an Vorräten} = \frac{(\text{Betriebsaufwand} + \text{Lohnansatz}) \times \frac{\emptyset \text{ Dauer in Monaten}}{12}}{2}$$

<sup>5</sup>Mit Heft 47 wurde die Berechnung des Bestandes an Vorräten korrigiert und berücksichtigt nunmehr auch den Lohnansatz. Dadurch ergeben sich gegenüber früheren Veröffentlichungen z. T. deutlich höhere Werte für das kalkulatorische Umlaufvermögen.

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen wird wegen der starken Saisonabhängigkeit im Gartenbau aus der durchschnittlichen Dauer zwischen Rechnungsstellung und Bezahlung (Zahlungsziel) sowie dem Jahresumsatz abgeleitet. Bei Absatz auf unterschiedlichen Absatzwegen werden die Zahlungsziele entsprechend der Umsatzanteile je Absatzweg gewichtet ( $\bar{\varnothing}$  Zahlungsziel in Monaten).

$$\bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel} = \sum_{i=1 \dots n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Zahlungsziel}_i)$$

Tabelle 7 gibt übliche Zahlungsziele bei verschiedenen Absatzwegen wieder.

**Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege**

Absatzweg	Zahlungsziel in Monaten
Eigener Laden, ab Hof, Wochenmarkt	Sofort
Absatzgenossenschaften, Versteigerungen	1
Fahrverkauf, andere Gartenbaubetriebe, Großhandel, Großkunden, Einzelhandelsbetriebe	2
Öffentliche Hand	3

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen errechnet sich dann wie folgt:

$$\bar{\varnothing} \text{ Forderungen} = \frac{\text{Erlöse aus Eigenproduktion, Handel und Dienstleistung} \times \bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel in Monaten}}{12}$$

Das Gesamtkapital ergibt sich als Summe aus dem in der Bilanz aufgeführten Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorisch ermittelten Bodenwert und dem ebenfalls kalkulatorisch ermittelten Wert des Umlaufvermögens, bestehend aus der Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten und den durchschnittlichen Forderungen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich das kalkulatorische Vermögen wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €	Index
<b>Anlagevermögen ohne Boden</b>	Werte aus der Bilanz	= 75.000	162 ..169 + 131
<b>+ kalkulatorischer Bodenwert der Eigentumsfläche</b>	4.850 m <sup>2</sup> x 2 €/m <sup>2</sup>	= 9.700	530
<b>+ kalkulatorischer Wert des Umlaufvermögens:</b>		= 60.821	
Nebenrechnung 1:			
Ø Kulturdauer in Monaten	$\frac{290.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 4,8 + \frac{311.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 0,5 = 2,46$		301, 321 340
Ø Bestand an Vorräten	$\frac{592.559 \text{ €}}{2} \times \frac{2,46 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 60.821$	= 60.821	Umsatzanteil x Kulturdauer bzw. Verweildauer
Nebenrechnung 2:			
Ø Zahlungsziel in Monaten	$\frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 2 + \frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 1 = 0,00$		363, 366 340
Ø Forderungen	$628.200 \text{ €} \times \frac{0,00 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 0$	= 0	Erlöseanteil aus Eigenproduktion und Handel je Absatzweg x Zahlungsziel
<b>= Vermögen (kalkulatorisch)</b>		= 145.521	

### 6.5.3 Zinsansatz und Pachtansatz

Damit der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Betrieb) in der Berechnung einiger Kennzahlen berücksichtigt werden kann, wird ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital ermittelt. Im Rahmen des Kennzahlenvergleiches wird dabei ein Kalkulationszinssatz von 6 % auf das Vermögen ohne Boden verwendet. Seit Heft 60 des Kennzahlenvergleiches gilt dieser Zinssatz nicht mehr für das Bodenvermögen, welches stattdessen mit einem Pachtansatz von 3 % des kalkulatorischen Bodenwertes berücksichtigt wird. Da Boden eine sehr sichere Anlageform darstellt, die sich u.a. auch durch Wertzuwachs verzinst, wird wie auch im Testbetriebsnetz ein geringerer Zinsanspruch für das Bodenvermögen als gerechtfertigt angesehen. Für betriebliche Kennzahlen (wie z.B. den Wertschöpfungskoeffizienten 6.4.8) wird ausschließlich die Betriebsfläche zur Berechnung dieses Pachtansatzes berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt.

	Berechnung	Beispiel in €	Index
<b>Pachtansatz</b>	kalk. Bodenwert der Betriebsfläche x Pachtzinsansatz		520
	6.850 m <sup>2</sup> x 2 €/m <sup>2</sup> x 0,03	= 411	
<b>Kalkulatorischer Zinsansatz</b>	(Anlageverm. o. Boden + kalk. Umlaufverm.) x Kalkulationszinssatz		
	(75.000 € + 60.821 €) x 0,06	= 8.149	

## 6.6 Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen

Die oben beschriebenen Aufwands- und Ertragsgrößen sind für den Einzelbetrieb wichtige Maßzahlen zur Beurteilung des betriebswirtschaftlichen Erfolges. Als absolute Zahlen sind sie jedoch nicht vergleichbar. So kennzeichnet zwar ein Gewinn von 100.000 € die Einkommenssituation der Familie recht gut, ob dieser Wert aber im Vergleich zu einem anderen Unternehmen mit einem Gewinn von 75.000 € wirklich besser ist, hängt schließlich davon ab, wie viele Familienarbeitskräfte aus dem Gewinn entlohnt werden müssen und wie viel im Betrieb eingesetztes Eigenkapital verzinst werden muss.

Aus diesem Grunde werden Kennzahlen berechnet, bei denen die absoluten Werte z. B. auf Erträge oder den Umfang der eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit, Fläche und Kapital bezogen werden.

### 6.6.1 Bezugsgröße: Arbeitskraft

Wenn die Produktivität von Betrieben verglichen werden soll, wird meist die Arbeitskraft als Beurteilungsgröße herangezogen. Hierbei werden die absoluten Werte der betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen auf den Umfang des eingesetzten Produktionsfaktors Arbeit bezogen. Mit der Anzahl der im Betrieb tätigen Voll-Arbeitskräfte bzw. Familienarbeitskräfte stehen eindeutig definierte Bezugsgrößen zur Verfügung. Dem *Betriebseinkommen je Arbeitskraft* kommt im Kennzahlenvergleich des ZBG eine besondere Bedeutung zu. Nach dieser Kennzahl werden nämlich die Jahresabschlüsse für die Berechnung von Mittelwerten in das „erfolgreiche“ und das „weniger erfolgreiche“ Drittel klassifiziert.

### 6.6.2 Bezugsgröße: Kapital

Als weitere Bezugsgröße kann das eingesetzte Kapital herangezogen werden, um so die Kapitalproduktivität beurteilen zu können. Verwendete Kennzahlen sind beispielsweise der Kapitalkoeffizient (Kapital/Betriebseinkommen), der Aufschluss darüber gibt, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt worden ist, oder Reinertrag/Kapital, mit der sich die Kapitalverzinsung beurteilen lässt. Auf die Besonderheiten der Vermögensbewertung wurde oben bereits eingegangen.

### 6.6.3 Bezugsgröße: Fläche

Auch die Fläche wird als Bezugsgröße für betriebswirtschaftliche Kennzahlen verwendet. Um zwischen produktiven und nicht produktiven Flächenteilen unterscheiden zu können, wird die gesamte im Betrieb vorhandene Fläche wie in der folgenden Abbildung 12 gegliedert. Dabei ist zu beachten, dass die Gründungsfläche seit Heft 56 der *Fläche mit landwirtschaftlichen Kulturen* zugerechnet wird.

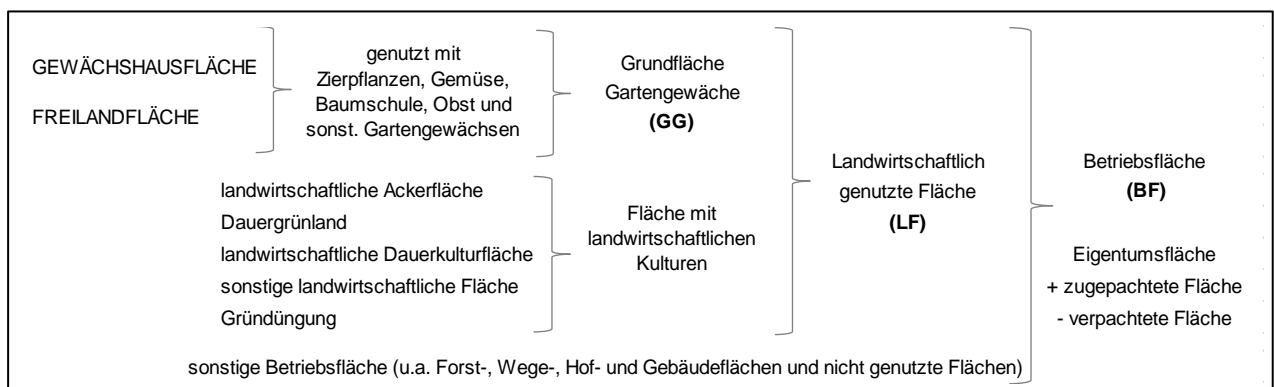


Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche

Zur Berechnung der Flächenproduktivität kann für die Sparten Obstbau und Baumschule die Freilandfläche herangezogen werden. Für die Sparten Gemüsebau und Zierpflanzenbau müssen aber Freiland- und Unterglasflächen berücksichtigt werden. Wenn die Flächen eines Betriebes für die Produktion in verschiedenen Sparten genutzt werden, ist zusätzlich auch noch die Tatsache zu berücksichtigen, dass die Flächen in den Sparten unterschiedlich intensiv bewirtschaftet werden.

Um unter diesen Bedingungen einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wurde der Einheitsquadratmeter (EQM) als Flächenbezugsgröße entwickelt. Hierbei werden die Nutzflächen der Betriebe mit den in Tabelle 8 ausgewiesenen Faktoren gewichtet.

Ein Gemüsebaubetrieb mit 1 ha Freilandfläche und 1000 m<sup>2</sup> heizbarer Glasfläche hat demnach (10.000 \* 1,0 + 1.000 \* 9,0 =) 19.000 Einheitsquadratmeter. Ein Zierpflanzenbetrieb mit 950 m<sup>2</sup> heizbarer Glasfläche hat, gemessen in Einheitsquadratmeter, exakt die gleiche Fläche (950 \* 20,0).

**Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter**

Relativer Produktionswert pro Quadratmeter	Unterglasfläche		Freilandfläche	
	heizbar	nicht heizbar	gewachsener Boden	Containerfläche
Blumen und Zierpflanzen	20,0	10,0	2,0	4,0
Gemüse einschl. Feldgemüse	9,0	7,0	1,0	-
Baumschule	-	-	1,0	4,0
Obst	-	-	1,0	-
sonstige Gartengewächse	9,0	7,0	1,0	-
Fläche mit landwirtsch. Kulturen	-	-	0,2	-

Die aufgeführten Faktoren sollen Intensitäts- (Kapital- bzw. Arbeitseinsatz je Flächeneinheit) und dadurch bedingte Produktivitätsunterschiede (Ertrag je Flächeneinheit) zwischen den einzelnen Sparten zum Ausdruck bringen. Wenn dies voll gelingen würde, könnte die mit Hilfe der Faktoren berechnete Bezugsgröße „Einheitsquadratmeter“ einen spartenübergreifenden Vergleich der flächenbezogenen Kennzahlen ermöglichen. Dieser Vergleich bleibt aber auch bei Verwendung des EQM problematisch. Einerseits wurden die Gewichtungsfaktoren erstmalig im Jahr 1953 veröffentlicht und seitdem nur geringfügig angepasst, andererseits können die Gewichtungsfaktoren regionale und einzelbetriebliche Intensitätsunterschiede nicht vollständig abbilden. Ab der Ausgabe 56 gehen Containerflächen für den Anbau von Zierpflanzen mit dem Faktor 4 statt wie bisher 2 in die Berechnung ein. Baumschulcontainerflächen werden seit Ausgabe 59 (2016) mit dem Faktor 4 berücksichtigt. Dies spiegelt den durchschnittlichen Produktivitätsunterschied wider, der sich aus den Daten der Vorjahre ableiten lässt<sup>6</sup>. In Betrieben mit solchen Freiland-Containerflächen steigt die Kennzahl Einheitsquadratmeter daher auch bei identischer Flächenausstattung gegenüber den vorherigen Auswertungen an.

#### **6.6.4 Bezugsgröße: Erträge**

Um Unterschiede im Betriebserfolg oder der Ertrags- und Aufwandsstruktur zwischen verschiedenen Betrieben vergleichbar zu machen, werden Kennzahlen aus diesen Bereichen häufig auf Ertragsgrößen bezogen. Wird beispielsweise der Betriebsertrag als Maß des Produktionsumfangs als Bezugsgröße verwendet, lassen sich Erfolgskennzahlen wie der Reinertragsanteil gut vergleichen.

<sup>6</sup> Die Berechnung dazu ist auf der Homepage des ZBG dokumentiert: [www.zbg.uni-hannover.de/bvg.html](http://www.zbg.uni-hannover.de/bvg.html).

## 6.7 Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche

Die in Tabelle 9 dargestellten Kennzahlen zur Ermittlung des nicht zurechenbaren Aufwandes je Tagesquadratmeter Glasfläche können dazu verwendet werden, in Planungsrechnungen auf Vollkostenbasis die Position der Gemeinkosten anzunähern. Da die Grundlage dieser Überlegungen keine Kostenrechnung sondern die Kostenartenrechnung der Finanzbuchhaltung ist, wird vereinfachend der gesamte Aufwand des Betriebes bzw. des Unternehmens abzüglich des Spezialaufwandes für die Eigenproduktion als nicht zurechenbarer Aufwand ausgewiesen.

### **Berechnungsweise:**

Da die berücksichtigten Betriebe neben der Unterglasproduktion auch im Freiland produzieren oder einen Teil ihrer Erträge aus Handelstätigkeit erhalten, müssen die für den gesamten Betrieb bzw. das gesamte Unternehmen geltenden Aufwandsgrößen zunächst auf die Unterglasproduktion bezogen werden. Dies wird erreicht, indem der Standarddeckungsbeitrag aus der Unterglasproduktion ins Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gesetzt wird (Tabelle 9 Kennzahl 1) Multipliziert man nun die Aufwandsgrößen mit diesem Faktor, so erhält man näherungsweise den nicht zurechenbaren Aufwand für die Unterglasproduktion.

In Tabelle 9 werden zwei verschiedene Aufwandszahlen ausgewiesen. Dies ist einmal der nicht zurechenbare Betriebsaufwand (Tabelle 9 Kennzahl 3), d.h. der gesamte Betriebsaufwand abzüglich des Spezialaufwandes (s. Abschnitt 6.4.3). Diese Kennzahl entspricht wohl am ehesten den pagatorischen Gemeinkosten. In ihr sind allerdings weder die Entlohnung der Familienarbeitskräfte noch der Zinsanspruch für das Eigenkapital berücksichtigt.

Als weitere Kennzahl wird daher der nicht zurechenbare Unternehmensaufwand zuzüglich des kalkulatorischen Lohns für die Familienarbeitskräfte und der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen (Tabelle 9 Kennzahl 5).

### **Bezugsgröße Tagesquadratmeter:**

Der Tagesquadratmeter ( $Tm^2$ ) wird als Maß für die Beanspruchung des fixen Produktionsfaktors Fläche durch eine bestimmte Kultur verwendet. Damit wird es möglich, einer Kultur die Kosten, die durch die Belegung einer Fläche über eine bestimmte Zeit entstehen, zuzurechnen. Sollen nun die Gemeinkosten der Unterglasproduktion nach diesem Verfahren zugerechnet werden, so ist zu beachten, dass die Gemeinkosten auf die Anzahl der verfügbaren Tagesquadratmeter umgelegt werden. Diese ergeben sich aus der Gewächshausfläche multipliziert mit der Anzahl der Tage an denen die Fläche belegt ist.

Nur unter der Annahme, dass die Unterglasfläche über das gesamte Jahr, also 365 Tage belegt ist, weist in Tabelle 9 Kennzahl 2 die Bruttotagesquadratmeter in der entsprechenden Betriebsgruppe aus.

Schließlich erhält man den nicht zurechenbaren Betriebsaufwand je Tagesquadratmeter (Tabelle 9 Kennzahl 4) bzw. den nicht zurechenbaren Unternehmensaufwand zuzüglich der kalkulatorischen Aufwandspositionen je Tagesquadratmeter (Tabelle 9 Kennzahl 6), indem die absoluten Größen auf die relevante Anzahl von Tagesquadratmetern (Tabelle 9 Kennzahl 2) bezogen werden.

Sollten in einem konkreten Planungsfall die Unterglasflächen nicht dauernd belegt sein, so ist darauf zu achten, dass der gesamte nicht zurechenbare Aufwand in den Kostenrechnungen berücksichtigt wird.

**Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2021-20/21**

Betriebe mit mehr als 75% indirektem Absatz:		Topfpflanzen	Schnittblumen	Unterglasgemüse
1. Faktor für die Unterglas-Produktion		0,96	0,76	0,88
2. Tages-m <sup>2</sup> Glas (Glasfläche x 365Tage)	Tm <sup>2</sup>	6.452.095	3.082.279	15.934.440
3. nicht zurechenbarer Betriebsaufwand <sup>1)</sup>	€	841.330	442.860	1.093.743
4. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm <sup>2</sup>	0,13	0,14	0,07
5. nicht zurechenbarer Unternehmensaufwand <sup>2)</sup> + kalk. Zins + kalk. Lohnansatz	€	1.094.568	629.207	1.535.556
6. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm <sup>2</sup>	0,13	0,10	0,10

<sup>1)</sup> Betriebsaufwand - Spezialaufwand<sup>2)</sup> Unternehmensaufwand - Spezialaufwand

## 7 Mediane zu ausgewählten Kennzahlen

Die Mittelwertbildung erfolgt über das Gruppenmittel (seit Heft 24, 1981). Alle Felder des Erhebungsbogens der Betriebe einer Gruppe werden jeweils addiert, also alle Flächen zusammengerechnet, alle Arbeitskräfte, alle Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung etc. und jeweils durch die Anzahl der Datensätze dividiert. Auf diese Weise entsteht ein „Durchschnittsbetrieb“, aus dem dann die Kennzahlen berechnet werden. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umgerechnet werden können, d. h. auch neue Kennzahlen lassen sich ableiten.

Durch dieses Vorgehen werden die Betriebe nach Größe gewichtet. Das hat zur Folge, dass ein Betrieb mit großer Fläche und hohem Ertrag den Mittelwert stärker beeinflusst als ein kleinerer Betrieb. Dies zeigt folgende Rechnung:

	Betrieb 1	Betrieb 2	Mittelwert
Betriebsertrag (€)	1.000.000	155.000	$1.155.000 / 2 = 577.500$
Anzahl Arbeitskräfte	10	2	$12 / 2 = 6$
Betriebsertrag in € je AK	100.000	77.500	$577.500 / 6 = 96.250$

Werden die Kennzahlen „Betriebsertrag je AK“ der beiden Betriebe gemittelt, ergeben sich 88.750 € je AK, der Wert liegt also unter den 96.250 € des „Durchschnittsbetriebes“.

Im Rahmen eines Betriebsvergleiches ist es in der Regel sinnvoll, diesen Mittelwert zu verwenden. Der Vergleich soll ja mit den Zahlen der leistungsfähigen, meist größeren Betriebe erfolgen. Für einige Zwecke benötigt man aber eher Zahlen, die beschreiben, wie einzelne Kennzahlen bei „den meisten“ Betrieben liegen. Im Folgenden werden daher zu einigen Kennzahlen und Sparten die Mediane der Kennzahlen ausgewiesen. D.h. jeweils die Hälfte der Betriebe in der Gruppe liegt bei der jeweiligen Kennzahl über bzw. unter diesem Medianwert. Dazu wird für den Vergleich der Mittelwert, d.h. die Kennzahl des errechneten „Durchschnittsbetriebes“, ausgewiesen.

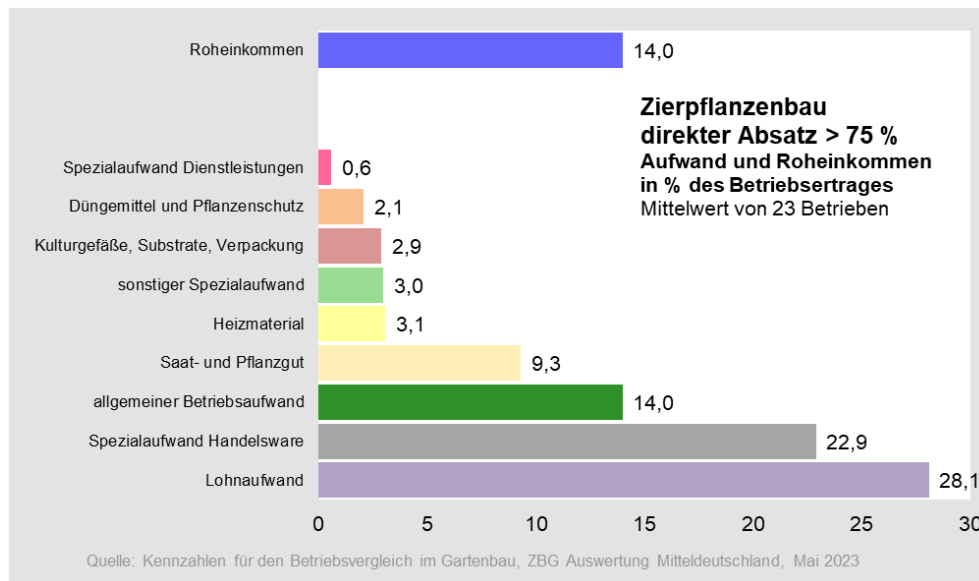
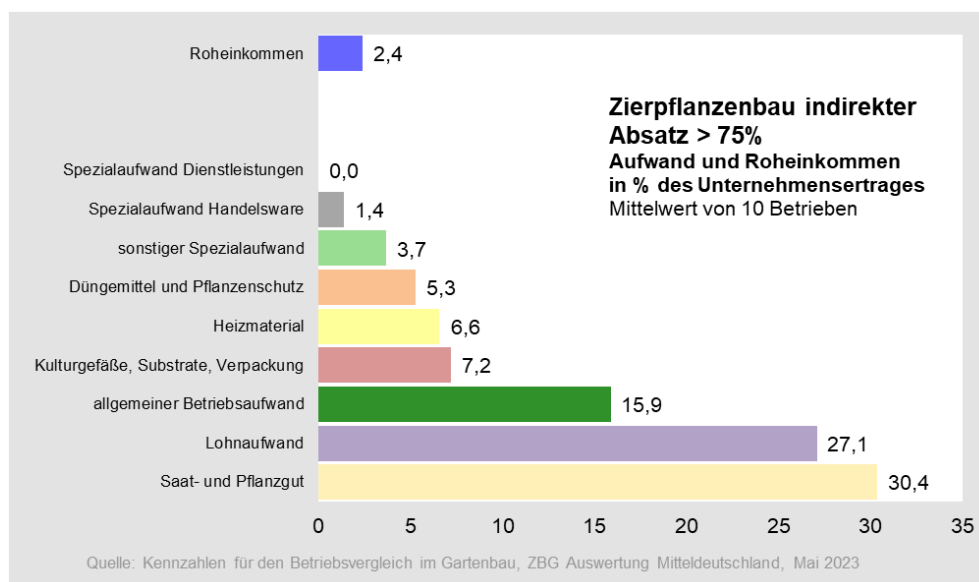
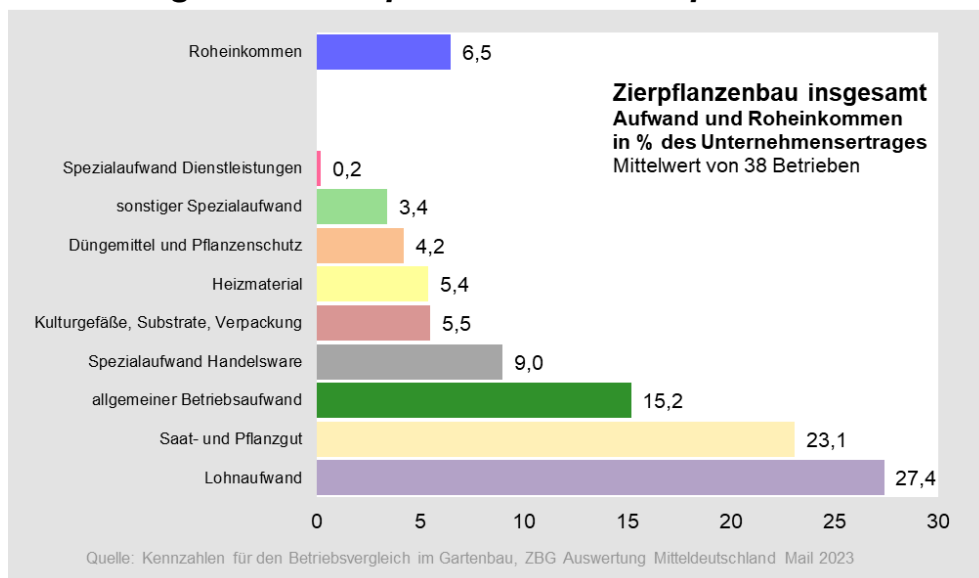
**Tabelle 9: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2021 – 2021/22**

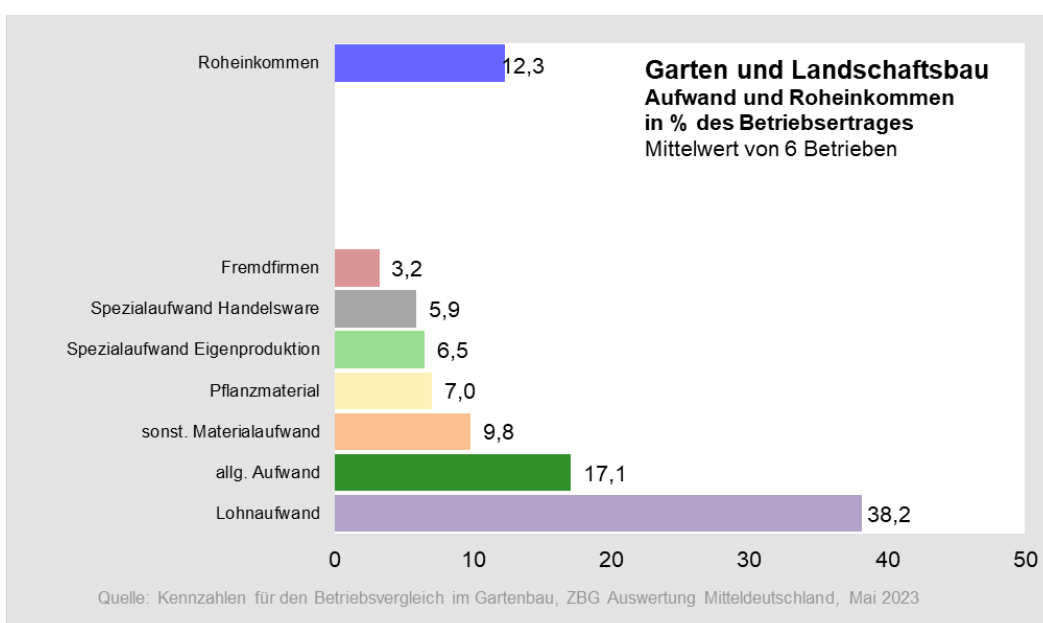
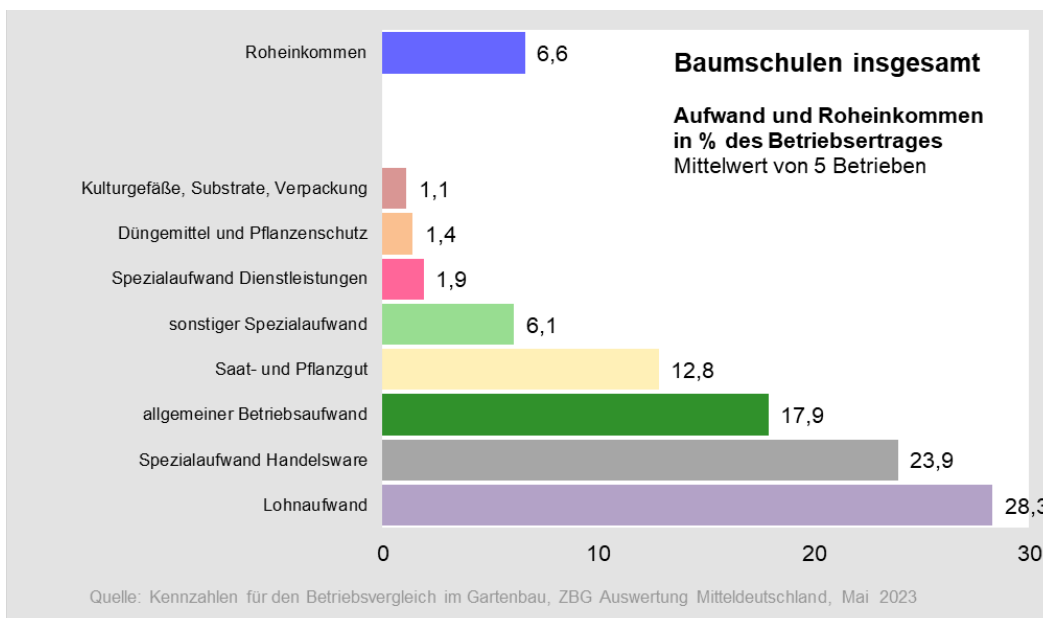
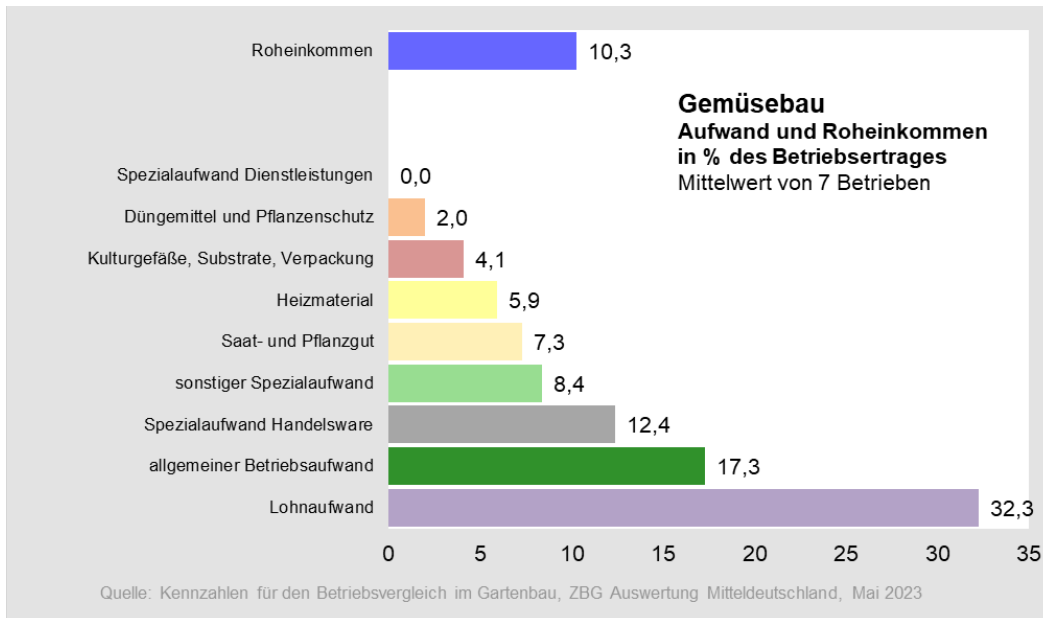
Mediane und Mittelwerte 2021 - 2021/2022	Zierpflanzenbau Direkter Absatz > 75%				Obstbau Indirekter Absatz > 75%	
	Spezialbetriebe 8 Betriebe		Verbundbetriebe 15 Betriebe		8 Betriebe	
	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert
1. GG in Hektar	0,64	0,93	0,32	0,41	122,45	150,40
2. Glasfläche	3.774	3.384	1.300	1.815	0	0
3. AK insgesamt	4,3	4,8	4,4	5,5	29,5	28,7
4. Betriebsertrag je AK	58.435	58.009	80.349	84.232	65.925	65.087
5. Glasfläche je AK	591	708	295	331	0	0
6. GG in ha je AK	0,15	0,20	0,09	0,10	5,20	5,20
7. Betriebsertrag	267.280	277.064	350.322	462.210	1.743.917	1.869.215
8. Reinertrag in % des Betriebsertrages	-18,5	-17,0	-1,4	-0,7	5,8	-6,2
9. Reinertrag je AK	-3.501	-9.865	-201	-546	4.276	-4.037
10. Reinertrag je EQM / bzw ha LF bei Obstbau	-0,66	-0,63	-0,14	-0,08	684,00	-0
11. Gewinn je Familien-AK	18.623	18.246	46.257	52.687	.	.
12. Einnahmen Gartenbau je ha GG	292.646	218.737	583.502	644.462	8.699	9.629
13. Einnahmen Unterglas je qm Glasfläche	47	59	146	144	0	0
14. Einnahmen Gartenbau je EQM	2,51	2,73	6,15	7,25	0,87	0,96
15. Spezialaufwand Eigenproduktion je EQM	0,96	1,10	1,88	2,23	0,09	0,15
16. Kulturgefäße, Substrate, Verpackung je EQM	0,07	0,13	0,24	0,34	0	0
17. Heizmaterial je m <sup>2</sup> Glas	4,1	4,8	8,7	8,2	0	0
18. Spezialaufwand Gartenbau je ha GG	109.076	88.035	216.896	198.532	938	1.514
19. Saat- und Pflanzgut je ha GG	48.155	46.320	52.033	82.919	0	8
20. Dünger + Pflanzenschutz je ha GG	4.491	6.031	12.557	24.559	764	838

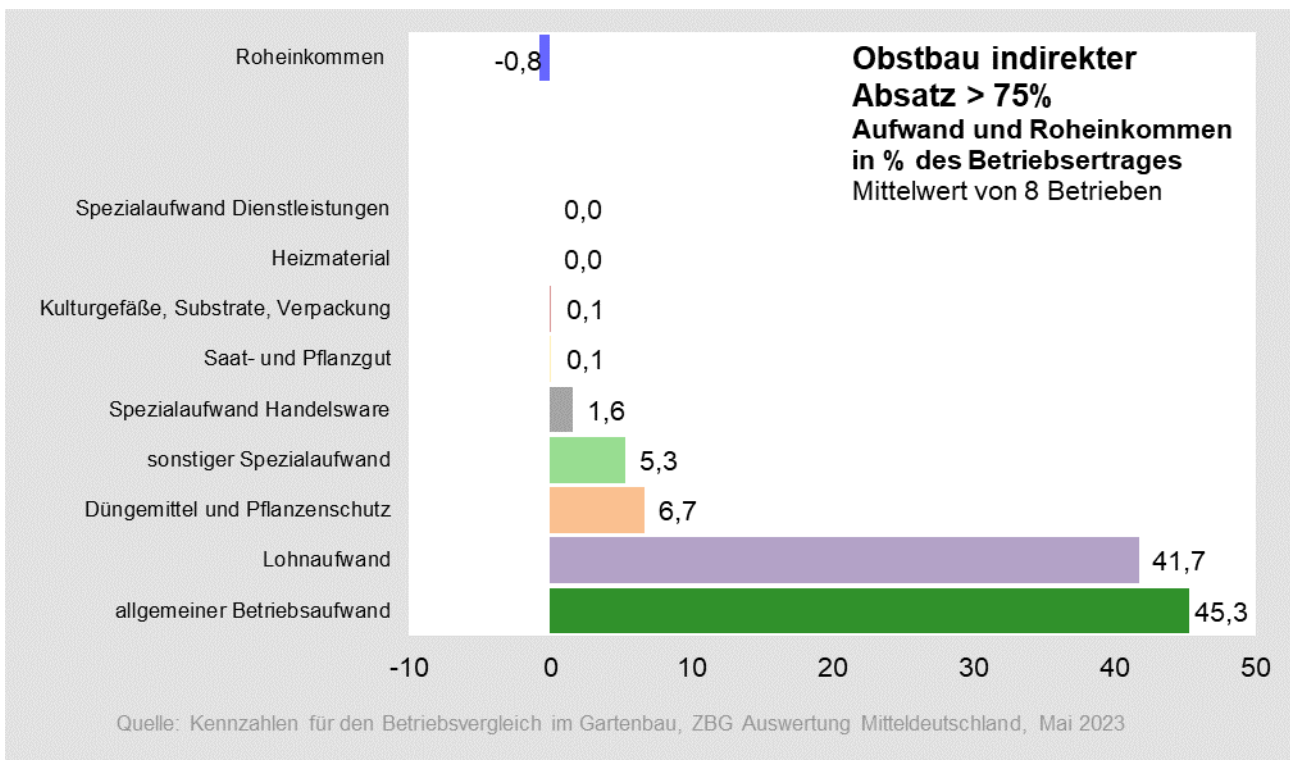
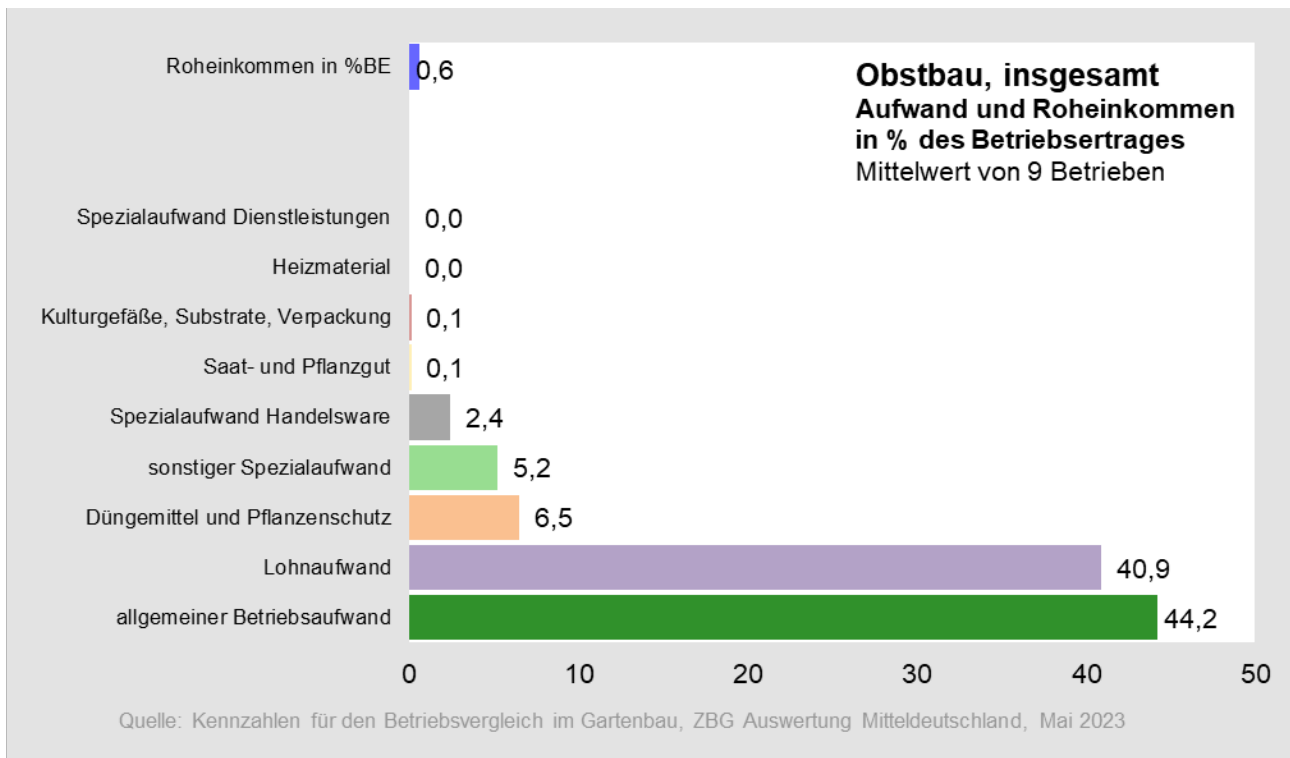


## 8 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2020 bzw. 2020/21

### 8.1 Wichtige Aufwandspostitionen der Sparten im Überblick







Kennzahlen  
Für das Kalenderjahr 2021  
Bzw. Wirtschaftsjahr  
2021/2022

## Spartenübersicht

Überblick	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe			
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	<b>780.129</b>	588.628	281.458	<b>469.584</b>	.	.	<b>529.600</b>	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>33.720</b>	13.235	5.236	<b>40.738</b>	.	.	<b>33.385</b>	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>813.849</b>	601.864	286.694	<b>510.322</b>	.	.	<b>562.985</b>	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>403.622</b>	255.009	135.738	<b>202.794</b>	.	.	<b>230.905</b>	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>217.557</b>	148.744	75.782	<b>163.431</b>	.	.	<b>173.188</b>	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>142.665</b>	91.335	54.127	<b>91.382</b>	.	.	<b>74.893</b>	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>763.843</b>	495.088	265.646	<b>457.607</b>	.	.	<b>478.986</b>	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>50.006</b>	106.776	21.048	<b>52.715</b>	.	.	<b>83.999</b>	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>261</b>	28	22	<b>0</b>	.	.	<b>73</b>	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>11.108</b>	5.343	3.639	<b>9.897</b>	.	.	<b>2.185</b>	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>39.159</b>	101.461	17.431	<b>42.818</b>	.	.	<b>81.887</b>	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>8,74</b>	5,80	4,85	<b>6,30</b>	.	.	<b>6,78</b>	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,3</b>	74,1	69,9	<b>76,0</b>	.	.	<b>79,4</b>	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,7</b>	97,9	93,3	<b>99,6</b>	.	.	<b>98,8</b>	.	.
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	<b>547</b>	637	894	<b>510</b>	.	.	<b>230</b>	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>12.581</b>	12.234	17.889	<b>11.868</b>	.	.	<b>5.123</b>	.	.
<b>Betriebsflächen</b>										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,82</b>	1,17	1,31	<b>4,87</b>	.	.	<b>2,37</b>	.	.
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	<b>4.780</b>	3.692	4.338	<b>3.214</b>	.	.	<b>1.558</b>	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>109.971</b>	70.947	86.843	<b>74.759</b>	.	.	<b>34.742</b>	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>62,9</b>	57,1	52,4	<b>85,0</b>	.	.	<b>14,3</b>	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>18,3</b>	8,7	14,6	<b>58,2</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>90,1</b>	80,8	90,7	<b>86,7</b>	.	.	<b>90,2</b>	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>										
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>967.434</b>	479.259	418.992	<b>483.982</b>	.	.	<b>429.087</b>	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>652.430</b>	335.798	181.505	<b>494.471</b>	.	.	<b>265.604</b>	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,5</b>	6,4	12,3	<b>8,2</b>	.	.	<b>30,8</b>	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>58,9</b>	59,9	49,6	<b>55,2</b>	.	.	<b>46,8</b>	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>36,6</b>	33,8	38,1	<b>36,5</b>	.	.	<b>22,3</b>	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>671.322</b>	205.526	154.535	<b>356.430</b>	.	.	<b>124.187</b>	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>102,9</b>	61,2	85,1	<b>72,1</b>	.	.	<b>46,8</b>	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>20,2</b>	32,9	30,6	<b>53,0</b>	.	.	<b>57,2</b>	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>10,7</b>	2,2	9,5	<b>11,9</b>	.	.	<b>0,8</b>	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>74.640</b>	57.905	37.388	<b>78.500</b>	.	.	<b>39.165</b>	.	.
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	<b>0,35</b>	1,21	0,11	<b>0,24</b>	.	.	<b>0,00</b>	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>10.372</b>	11.693	6.850	<b>9.497</b>	.	.	<b>7.124</b>	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-34.353</b>	26.304	-49.859	<b>-25.902</b>	.	.	<b>8.068</b>	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>4.727</b>	4.694	6.057	<b>18.448</b>	.	.	<b>10.596</b>	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-171</b>	-1.185	3.854	<b>14.263</b>	.	.	<b>8.711</b>	.	.
<b>Erträge</b>										
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>793.811</b>	592.890	275.969	<b>505.653</b>	.	.	<b>530.012</b>	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>536.626</b>	419.123	183.902	<b>405.741</b>	.	.	<b>373.523</b>	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>81,8</b>	68,8	66,4	<b>76,5</b>	.	.	<b>38,4</b>	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>13,6</b>	25,9	28,2	<b>15,9</b>	.	.	<b>48,2</b>	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,1</b>	4,1	3,7	<b>0,0</b>	.	.	<b>12,7</b>	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,5</b>	1,2	1,7	<b>7,6</b>	.	.	<b>0,8</b>	.	.

## Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		38 Betriebe			7 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	<b>741.956</b>	492.172	264.042	<b>453.793</b>	.	.	<b>472.397</b>	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>84.621</b>	80.500	70.929	<b>78.617</b>	.	.	<b>76.004</b>	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>826.577</b>	572.672	334.971	<b>532.410</b>	.	.	<b>548.401</b>	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>41,6</b>	25,6	31,1	<b>27,7</b>	.	.	<b>19,1</b>	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>23,1</b>	11,9	14,6	<b>7,3</b>	.	.	<b>5,1</b>	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,2</b>	3,0	1,0	<b>2,0</b>	.	.	<b>1,6</b>	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>5,4</b>	4,5	8,0	<b>5,9</b>	.	.	<b>2,8</b>	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,5</b>	3,3	2,8	<b>4,1</b>	.	.	<b>1,3</b>	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>9,0</b>	17,2	17,8	<b>12,4</b>	.	.	<b>24,2</b>	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,2</b>	0,2	0,2	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,3</b>	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>15,2</b>	14,9	19,0	<b>17,3</b>	.	.	<b>12,9</b>	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>5,4</b>	5,8	3,9	<b>5,2</b>	.	.	<b>2,4</b>	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,5</b>	1,6	3,5	<b>3,7</b>	.	.	<b>2,3</b>	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,0</b>	3,2	4,4	<b>3,1</b>	.	.	<b>3,4</b>	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,2</b>	0,5	0,5	<b>0,1</b>	.	.	<b>0,6</b>	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>27,4</b>	25,1	27,4	<b>32,3</b>	.	.	<b>32,7</b>	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>10,7</b>	13,6	25,7	<b>15,5</b>	.	.	<b>14,3</b>	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>104,1</b>	96,6	121,4	<b>105,3</b>	.	.	<b>103,5</b>	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>29.879</b>	34.599	22.325	<b>34.157</b>	.	.	<b>32.182</b>	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>9,96</b>	8,89	5,62	<b>10,75</b>	.	.	<b>10,64</b>	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>7,52</b>	8,07	3,86	<b>7,12</b>	.	.	<b>15,78</b>	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>36.708</b>	99.508	16.935	<b>41.978</b>	.	.	<b>77.570</b>	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>25.133</b>	66.339	11.587	<b>27.722</b>	.	.	<b>55.407</b>	.	.
67. Cash Flow	€	<b>71.295</b>	125.422	26.373	<b>66.118</b>	.	.	<b>84.887</b>	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>3.500</b>	18.917	2.796	<b>-3.772</b>	.	.	<b>37.554</b>	.	.
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>67,6</b>	70,7	66,6	<b>80,2</b>	.	.	<b>70,5</b>	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>33,9</b>	42,1	31,8	<b>42,6</b>	.	.	<b>43,5</b>	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>6,5</b>	17,0	4,3	<b>10,3</b>	.	.	<b>10,9</b>	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-4,1</b>	3,4	-21,4	<b>-5,3</b>	.	.	<b>-3,5</b>	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-9,0</b>	0,1	-25,1	<b>-11,3</b>	.	.	<b>-5,8</b>	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>90.814</b>	102.238	56.847	<b>80.275</b>	.	.	<b>78.154</b>	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>61.392</b>	72.274	37.882	<b>64.414</b>	.	.	<b>55.079</b>	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>30.819</b>	43.017	18.060	<b>34.178</b>	.	.	<b>34.034</b>	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>26.420</b>	39.643	15.932	<b>29.392</b>	.	.	<b>32.199</b>	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,88</b>	5,91	2,12	<b>5,43</b>	.	.	<b>10,75</b>	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,45</b>	3,52	1,01	<b>2,88</b>	.	.	<b>6,64</b>	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,30</b>	0,28	-0,68	<b>-0,36</b>	.	.	<b>-0,53</b>	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>130,96</b>	108,99	40,51	<b>56,52</b>	.	.	<b>122,47</b>	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,4</b>	1,4	2,1	<b>2,6</b>	.	.	<b>1,0</b>	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,79</b>	1,00	0,56	<b>0,79</b>	.	.	<b>0,88</b>	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-5,6</b>	3,5	-18,7	<b>-7,0</b>	.	.	<b>1,0</b>	.	.

## Spartenübersicht

Überblick		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	5 Betriebe		Mittel	9 Betriebe	
			1. Drittel	3. Drittel		1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	358.795	.	.	1.578.384	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	12.715	.	.	504.017	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	371.510	.	.	2.082.401	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	169.246	.	.	252.141	.	.
5. + Personalaufwand	€	101.594	.	.	719.929	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	69.140	.	.	1.012.769	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	339.980	.	.	1.984.839	.	.
8. Betriebsergebnis	€	31.530	.	.	97.562	.	.
9. + Finanzerträge	€	1	.	.	2.322	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	1.132	.	.	21.202	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	30.400	.	.	78.682	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	4,92	.	.	26,59	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	67,5	.	.	96,4	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,2	.	.	31,7	.	.
15. GG in ha je AK	ha	0,7	.	.	5,1	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	7.737	.	.	51.617	.	.
<b>Betriebsflächen</b>							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	4,86	.	.	142,21	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	3,21	.	.	139,56	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	38.083	.	.	1.372.376	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	66,0	.	.	96,1	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	30,7	.	.	62,9	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	0,1	.	.	2,0	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>							
23. Vermögen laut Bilanz	€	274.183	.	.	3.085.432	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	595.771	.	.	3.784.367	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	11,3	.	.	27,9	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	12,1	.	.	46,2	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	76,6	.	.	25,9	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	68.050	.	.	1.566.716	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	11,4	.	.	41,4	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	51,8	.	.	60,7	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	14,4	.	.	22,5	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	121.043	.	.	142.335	.	.
33.			.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.672	.	.	6.338	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-46.388	.	.	-156	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	1.072	.	.	7.174	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-2.184	.	.	342	.	.
<b>Erträge</b>							
38. Betriebsertrag (BE)	€	358.493	.	.	1.760.956	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	218.716	.	.	1.635.846	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	69,9	.	.	75,9	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	22,5	.	.	4,2	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	6,5	.	.	2,8	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,2	.	.	17,2	.	.

## Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	334.959	.	.	1.750.165	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	77.919	.	.	100.040	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	412.879	.	.	1.850.205	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	21,4	.	.	12,0	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	12,8	.	.	0,1	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,4	.	.	6,5	.	.
50.			.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,1	.	.	0,1	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	23,9	.	.	2,4	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,9	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,9	.	.	44,2	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,5	.	.	10,3	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,5	.	.	5,9	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,1	.	.	3,9	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	.	.	6,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	28,3	.	.	40,9	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	21,7	.	.	5,7	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	115,2	.	.	105,1	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	30.564	.	.	28.101	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	1.861	.	.	271	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	128.494	.	.	13.257	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	30.096	.	.	85.916	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	18.834	.	.	88.674	.	.
67. Cash Flow	€	40.669	.	.	77.869	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-10.389	.	.	52.622	.	.
<b>Betriebserfolg</b>							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	61,0	.	.	92,9	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	34,9	.	.	41,5	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,6	.	.	0,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	-15,2	.	.	-5,1	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-24,8	.	.	-19,2	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>							
74. Betriebsertrag je AK	€	72.835	.	.	66.232	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	44.436	.	.	61.526	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.422	.	.	27.483	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.388	.	.	18.118	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	68.068	.	.	11.721	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	38.942	.	.	5.236	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-16.926	.	.	-639	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	78.120	.	.	9.757	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>							
82. Kapitalkoeffizient		5,0	.	.	7,6	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,58	.	.	0,68	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-12,8	.	.	-1,0	.	.



## Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	2 Betriebe			8 Betriebe			27 Betriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>842.698</b>	.	.	<b>423.776</b>	591.386	211.026
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>26.216</b>	.	.	<b>10.129</b>	10.954	5.058
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>868.914</b>	.	.	<b>433.905</b>	602.340	216.083
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>271.730</b>	.	.	<b>192.727</b>	252.510	99.879
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>324.475</b>	.	.	<b>116.974</b>	169.938	53.453
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>156.070</b>	.	.	<b>60.421</b>	67.004	39.724
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>752.275</b>	.	.	<b>370.123</b>	489.452	193.057
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>116.639</b>	.	.	<b>63.782</b>	112.888	23.027
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>12</b>	.	.	<b>44</b>	2	32
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>4.525</b>	.	.	<b>2.756</b>	3.229	2.070
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>112.125</b>	.	.	<b>61.071</b>	109.662	20.989
<b>Arbeitswirtschaft</b>									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>8,86</b>	.	.	<b>5,39</b>	5,87	4,16
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>84,5</b>	.	.	<b>72,9</b>	74,4	59,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>98,8</b>	.	.	<b>98,6</b>	98,1	98,2
15.		.	.		.	.			
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>2.218</b>	.	.	<b>8.658</b>	5.817	11.111
<b>Betriebsflächen</b>									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>1,06</b>	.	.	<b>1,10</b>	0,69	1,13
18. Glasfläche	m <sup>2</sup>	.	.	<b>900</b>	.	.	<b>2.222</b>	1.800	2.310
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>19.650</b>	.	.	<b>46.666</b>	34.134	46.184
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>68,6</b>	.	.	<b>51,2</b>	50,8	46,5
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>21,2</b>	.	.	<b>16,3</b>	21,8	9,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>54,2</b>	.	.	<b>82,7</b>	74,7	85,3
<b>Vermögen und Kapital</b>									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>552.736</b>	.	.	<b>395.033</b>	351.277	403.339
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>414.074</b>	.	.	<b>161.110</b>	191.266	109.971
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>4,0</b>	.	.	<b>11,4</b>	5,7	18,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>58,4</b>	.	.	<b>53,5</b>	57,6	42,7
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>37,6</b>	.	.	<b>35,0</b>	36,8	38,5
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>319.457</b>	.	.	<b>134.119</b>	97.300	117.955
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>77,1</b>	.	.	<b>83,2</b>	50,9	107,3
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>47,8</b>	.	.	<b>41,5</b>	66,0	32,2
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>3,0</b>	.	.	<b>2,8</b>	0,1	12,0
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>46.743</b>	.	.	<b>29.891</b>	32.596	26.457
33.		.	.		.	.			
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>16.954</b>	.	.	<b>6.955</b>	9.226	5.459
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>33.566</b>	.	.	<b>-10.998</b>	32.379	-53.175
<b>Investitionstätigkeit</b>									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>11.608</b>	.	.	<b>7.073</b>	6.517	8.267
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>7.571</b>	.	.	<b>4.589</b>	3.381	6.107
<b>Erträge</b>									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>851.986</b>	.	.	<b>422.251</b>	589.700	208.237
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>595.015</b>	.	.	<b>277.871</b>	398.433	131.715
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>11,7</b>	.	.	<b>54,6</b>	54,2	64,5
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>5,8</b>	.	.	<b>39,1</b>	38,5	27,4
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>81,2</b>	.	.	<b>5,9</b>	7,2	6,5
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>1,3</b>	.	.	<b>0,4</b>	0,1	1,6

## Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		2 Betriebe			8 Betriebe			27 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	745.770	.	.	367.276	485.534	193.039
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	83.085	.	.	74.824	80.512	76.234
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	828.855	.	.	442.100	566.046	269.273
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	6,2	.	.	19,8	16,6	24,3
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	4,4	.	.	8,2	6,2	12,3
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,2	.	.	2,0	2,6	1,2
50.		.	.	.		.	.			
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	1,0	.	.	2,4	2,6	2,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	5,6	.	.	25,4	25,9	23,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	20,1	.	.	0,5	0,3	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	17,6	.	.	13,6	10,7	19,1
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	4,2	.	.	3,2	3,1	4,3
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,9	.	.	2,3	1,5	3,8
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,2	.	.	3,4	1,9	4,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,6	.	.	0,6	0,7	0,7
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	38,1	.	.	27,7	28,8	25,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	9,8	.	.	17,7	13,7	36,6
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	97,3	.	.	104,7	96,0	129,3
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	43.359	.	.	29.783	38.907	21.448
63.		.	.	.		.	.			
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	42,18	.	.	9,47	16,58	5,83
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	92.171	.	.	58.700	104.443	20.427
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	67.033	.	.	40.124	69.628	12.256
67. Cash Flow	€	.	.	.	124.632	.	.	69.945	120.019	28.142
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	21.844	.	.	12.778	25.672	-1.318
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	69,8	.	.	65,8	67,6	63,3
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	50,6	.	.	40,7	46,5	32,9
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	.	.	13,0	17,7	7,3
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	2,7	.	.	-4,7	4,0	-29,3
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-0,2	.	.	-6,9	2,1	-32,2
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	96.177	.	.	78.341	100.498	50.097
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	67.169	.	.	51.554	67.902	31.688
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	48.619	.	.	31.899	46.713	16.504
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	45.856	.	.	30.188	44.797	15.051
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	30,28	.	.	5,95	11,67	2,85
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	21,92	.	.	3,68	8,03	1,49
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	1,18	.	.	-0,43	0,69	-1,32
81.		.	.	.		.	.			
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,0	.	.	1,0	0,7	1,6
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	1,00	.	.	0,86	1,05	0,51
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	3,3	.	.	-3,2	4,8	-25,6

## Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		38 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	<b>780.129</b>	588.628	281.458	<b>1.865.897</b>	.	.	<b>1.935.031</b>	.	.	<b>2.367.011</b>	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>33.720</b>	13.235	5.236	<b>108.377</b>	.	.	<b>119.015</b>	.	.	<b>141.254</b>	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>813.849</b>	601.864	286.694	<b>1.974.274</b>	.	.	<b>2.054.046</b>	.	.	<b>2.508.265</b>	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>403.622</b>	255.009	135.738	<b>1.047.557</b>	.	.	<b>1.091.681</b>	.	.	<b>1.352.206</b>	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>217.557</b>	148.744	75.782	<b>520.306</b>	.	.	<b>542.428</b>	.	.	<b>673.294</b>	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>142.665</b>	91.335	54.127	<b>381.903</b>	.	.	<b>400.254</b>	.	.	<b>475.075</b>	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>763.843</b>	495.088	265.646	<b>1.949.766</b>	.	.	<b>2.034.363</b>	.	.	<b>2.500.575</b>	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>50.006</b>	106.776	21.048	<b>24.508</b>	.	.	<b>19.683</b>	.	.	<b>7.690</b>	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>261</b>	28	22	<b>913</b>	.	.	<b>1.014</b>	.	.	<b>1.304</b>	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>11.108</b>	5.343	3.639	<b>35.130</b>	.	.	<b>36.398</b>	.	.	<b>46.550</b>	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>39.159</b>	101.461	17.431	<b>-9.709</b>	.	.	<b>-15.701</b>	.	.	<b>-37.556</b>	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>8,74</b>	5,80	4,85	<b>18,61</b>	.	.	<b>18,88</b>	.	.	<b>22,37</b>	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,3</b>	74,1	69,9	<b>91,4</b>	.	.	<b>91,8</b>	.	.	<b>92,3</b>	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,7</b>	97,9	93,3	<b>93,5</b>	.	.	<b>95,0</b>	.	.	<b>94,5</b>	.	.
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	<b>547</b>	637	894	<b>633</b>	.	.	<b>545</b>	.	.	<b>557</b>	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>12.581</b>	12.234	17.889	<b>15.185</b>	.	.	<b>13.654</b>	.	.	<b>14.137</b>	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,82</b>	1,17	1,31	<b>3,80</b>	.	.	<b>3,68</b>	.	.	<b>4,55</b>	.	.
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	<b>4.780</b>	3.692	4.338	<b>11.785</b>	.	.	<b>10.283</b>	.	.	<b>12.464</b>	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>109.971</b>	70.947	86.843	<b>282.635</b>	.	.	<b>257.817</b>	.	.	<b>316.222</b>	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>62,9</b>	57,1	52,4	<b>68,0</b>	.	.	<b>70,5</b>	.	.	<b>70,5</b>	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>18,3</b>	8,7	14,6	<b>20,1</b>	.	.	<b>19,6</b>	.	.	<b>20,3</b>	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>90,1</b>	80,8	90,7	<b>95,5</b>	.	.	<b>94,3</b>	.	.	<b>94,7</b>	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>967.434</b>	479.259	418.992	<b>2.643.723</b>	.	.	<b>2.828.547</b>	.	.	<b>3.474.628</b>	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>652.430</b>	335.798	181.505	<b>2.044.597</b>	.	.	<b>2.146.092</b>	.	.	<b>2.633.511</b>	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,5</b>	6,4	12,3	<b>3,0</b>	.	.	<b>2,8</b>	.	.	<b>2,8</b>	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>58,9</b>	59,9	49,6	<b>61,4</b>	.	.	<b>61,3</b>	.	.	<b>63,5</b>	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>36,6</b>	33,8	38,1	<b>35,7</b>	.	.	<b>35,9</b>	.	.	<b>33,8</b>	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>671.322</b>	205.526	154.535	<b>2.210.520</b>	.	.	<b>2.384.460</b>	.	.	<b>3.045.006</b>	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>102,9</b>	61,2	85,1	<b>108,1</b>	.	.	<b>111,1</b>	.	.	<b>115,6</b>	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>20,2</b>	32,9	30,6	<b>17,2</b>	.	.	<b>16,9</b>	.	.	<b>16,6</b>	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>10,7</b>	2,2	9,5	<b>16,5</b>	.	.	<b>17,9</b>	.	.	<b>17,3</b>	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>74.640</b>	57.905	37.388	<b>109.849</b>	.	.	<b>113.658</b>	.	.	<b>117.734</b>	.	.
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	<b>0,35</b>	1,21	0,11	<b>0,00</b>	.	.	<b>0,00</b>	.	.	<b>0,00</b>	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>10.372</b>	11.693	6.850	<b>13.626</b>	.	.	<b>13.720</b>	.	.	<b>14.065</b>	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-34.353</b>	26.304	-49.859	<b>-94.241</b>	.	.	<b>-99.492</b>	.	.	<b>-128.538</b>	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>4.727</b>	4.694	6.057	<b>4.357</b>	.	.	<b>4.375</b>	.	.	<b>4.027</b>	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-171</b>	-1.185	3.854	<b>-2.445</b>	.	.	<b>-2.833</b>	.	.	<b>-3.634</b>	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>793.811</b>	592.890	275.969	<b>1.919.776</b>	.	.	<b>1.999.600</b>	.	.	<b>2.439.267</b>	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>536.626</b>	419.123	183.902	<b>1.308.273</b>	.	.	<b>1.360.091</b>	.	.	<b>1.662.456</b>	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>81,8</b>	68,8	66,4	<b>92,6</b>	.	.	<b>94,8</b>	.	.	<b>95,6</b>	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>13,6</b>	25,9	28,2	<b>3,0</b>	.	.	<b>0,7</b>	.	.	<b>0,8</b>	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,1</b>	4,1	3,7	<b>0,8</b>	.	.	<b>0,8</b>	.	.	<b>0,2</b>	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,5</b>	1,2	1,7	<b>3,6</b>	.	.	<b>3,7</b>	.	.	<b>3,4</b>	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		38 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	<b>741.956</b>	492.172	264.042	<b>1.873.512</b>	.	.	<b>1.950.507</b>	.	.	<b>2.400.465</b>	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>84.621</b>	80.500	70.929	<b>119.662</b>	.	.	<b>120.190</b>	.	.	<b>137.533</b>	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>826.577</b>	572.672	334.971	<b>1.993.174</b>	.	.	<b>2.070.696</b>	.	.	<b>2.537.997</b>	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>41,6</b>	25,6	31,1	<b>53,2</b>	.	.	<b>54,0</b>	.	.	<b>54,8</b>	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>23,1</b>	11,9	14,6	<b>30,4</b>	.	.	<b>31,4</b>	.	.	<b>31,2</b>	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,2</b>	3,0	1,0	<b>5,3</b>	.	.	<b>5,7</b>	.	.	<b>6,0</b>	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>5,4</b>	4,5	8,0	<b>6,6</b>	.	.	<b>6,1</b>	.	.	<b>6,4</b>	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,5</b>	3,3	2,8	<b>7,2</b>	.	.	<b>7,4</b>	.	.	<b>7,6</b>	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>9,0</b>	17,2	17,8	<b>1,4</b>	.	.	<b>0,6</b>	.	.	<b>0,6</b>	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,2</b>	0,2	0,2	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>15,2</b>	14,9	19,0	<b>15,9</b>	.	.	<b>15,8</b>	.	.	<b>15,4</b>	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>5,4</b>	5,8	3,9	<b>6,6</b>	.	.	<b>6,8</b>	.	.	<b>7,0</b>	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,5</b>	1,6	3,5	<b>1,0</b>	.	.	<b>0,9</b>	.	.	<b>0,8</b>	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,0</b>	3,2	4,4	<b>2,7</b>	.	.	<b>2,6</b>	.	.	<b>2,7</b>	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,2</b>	0,5	0,5	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,1</b>	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>27,4</b>	25,1	27,4	<b>27,1</b>	.	.	<b>27,1</b>	.	.	<b>27,6</b>	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>10,7</b>	13,6	25,7	<b>6,2</b>	.	.	<b>6,0</b>	.	.	<b>5,6</b>	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>104,1</b>	96,6	121,4	<b>103,8</b>	.	.	<b>103,6</b>	.	.	<b>104,0</b>	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>29.879</b>	34.599	22.325	<b>30.582</b>	.	.	<b>31.305</b>	.	.	<b>32.597</b>	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>9,96</b>	8,89	5,62	<b>11,34</b>	.	.	<b>12,60</b>	.	.	<b>13,25</b>	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>7,52</b>	8,07	3,86	<b>7,05</b>	.	.	<b>8,03</b>	.	.	<b>8,03</b>	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>36.708</b>	99.508	16.935	<b>-13.289</b>	.	.	<b>-19.524</b>	.	.	<b>-42.471</b>	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>25.133</b>	66.339	11.587	<b>-8.306</b>	.	.	<b>-12.551</b>	.	.	<b>-24.775</b>	.	.
67. Cash Flow	€	<b>71.295</b>	125.422	26.373	<b>87.386</b>	.	.	<b>87.232</b>	.	.	<b>92.938</b>	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>3.500</b>	18.917	2.796	<b>-16.656</b>	.	.	<b>-23.930</b>	.	.	<b>-26.771</b>	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>67,6</b>	70,7	66,6	<b>68,1</b>	.	.	<b>68,0</b>	.	.	<b>68,2</b>	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>33,9</b>	42,1	31,8	<b>29,5</b>	.	.	<b>29,6</b>	.	.	<b>29,2</b>	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>6,5</b>	17,0	4,3	<b>2,4</b>	.	.	<b>2,5</b>	.	.	<b>1,6</b>	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-4,1</b>	3,4	-21,4	<b>-3,8</b>	.	.	<b>-3,6</b>	.	.	<b>-4,0</b>	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-9,0</b>	0,1	-25,1	<b>-10,1</b>	.	.	<b>-9,9</b>	.	.	<b>-10,5</b>	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>90.814</b>	102.238	56.847	<b>103.143</b>	.	.	<b>105.899</b>	.	.	<b>109.050</b>	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>61.392</b>	72.274	37.882	<b>70.289</b>	.	.	<b>72.031</b>	.	.	<b>74.322</b>	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>30.819</b>	43.017	18.060	<b>30.438</b>	.	.	<b>31.326</b>	.	.	<b>31.833</b>	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>26.420</b>	39.643	15.932	<b>23.921</b>	.	.	<b>24.577</b>	.	.	<b>24.842</b>	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,88</b>	5,91	2,12	<b>4,63</b>	.	.	<b>5,28</b>	.	.	<b>5,26</b>	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,45</b>	3,52	1,01	<b>2,00</b>	.	.	<b>2,29</b>	.	.	<b>2,25</b>	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,30</b>	0,28	-0,68	<b>-0,26</b>	.	.	<b>-0,28</b>	.	.	<b>-0,31</b>	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>130,96</b>	108,99	40,51	<b>144,90</b>	.	.	<b>176,56</b>	.	.	<b>187,13</b>	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,4</b>	1,4	2,1	<b>3,6</b>	.	.	<b>3,7</b>	.	.	<b>3,7</b>	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,79</b>	1,00	0,56	<b>0,74</b>	.	.	<b>0,75</b>	.	.	<b>0,74</b>	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-5,6</b>	3,5	-18,7	<b>-6,6</b>	.	.	<b>-6,6</b>	.	.	<b>-7,0</b>	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		23 Betriebe			8 Betriebe			15 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	<b>399.105</b>	582.008	231.230	<b>277.655</b>	.	.	<b>463.878</b>	785.814	249.848	<b>298.405</b>	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>7.450</b>	11.158	5.611	<b>4.921</b>	.	.	<b>8.799</b>	16.444	7.706	<b>5.613</b>	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>406.555</b>	593.166	236.841	<b>282.576</b>	.	.	<b>472.677</b>	802.257	257.554	<b>304.018</b>	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>174.962</b>	245.812	108.832	<b>127.481</b>	.	.	<b>200.286</b>	328.171	115.479	<b>136.892</b>	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>111.664</b>	169.608	60.100	<b>70.609</b>	.	.	<b>133.560</b>	239.695	77.695	<b>80.515</b>	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>58.076</b>	65.850	43.555	<b>50.987</b>	.	.	<b>61.857</b>	90.240	45.826	<b>52.938</b>	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>344.703</b>	481.270	212.487	<b>249.077</b>	.	.	<b>395.703</b>	658.105	238.999	<b>270.346</b>	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>61.852</b>	111.896	24.354	<b>33.499</b>	.	.	<b>76.974</b>	144.152	18.555	<b>33.672</b>	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>31</b>	3	36	<b>0</b>	.	.	<b>48</b>	4	98	<b>0</b>	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>2.765</b>	3.197	2.279	<b>1.720</b>	.	.	<b>3.323</b>	4.499	2.356	<b>1.879</b>	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>59.118</b>	108.702	22.111	<b>31.779</b>	.	.	<b>73.699</b>	139.657	16.297	<b>31.793</b>	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>5,24</b>	5,73	4,43	<b>4,78</b>	.	.	<b>5,49</b>	7,38	4,70	<b>5,15</b>	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>72,2</b>	74,9	63,3	<b>66,0</b>	.	.	<b>75,1</b>	79,7	70,2	<b>69,5</b>	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>98,4</b>	97,8	98,1	<b>98,8</b>	.	.	<b>98,2</b>	98,4	97,9	<b>99,2</b>	.	.
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	<b>451</b>	332	576	<b>708</b>	.	.	<b>331</b>	354	367	<b>629</b>	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>9.453</b>	6.208	11.543	<b>15.652</b>	.	.	<b>6.575</b>	6.615	8.307	<b>14.410</b>	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,14</b>	0,69	1,16	<b>1,82</b>	.	.	<b>0,78</b>	0,87	1,06	<b>1,83</b>	.	.
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	<b>2.361</b>	1.900	2.549	<b>3.384</b>	.	.	<b>1.815</b>	2.608	1.724	<b>3.241</b>	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>49.535</b>	35.551	51.094	<b>74.760</b>	.	.	<b>36.082</b>	48.784	39.044	<b>74.212</b>	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>51,6</b>	50,4	49,6	<b>51,4</b>	.	.	<b>51,9</b>	49,9	54,1	<b>55,0</b>	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>17,4</b>	24,5	9,9	<b>12,1</b>	.	.	<b>23,9</b>	27,4	17,3	<b>13,8</b>	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>81,5</b>	73,0	86,0	<b>81,9</b>	.	.	<b>81,0</b>	73,9	95,8	<b>82,4</b>	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>397.350</b>	355.524	413.560	<b>324.650</b>	.	.	<b>436.124</b>	440.795	547.336	<b>362.791</b>	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>157.024</b>	182.226	118.171	<b>131.563</b>	.	.	<b>171.427</b>	253.108	123.401	<b>135.152</b>	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>12,0</b>	5,7	17,7	<b>24,3</b>	.	.	<b>6,9</b>	5,0	14,2	<b>23,3</b>	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>51,1</b>	54,5	44,1	<b>32,4</b>	.	.	<b>58,5</b>	56,9	53,8	<b>34,9</b>	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>36,9</b>	39,7	38,2	<b>43,4</b>	.	.	<b>34,5</b>	38,1	32,0	<b>41,8</b>	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>131.854</b>	92.265	128.525	<b>109.579</b>	.	.	<b>143.733</b>	124.164	192.441	<b>120.324</b>	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>84,0</b>	50,6	108,8	<b>83,3</b>	.	.	<b>83,8</b>	49,1	155,9	<b>89,0</b>	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>37,4</b>	69,3	30,1	<b>36,1</b>	.	.	<b>37,9</b>	69,4	20,2	<b>35,9</b>	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>3,1</b>	0,0	13,6	<b>9,3</b>	.	.	<b>2,3</b>	0,5	40,1	<b>8,0</b>	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>29.966</b>	31.823	26.698	<b>27.545</b>	.	.	<b>31.241</b>	34.320	26.255	<b>26.243</b>	.	.
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	<b>0,27</b>	0,55	0,30	<b>0,22</b>	.	.	<b>0,31</b>	0,00	0,03	<b>0,26</b>	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>7.146</b>	8.553	5.640	<b>6.138</b>	.	.	<b>7.614</b>	9.782	6.420	<b>6.274</b>	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-12.002</b>	33.804	-50.925	<b>-43.048</b>	.	.	<b>4.557</b>	58.447	-49.326	<b>-41.563</b>	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>6.143</b>	5.778	8.595	<b>4.301</b>	.	.	<b>6.999</b>	6.045	11.583	<b>4.433</b>	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>3.555</b>	2.703	6.343	<b>2.629</b>	.	.	<b>3.986</b>	2.607	9.334	<b>2.829</b>	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>397.811</b>	580.246	228.092	<b>277.064</b>	.	.	<b>462.210</b>	782.420	248.114	<b>297.718</b>	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>266.322</b>	398.815	144.488	<b>187.913</b>	.	.	<b>308.139</b>	545.317	150.999	<b>199.829</b>	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>60,8</b>	58,4	64,7	<b>73,7</b>	.	.	<b>56,6</b>	58,5	56,5	<b>72,3</b>	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>33,3</b>	35,4	27,0	<b>21,4</b>	.	.	<b>37,1</b>	34,5	34,9	<b>22,7</b>	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>5,4</b>	6,1	6,6	<b>3,6</b>	.	.	<b>6,0</b>	7,0	6,9	<b>3,8</b>	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>0,6</b>	0,1	1,7	<b>1,4</b>	.	.	<b>0,3</b>	0,0	1,6	<b>1,2</b>	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		23 Betriebe			8 Betriebe			15 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	<b>342.270</b>	476.951	212.469	<b>247.633</b>	.	.	<b>392.743</b>	651.342	237.989	<b>268.696</b>	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>73.885</b>	78.094	75.315	<b>76.547</b>	.	.	<b>72.465</b>	85.710	67.979	<b>75.236</b>	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>416.155</b>	555.045	287.784	<b>324.180</b>	.	.	<b>465.208</b>	737.052	305.968	<b>343.932</b>	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>20,4</b>	18,1	24,3	<b>29,7</b>	.	.	<b>17,4</b>	18,3	18,2	<b>28,6</b>	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>9,3</b>	7,0	12,6	<b>15,6</b>	.	.	<b>7,3</b>	6,7	10,0	<b>15,4</b>	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>2,1</b>	2,7	1,2	<b>2,0</b>	.	.	<b>2,2</b>	2,9	0,6	<b>1,9</b>	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>3,1</b>	2,4	4,8	<b>4,8</b>	.	.	<b>2,6</b>	2,2	3,6	<b>4,5</b>	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>2,9</b>	2,8	2,6	<b>3,6</b>	.	.	<b>2,7</b>	3,1	1,4	<b>3,8</b>	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>22,9</b>	23,9	22,9	<b>14,7</b>	.	.	<b>25,6</b>	23,3	28,3	<b>15,7</b>	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,6</b>	0,3	0,4	<b>1,6</b>	.	.	<b>0,3</b>	0,3	0,0	<b>1,7</b>	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>14,0</b>	10,6	19,1	<b>17,9</b>	.	.	<b>12,7</b>	10,7	18,1	<b>17,2</b>	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>3,4</b>	3,0	4,4	<b>2,9</b>	.	.	<b>3,6</b>	3,2	4,3	<b>2,8</b>	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>2,4</b>	1,4	3,8	<b>4,1</b>	.	.	<b>1,9</b>	1,4	3,3	<b>4,0</b>	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,5</b>	2,0	4,7	<b>6,0</b>	.	.	<b>2,7</b>	2,0	4,6	<b>6,0</b>	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,6</b>	0,7	0,7	<b>0,2</b>	.	.	<b>0,7</b>	0,8	1,1	<b>0,2</b>	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>28,1</b>	29,2	26,3	<b>25,5</b>	.	.	<b>28,9</b>	30,6	31,3	<b>27,0</b>	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>18,6</b>	13,5	33,0	<b>27,6</b>	.	.	<b>15,7</b>	11,0	27,4	<b>25,3</b>	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>104,6</b>	95,7	126,2	<b>117,0</b>	.	.	<b>100,6</b>	94,2	123,3	<b>115,5</b>	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>29.508</b>	39.547	21.436	<b>22.404</b>	.	.	<b>32.405</b>	40.799	23.518	<b>22.497</b>	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>6,47</b>	10,19	5,00	<b>4,75</b>	.	.	<b>8,20</b>	8,93	5,39	<b>4,99</b>	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>8,40</b>	15,61	5,63	<b>4,34</b>	.	.	<b>12,89</b>	15,11	7,84	<b>4,63</b>	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>57.273</b>	105.528	21.479	<b>29.650</b>	.	.	<b>72.006</b>	134.579	16.297	<b>29.360</b>	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>39.322</b>	73.411	13.218	<b>18.246</b>	.	.	<b>52.687</b>	89.719	11.641	<b>18.683</b>	.	.
67. Cash Flow	€	<b>69.000</b>	120.640	30.025	<b>35.842</b>	.	.	<b>86.685</b>	155.993	25.294	<b>36.330</b>	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>9.779</b>	23.542	-2.343	<b>1.087</b>	.	.	<b>14.414</b>	23.764	-5.404	<b>2.259</b>	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>66,9</b>	68,7	63,3	<b>67,8</b>	.	.	<b>66,7</b>	69,7	60,9	<b>67,1</b>	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>42,0</b>	47,0	33,2	<b>36,1</b>	.	.	<b>43,9</b>	47,4	35,4	<b>36,8</b>	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>14,0</b>	17,8	6,8	<b>10,6</b>	.	.	<b>15,0</b>	16,8	4,1	<b>9,7</b>	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-4,6</b>	4,3	-26,2	<b>-17,0</b>	.	.	<b>-0,6</b>	5,8	-23,3	<b>-15,5</b>	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-6,9</b>	2,5	-29,0	<b>-19,6</b>	.	.	<b>-2,8</b>	3,9	-26,1	<b>-18,0</b>	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>75.918</b>	101.331	51.532	<b>58.009</b>	.	.	<b>84.232</b>	106.091	52.790	<b>57.809</b>	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>50.825</b>	69.647	32.643	<b>39.343</b>	.	.	<b>56.155</b>	73.941	32.127	<b>38.802</b>	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>31.905</b>	47.658	17.096	<b>20.943</b>	.	.	<b>36.994</b>	50.274	18.667	<b>21.268</b>	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>30.193</b>	45.786	15.620	<b>19.464</b>	.	.	<b>35.164</b>	48.247	17.180	<b>19.847</b>	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>5,38</b>	11,22	2,83	<b>2,51</b>	.	.	<b>8,54</b>	11,18	3,87	<b>2,69</b>	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>3,38</b>	7,68	1,48	<b>1,34</b>	.	.	<b>5,63</b>	7,60	2,25	<b>1,48</b>	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,37</b>	0,71	-1,17	<b>-0,63</b>	.	.	<b>-0,08</b>	0,93	-1,48	<b>-0,62</b>	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>101,33</b>	178,41	55,09	<b>58,63</b>	.	.	<b>143,77</b>	175,55	80,10	<b>66,19</b>	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>1,0</b>	0,7	1,6	<b>1,4</b>	.	.	<b>0,9</b>	0,7	1,4	<b>1,3</b>	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,86</b>	1,06	0,53	<b>0,65</b>	.	.	<b>0,94</b>	1,09	0,58	<b>0,67</b>	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-3,6</b>	5,2	-22,5	<b>-15,8</b>	.	.	<b>0,3</b>	6,7	-20,1	<b>-14,3</b>	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €					
		2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe					
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel			
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	160.655	.	.	.	411.186	.	.	.	776.147	.	.	
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	3.131	.	.	.	10.255	.	.	.	12.522	.	.	
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	163.787	.	.	.	421.442	.	.	.	788.669	.	.	
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	77.369	.	.	.	184.852	.	.	.	334.641	.	.	
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	34.761	.	.	.	112.425	.	.	.	231.931	.	.	
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	29.485	.	.	.	59.095	.	.	.	102.716	.	.	
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	141.615	.	.	.	356.373	.	.	.	669.287	.	.	
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	22.172	.	.	.	65.069	.	.	.	119.382	.	.	
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	23	.	.	.	0	.	.	.	97	.	.	
10.- Finanzaufwendungen	€	.	.	.	1.012	.	.	.	1.720	.	.	.	6.574	.	.	
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	21.182	.	.	.	63.349	.	.	.	112.905	.	.	
<b>Arbeitswirtschaft</b>																
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	2,58	.	.	.	6,42	.	.	.	8,80	.	.	
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	52,7	.	.	.	74,0	.	.	.	80,7	.	.	
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	99,0	.	.	.	97,4	.	.	.	98,9	.	.	
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	.	.	.	718	.	.	.	493	.	.	.	265	.	.	
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	13.351	.	.	.	12.009	.	.	.	5.091	.	.	
<b>Betriebsflächen</b>																
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	0,71	.	.	.	1,97	.	.	.	0,94	.	.	
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	.	.	.	1.853	.	.	.	3.166	.	.	.	2.336	.	.	
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	34.467	.	.	.	77.076	.	.	.	44.799	.	.	
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	41,5	.	.	.	55,7	.	.	.	58,9	.	.	
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	24,4	.	.	.	15,4	.	.	.	22,0	.	.	
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	77,0	.	.	.	87,6	.	.	.	70,0	.	.	
<b>Vermögen und Kapital</b>																
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	281.607	.	.	.	459.978	.	.	.	577.665	.	.	
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	59.643	.	.	.	158.209	.	.	.	329.001	.	.	
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	18,0	.	.	.	21,1	.	.	.	4,4	.	.	
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	30,5	.	.	.	37,9	.	.	.	66,2	.	.	
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	51,5	.	.	.	41,1	.	.	.	29,3	.	.	
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	69.262	.	.	.	109.563	.	.	.	264.816	.	.	
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	116,1	.	.	.	69,3	.	.	.	80,5	.	.	
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	30,8	.	.	.	43,4	.	.	.	31,6	.	.	
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	4,2	.	.	.	1,0	.	.	.	3,4	.	.	
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	23.103	.	.	.	24.650	.	.	.	37.387	.	.	
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	.	.	.	0,51	.	.	.	0,00	.	.	.	0,00	.	.	
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	4.025	.	.	.	6.939	.	.	.	7.564	.	.	
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-37.231	.	.	.	-16.539	.	.	.	27.231	.	.	
<b>Investitionstätigkeit</b>																
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	3.053	.	.	.	5.311	.	.	.	8.339	.	.	
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	940	.	.	.	3.658	.	.	.	4.709	.	.	
<b>Erträge</b>																
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	161.547	.	.	.	412.950	.	.	.	768.199	.	.	
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	103.962	.	.	.	271.413	.	.	.	498.950	.	.	
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	62,6	.	.	.	66,0	.	.	.	56,4	.	.	
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	33,9	.	.	.	31,0	.	.	.	35,0	.	.	
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	2,2	.	.	.	2,0	.	.	.	8,7	.	.	
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	1,3	.	.	.	1,0	.	.	.	-0,1	.	.	

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	141.322	.	.	353.486	.	.	664.602	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	59.425	.	.	81.608	.	.	92.248	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	200.747	.	.	435.094	.	.	756.850	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	25,9	.	.	23,0	.	.	15,4	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	13,1	.	.	12,5	.	.	6,7	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,5	.	.	2,1	.	.	2,2	.	.
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	5,0	.	.	3,0	.	.	1,8	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,5	.	.	2,5	.	.	3,0	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	21,3	.	.	20,6	.	.	27,9	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,6	.	.	1,1	.	.	0,3	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	18,1	.	.	13,6	.	.	12,8	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,4	.	.	2,6	.	.	4,2	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,3	.	.	3,0	.	.	2,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,8	.	.	4,3	.	.	2,5	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,2	.	.	0,2	.	.	0,7	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	21,5	.	.	27,2	.	.	30,2	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	36,8	.	.	19,8	.	.	12,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	124,3	.	.	105,4	.	.	98,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	25.570	.	.	23.658	.	.	32.654	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	5,63	.	.	4,40	.	.	8,64	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,82	.	.	5,65	.	.	16,89	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	20.636	.	.	61.352	.	.	109.742	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	16.884	.	.	36.811	.	.	64.554	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	26.102	.	.	69.408	.	.	138.278	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	4.499	.	.	12.746	.	.	15.871	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,4	.	.	65,7	.	.	65,0	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	34,0	.	.	41,6	.	.	43,7	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	.	.	14,4	.	.	13,5	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-24,3	.	.	-5,4	.	.	1,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-26,3	.	.	-7,5	.	.	-1,1	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	62.575	.	.	64.339	.	.	87.295	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	40.269	.	.	42.287	.	.	56.699	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.299	.	.	26.779	.	.	38.118	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.997	.	.	25.428	.	.	35.911	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	3,02	.	.	3,52	.	.	11,14	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,60	.	.	2,23	.	.	7,49	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,14	.	.	-0,29	.	.	0,25	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	52,05	.	.	86,10	.	.	185,32	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	.	.	1,0	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,56	.	.	0,85	.	.	0,98	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-23,3	.	.	-4,3	.	.	2,6	.	.





## Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	453.793	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	78.617	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	532.410	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	27,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	4,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	12,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	32,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	15,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	34.157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	41.978	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	27.722	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	66.118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-3.772	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	80,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	42,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	80.275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	64.414	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	34.178	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	29.392	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	5,43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	56,52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-7,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.



## Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		9 Betriebe			8 Betriebe			4 Betriebe			3 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	1.750.165	.	.	1.883.927	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	100.040	.	.	101.220	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.850.205	.	.	1.985.147	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	12,0	.	.	12,2	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,1	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,5	.	.	6,7	.	.	.	.	.	.	.	.
50.			.	.		.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,1	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	2,4	.	.	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	44,2	.	.	45,3	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	10,3	.	.	10,5	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	5,9	.	.	6,0	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,9	.	.	3,9	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	6,6	.	.	7,0	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	40,9	.	.	41,7	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	5,7	.	.	5,4	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,1	.	.	106,2	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	28.101	.	.	27.998	.	.	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	271	.	.	239	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	13.257	.	.	12.932	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	85.916	.	.	62.333	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	88.674	.	.	69.067	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	77.869	.	.	47.065	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	52.622	.	.	37.123	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	92,9	.	.	93,6	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,5	.	.	40,9	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	0,6	.	.	-0,8	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,1	.	.	-6,2	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-19,2	.	.	-20,8	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	66.232	.	.	65.087	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	61.526	.	.	60.946	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.483	.	.	26.606	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.118	.	.	17.105	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	11.721	.	.	11.402	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	5.236	.	.	4.977	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-639	.	.	-755	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	9.757	.	.	9.629	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		7,6	.	.	8,0	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,68	.	.	0,66	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,0	.	.	-1,8	.	.	.	.	.	.	.	.



## Mehrspartenbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			überwiegend Produktion			überwiegend Handel			überwiegend Dienstleistung		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	472.397	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	76.004	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	548.401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	19,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	5,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	12,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	32,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	103,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	32.182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	15,78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	77.570	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	55.407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	84.887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	37.554	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	70,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	43,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-3,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	78.154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	55.079	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	34.034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	32.199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	10,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	6,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	122,47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €					
		3 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe			6 Betriebe					
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel			
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	160.655	.	.	.	419.786	.	.	.	757.856	.	.	
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	3.131	.	.	.	8.418	.	.	.	11.990	.	.	
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	163.787	.	.	.	428.203	.	.	.	769.846	.	.	
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	77.369	.	.	.	208.117	.	.	.	329.883	.	.	
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	34.761	.	.	.	107.457	.	.	.	222.038	.	.	
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	29.485	.	.	.	55.254	.	.	.	98.303	.	.	
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	141.615	.	.	.	370.829	.	.	.	650.224	.	.	
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	22.172	.	.	.	57.374	.	.	.	119.623	.	.	
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	23	.	.	.	29	.	.	.	81	.	.	
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	1.012	.	.	.	1.848	.	.	.	6.059	.	.	
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	21.182	.	.	.	55.555	.	.	.	113.644	.	.	
<b>Arbeitswirtschaft</b>																
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	2,58	.	.	.	5,93	.	.	.	8,50	.	.	
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	52,7	.	.	.	73,5	.	.	.	79,4	.	.	
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	99,0	.	.	.	97,6	.	.	.	99,0	.	.	
15.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	13.351	.	.	.	11.610	.	.	.	4.839	.	.	
<b>Betriebsflächen</b>																
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	0,71	.	.	.	1,80	.	.	.	0,90	.	.	
18. Glasfläche	m <sup>2</sup>	.	.	.	1.853	.	.	.	2.828	.	.	.	2.113	.	.	
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	34.467	.	.	.	68.850	.	.	.	41.132	.	.	
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	41,5	.	.	.	57,4	.	.	.	58,3	.	.	
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	24,4	.	.	.	16,8	.	.	.	19,1	.	.	
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	77,0	.	.	.	88,1	.	.	.	72,4	.	.	
<b>Vermögen und Kapital</b>																
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	281.607	.	.	.	424.166	.	.	.	534.270	.	.	
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	59.643	.	.	.	143.542	.	.	.	317.940	.	.	
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	18,0	.	.	.	20,9	.	.	.	4,6	.	.	
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	30,5	.	.	.	38,1	.	.	.	67,4	.	.	
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	51,5	.	.	.	41,0	.	.	.	28,1	.	.	
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	69.262	.	.	.	112.450	.	.	.	243.609	.	.	
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	116,1	.	.	.	78,3	.	.	.	76,6	.	.	
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	30,8	.	.	.	46,8	.	.	.	33,2	.	.	
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	4,2	.	.	.	1,6	.	.	.	2,9	.	.	
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	23.103	.	.	.	24.206	.	.	.	37.405	.	.	
33.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	4.025	.	.	.	6.811	.	.	.	8.397	.	.	
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-37.231	.	.	.	-21.063	.	.	.	26.188	.	.	
<b>Investitionstätigkeit</b>																
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	3.053	.	.	.	5.078	.	.	.	8.753	.	.	
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	940	.	.	.	3.396	.	.	.	5.136	.	.	
<b>Erträge</b>																
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	161.547	.	.	.	420.180	.	.	.	751.055	.	.	
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	103.962	.	.	.	250.330	.	.	.	481.687	.	.	
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	62,6	.	.	.	57,3	.	.	.	51,7	.	.	
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	33,9	.	.	.	40,4	.	.	.	38,7	.	.	
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	2,2	.	.	.	1,7	.	.	.	9,6	.	.	
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	1,3	.	.	.	0,6	.	.	.	0,0	.	.	

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe			6 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	141.322	.	.	368.301	.	.	646.202	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	59.425	.	.	78.466	.	.	93.515	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	200.747	.	.	446.767	.	.	739.717	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	25,9	.	.	20,0	.	.	14,0	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	13,1	.	.	10,9	.	.	5,8	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,5	.	.	1,8	.	.	2,2	.	.
50.		.	.	.		.	.		.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,5	.	.	2,1	.	.	2,7	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	21,3	.	.	28,6	.	.	29,7	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,6	.	.	1,0	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	18,1	.	.	12,6	.	.	12,6	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,4	.	.	2,4	.	.	4,1	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,3	.	.	2,7	.	.	2,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,8	.	.	3,7	.	.	2,3	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,2	.	.	0,3	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	21,5	.	.	25,6	.	.	29,6	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	36,8	.	.	18,7	.	.	12,5	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	124,3	.	.	106,3	.	.	98,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	25.570	.	.	24.652	.	.	32.884	.	.
63.		.	.	.		.	.		.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,82	.	.	6,49	.	.	17,98	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	20.636	.	.	53.844	.	.	107.411	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	16.884	.	.	34.264	.	.	61.378	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	26.102	.	.	61.630	.	.	134.407	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	4.499	.	.	9.890	.	.	20.344	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,4	.	.	59,6	.	.	64,1	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	34,0	.	.	37,9	.	.	43,5	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	.	.	12,3	.	.	14,0	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-24,3	.	.	-6,3	.	.	1,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-26,3	.	.	-8,2	.	.	-1,0	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	62.575	.	.	70.857	.	.	88.359	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	40.269	.	.	42.214	.	.	56.669	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.299	.	.	26.868	.	.	38.449	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.997	.	.	25.537	.	.	36.244	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	3,02	.	.	3,64	.	.	11,71	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,60	.	.	2,31	.	.	7,95	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,14	.	.	-0,39	.	.	0,28	.	.
81.		.	.	.		.	.		.	.		.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	.	.	0,9	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,56	.	.	0,82	.	.	0,98	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-23,3	.	.	-5,4	.	.	2,6	.	.



## Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	842.698	.	.	.	.	.	1.066.114	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	26.216	.	.	.	.	.	34.582	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	868.914	.	.	.	.	.	1.100.695	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand	€	244.423	.	.	.	.	.	314.386	.	.	.	.	.
5. + Fremdleistung		27.308	.	.	.	.	.	34.046	.	.	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	324.475	.	.	.	.	.	411.907	.	.	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	156.070	.	.	.	.	.	193.303	.	.	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	752.275	.	.	.	.	.	953.642	.	.	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	116.639	.	.	.	.	.	147.053	.	.	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	12	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	4.525	.	.	.	.	.	5.541	.	.	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	112.125	.	.	.	.	.	141.528	.	.	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,86	.	.	.	.	.	10,64	.	.	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	84,5	.	.	.	.	.	87,5	.	.	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,8	.	.	.	.	.	98,6	.	.	.	.	.
16.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
17.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
18.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
19.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
20.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
21.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
22.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	552.736	.	.	.	.	.	566.924	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	414.074	.	.	.	.	.	479.415	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,0	.	.	.	.	.	4,3	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	58,4	.	.	.	.	.	53,9	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	37,6	.	.	.	.	.	41,8	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	319.457	.	.	.	.	.	379.061	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	77,1	.	.	.	.	.	79,1	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	47,8	.	.	.	.	.	50,7	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,0	.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	46.743	.	.	.	.	.	45.038	.	.	.	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	16.954	.	.	.	.	.	18.349	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	33.566	.	.	.	.	.	59.410	.	.	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	11.608	.	.	.	.	.	8.319	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	7.571	.	.	.	.	.	4.068	.	.	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	851.986	.	.	.	.	.	1.079.005	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	595.015	.	.	.	.	.	750.252	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	11,7	.	.	.	.	.	12,3	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	5,8	.	.	.	.	.	6,1	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	81,2	.	.	.	.	.	80,3	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,3	.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	.	.

## Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	745.770	.	.	.	.	.	944.969	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	83.085	.	.	.	.	.	87.658	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	828.855	.	.	.	.	.	1.032.627	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	6,2	.	.	.	.	.	6,5	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	4,4	.	.	.	.	.	4,7	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,2	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,0	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,6	.	.	.	.	.	5,9	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	20,1	.	.	.	.	.	19,9	.	.	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	7,4	.	.	.	.	.	7,0	.	.	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	9,5	.	.	.	.	.	9,8	.	.	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,5	.	.	.	.	.	1,5	.	.	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,2	.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,6	.	.	.	.	.	17,1	.	.	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	4,2	.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	.	.	.	.	.	3,9	.	.	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	.	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	.	.	.	.	.	0,5	.	.	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	38,1	.	.	.	.	.	38,2	.	.	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	9,8	.	.	.	.	.	8,1	.	.	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	97,3	.	.	.	.	.	95,7	.	.	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	43.359	.	.	.	.	.	44.237	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	92.171	.	.	.	.	.	117.614	.	.	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	67.033	.	.	.	.	.	88.210	.	.	.	.	.
68. Cash Flow	€	124.632	.	.	.	.	.	159.702	.	.	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	21.844	.	.	.	.	.	21.090	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	69,8	.	.	.	.	.	69,5	.	.	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	50,6	.	.	.	.	.	50,6	.	.	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	12,5	.	.	.	.	.	12,4	.	.	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	2,7	.	.	.	.	.	4,3	.	.	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	-0,2	.	.	.	.	.	1,7	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
75. Betriebsertrag je AK	€	96.177	.	.	.	.	.	101.366	.	.	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.169	.	.	.	.	.	70.482	.	.	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	48.619	.	.	.	.	.	51.288	.	.	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	45.856	.	.	.	.	.	48.626	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
79.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
80.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
81.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,00	.	.	.	.	.	1,03	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	3,3	.	.	.	.	.	4,9	.	.	.	.	.



Entwicklung identischer Betriebe über  
die Kalenderjahre 2019 bis 2021 Bzw.  
Wirtschaftsjahre 2019/2020 bis  
2021/2022

## Spartenübersicht

Überblick	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe			
	35 Betriebe			6 Betriebe			4 Betriebe			
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	<b>805.607</b>	705.028	552.332	<b>458.934</b>	467.575	424.685	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>35.661</b>	54.720	44.727	<b>45.803</b>	51.978	81.477	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>841.268</b>	759.748	597.059	<b>504.737</b>	519.553	506.162	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>418.675</b>	315.652	254.235	<b>209.298</b>	206.016	210.731	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>228.497</b>	205.337	166.488	<b>150.136</b>	148.134	142.381	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>146.847</b>	156.738	111.730	<b>92.628</b>	88.765	96.650	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>794.020</b>	677.728	532.453	<b>452.062</b>	442.915	449.762	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>47.249</b>	82.020	64.606	<b>52.675</b>	76.638	56.400	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>283</b>	552	637	<b>0</b>	0	0	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>11.767</b>	9.861	9.836	<b>11.310</b>	9.496	9.671	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>35.764</b>	72.710	55.407	<b>41.365</b>	67.141	46.729	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>9,05</b>	8,59	7,40	<b>5,99</b>	5,60	5,29	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,7</b>	83,2	79,7	<b>76,1</b>	74,5	73,1	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,7</b>	95,0	80,1	<b>99,8</b>	99,9	99,4	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	<b>537</b>	563	540	<b>526</b>	567	1.320	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>12.461</b>	13.095	12.588	<b>12.828</b>	13.975	22.521	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,83</b>	1,84	1,81	<b>5,02</b>	5,03	5,27	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	<b>4.863</b>	4.841	3.996	<b>3.150</b>	3.171	6.987	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>112.789</b>	112.545	93.130	<b>76.880</b>	78.213	119.226	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>63,8</b>	63,9	63,6	<b>83,9</b>	83,9	85,0	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>19,7</b>	19,6	13,4	<b>65,8</b>	65,8	62,0	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>90,6</b>	90,8	88,8	<b>93,7</b>	93,7	51,4	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>										
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>1.003.665</b>	1.004.501	832.835	<b>529.235</b>	368.459	410.586	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>680.530</b>	640.023	388.369	<b>522.888</b>	416.479	430.953	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,3</b>	4,6	8,1	<b>6,6</b>	8,3	9,3	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>59,0</b>	64,6	55,7	<b>58,5</b>	48,2	49,9	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>36,7</b>	30,8	36,2	<b>35,0</b>	43,6	40,8	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>715.358</b>	716.330	531.187	<b>413.909</b>	240.334	282.855	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>105,1</b>	111,9	136,8	<b>79,2</b>	57,7	65,6	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>19,9</b>	20,2	24,8	<b>52,8</b>	16,6	25,7	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>11,9</b>	.	5,5	<b>16,8</b>	7,6	3,8	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>75.183</b>	74.472	52.496	<b>87.245</b>	74.415	81.404	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	<b>0,38</b>	0,36	8,06	<b>0,29</b>	6,14	3,32	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>10.298</b>	9.310	9.553	<b>9.887</b>	12.428	12.315	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-38.181</b>	2.163	-12.947	<b>-22.975</b>	2.912	-17.021	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>4.503</b>	21.161	3.077	<b>22.569</b>	2.899	5.267	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-276</b>	17.944	-1.018	<b>17.587</b>	-2.472	-332	.	.	.
<b>Erträge</b>										
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>820.223</b>	731.688	586.630	<b>501.014</b>	518.856	502.690	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>554.788</b>	541.653	420.675	<b>404.531</b>	420.547	417.321	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>82,3</b>	79,4	61,9	<b>75,0</b>	76,5	69,2	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>12,9</b>	14,1	28,9	<b>16,1</b>	12,9	14,5	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,2</b>	1,8	2,2	<b>0,0</b>	0,0	0,0	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,6</b>	4,6	7,0	<b>8,9</b>	10,7	16,3	.	.	.

## Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		35 Betriebe			6 Betriebe			4 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>770.262</b>	614.293	529.538	<b>448.292</b>	438.384	444.143	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>85.712</b>	80.409	78.190	<b>75.650</b>	73.726	73.421	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>855.975</b>	694.701	607.729	<b>523.942</b>	512.110	517.564	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>42,4</b>	32,3	22,5	<b>29,8</b>	28,5	33,4	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>23,6</b>	15,0	7,3	<b>7,2</b>	7,2	8,3	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,3</b>	4,1	2,2	<b>2,2</b>	2,1	1,8	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>5,5</b>	6,1	7,1	<b>6,3</b>	5,0	5,2	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,6</b>	4,6	1,5	<b>4,7</b>	1,3	0,1	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>8,4</b>	10,6	20,6	<b>12,0</b>	11,0	8,3	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,2</b>	0,2	0,3	<b>0,0</b>	0,2	0,2	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>15,0</b>	12,8	18,6	<b>17,7</b>	16,2	18,1	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>5,3</b>	3,8	5,2	<b>6,0</b>	5,8	5,9	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,4</b>	1,4	1,9	<b>3,6</b>	2,8	3,3	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,0</b>	2,4	2,7	<b>3,0</b>	2,8	2,1	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,2</b>	0,2	0,4	<b>0,1</b>	0,2	0,3	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>27,9</b>	28,0	28,4	<b>30,0</b>	28,6	28,3	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>10,4</b>	11,0	13,3	<b>15,1</b>	14,2	14,6	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>104,4</b>	94,9	103,6	<b>104,6</b>	98,7	103,0	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>30.141</b>	28.697	28.213	<b>32.924</b>	35.524	36.815	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>10,22</b>	10,21	11,68	<b>10,63</b>	8,75	7,29	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>7,59</b>	6,17	6,53	<b>6,82</b>	6,55	4,34	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>33.529</b>	71.087	54.295	<b>40.385</b>	67.020	45.223	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>22.787</b>	49.268	36.197	<b>28.175</b>	46.977	31.698	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>68.404</b>	70.340	74.850	<b>67.651</b>	91.376	71.249	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>1.868</b>	8.577	22.601	<b>-10.145</b>	-2.994	21.039	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>67,6</b>	74,0	71,7	<b>80,7</b>	81,1	83,0	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>33,9</b>	44,1	38,1	<b>40,5</b>	44,1	40,0	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>6,1</b>	16,0	9,7	<b>10,5</b>	15,5	11,6	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-4,4</b>	5,1	-3,6	<b>-4,6</b>	1,3	-3,0	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-9,3</b>	-0,1	-7,4	<b>-11,0</b>	-3,7	-8,3	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>90.616</b>	85.138	79.295	<b>83.595</b>	92.708	94.955	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>61.291</b>	63.026	56.863	<b>67.497</b>	75.142	78.829	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>30.761</b>	37.539	30.210	<b>33.847</b>	40.847	37.953	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>26.324</b>	33.149	27.167	<b>28.453</b>	36.212	32.926	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,92</b>	4,81	4,52	<b>5,26</b>	5,38	3,50	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,47</b>	2,87	2,40	<b>2,64</b>	2,92	1,69	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,32</b>	0,33	-0,23	<b>-0,30</b>	0,09	-0,12	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>133,57</b>	117,12	85,04	<b>64,65</b>	66,22	26,79	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,5</b>	2,0	1,8	<b>2,9</b>	2,1	2,5	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,79</b>	1,00	0,84	<b>0,79</b>	0,92	0,83	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-5,9</b>	-1,0	-3,8	<b>-6,8</b>	-1,3	-5,3	.	.	.

## Spartenübersicht

Überblick	Baumschulen			Obstbaubetriebe			
	2021/22	5 Betriebe		2021/22	8 Betriebe		
		2020/21	2019/20		2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	<b>358.795</b>	382.784	304.538	<b>1.464.870</b>	1.266.961	1.468.208
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>12.715</b>	16.126	28.240	<b>437.511</b>	228.122	168.137
3. = betriebliche Erträge	€	<b>371.510</b>	398.910	332.777	<b>1.902.381</b>	1.495.083	1.636.346
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>169.246</b>	158.263	135.514	<b>227.711</b>	169.199	166.237
5. + Personalaufwand	€	<b>101.594</b>	91.285	85.262	<b>683.257</b>	559.133	635.926
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>69.140</b>	85.823	63.944	<b>926.082</b>	737.440	816.998
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>339.980</b>	335.371	284.720	<b>1.837.049</b>	1.465.772	1.619.161
8. Betriebsergebnis	€	<b>31.530</b>	63.539	48.057	<b>65.332</b>	29.312	17.185
9. + Finanzerträge	€	<b>1</b>	1	46	<b>889</b>	907	1.531
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>1.132</b>	1.315	1.196	<b>22.723</b>	19.883	19.902
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>30.400</b>	62.226	46.907	<b>43.498</b>	10.335	-1.187
<b>Arbeitswirtschaft</b>							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>4,92</b>	5,28	5,23	<b>25,56</b>	26,03	28,90
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>67,5</b>	65,9	65,6	<b>96,2</b>	96,2	96,3
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>97,2</b>	97,7	98,7	<b>30,6</b>	32,1	28,0
15. GG in ha je AK	ha	<b>0,7</b>	0,6	0,6	<b>5,6</b>	5,7	5,2
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>7.737</b>	7.260	8.695	<b>55.871</b>	56.754	52.326
<b>Betriebsflächen</b>							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>4,86</b>	4,93	5,03	<b>145,89</b>	150,90	153,00
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	<b>3,21</b>	3,29	3,38	<b>145,44</b>	149,65	152,11
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>38.083</b>	38.320	45.460	<b>1.428.273</b>	1.477.172	1.512.229
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>66,0</b>	66,7	67,3	<b>97,5</b>	97,6	98,7
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>30,7</b>	31,8	33,1	<b>85,4</b>	85,8	84,4
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	<b>0,1</b>	0,0	0,0	<b>2,2</b>	1,6	0,7
<b>Vermögen und Kapital</b>							
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>274.183</b>	266.633	245.101	<b>2.252.256</b>	2.136.653	2.022.507
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>595.771</b>	713.087	565.985	<b>2.800.981</b>	2.596.208	2.775.722
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>11,3</b>	9,4	11,9	<b>15,2</b>	16,5	17,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>12,1</b>	11,7	10,6	<b>52,6</b>	55,2	51,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>76,6</b>	78,9	77,5	<b>32,2</b>	28,3	31,0
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>68.050</b>	100.847	83.160	<b>1.525.910</b>	1.430.397	1.334.205
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>11,4</b>	14,1	14,7	<b>54,5</b>	55,1	48,1
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>51,8</b>	61,6	48,6	<b>60,5</b>	66,3	58,8
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>14,4</b>	1,0	0,6	<b>.</b>	5,2	6,8
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>121.043</b>	135.103	108.258	<b>109.568</b>	99.749	96.046
33.							
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>10.672</b>	11.493	8.717	<b>6.684</b>	7.863	7.964
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-46.388</b>	-19.555	-33.153	<b>-28.949</b>	-53.657	-71.117
<b>Investitionstätigkeit</b>							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>1.072</b>	8.723	6.181	<b>8.511</b>	6.547	7.256
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-2.184</b>	4.388	2.806	<b>1.528</b>	-98	1.319
<b>Erträge</b>							
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>358.493</b>	390.043	317.079	<b>1.750.109</b>	1.345.313	1.539.662
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>218.716</b>	260.753	204.847	<b>1.646.330</b>	1.249.100	1.463.616
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>69,9</b>	84,7	73,1	<b>76,7</b>	83,9	90,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>22,5</b>	11,7	15,4	<b>4,7</b>	7,5	2,5
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>6,5</b>	0,5	5,8	<b>1,2</b>	1,6	1,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>1,2</b>	3,2	5,7	<b>17,5</b>	6,9	5,6

## Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		5 Betriebe			8 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>334.959</b>	330.482	276.644	<b>1.599.168</b>	1.310.861	1.462.536
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>77.919</b>	83.095	81.257	<b>95.171</b>	83.875	89.833
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>412.879</b>	413.577	357.900	<b>1.694.339</b>	1.394.736	1.552.369
<b>Aufwandsstruktur</b>							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>21,4</b>	20,7	16,8	<b>10,3</b>	8,7	9,1
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>12,8</b>	11,3	9,4	<b>0,1</b>	0,1	0,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>1,4</b>	2,7	1,2	<b>6,5</b>	6,5	4,5
50.							
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>1,1</b>	1,4	1,6	<b>0,2</b>	0,3	2,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>23,9</b>	18,9	22,7	<b>2,7</b>	3,9	1,7
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>1,9</b>	1,0	3,2	<b>0,0</b>	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>17,9</b>	20,8	17,7	<b>39,3</b>	43,3	42,9
55. Abschreibung	% BE	<b>4,5</b>	5,9	5,6	<b>10,2</b>	12,9	11,1
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>4,5</b>	2,9	2,3	<b>5,8</b>	5,2	4,9
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>5,1</b>	4,4	3,4	<b>3,6</b>	4,9	4,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,6</b>	0,4	0,5	<b>6,4</b>	7,2	8,1
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>28,3</b>	23,4	26,9	<b>39,0</b>	41,6	41,3
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>21,7</b>	21,3	25,6	<b>5,4</b>	6,2	5,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>115,2</b>	106,0	112,9	<b>96,8</b>	103,7	100,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>30.564</b>	26.230	24.824	<b>27.776</b>	22.332	22.838
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	<b>1.861</b>	0	0	<b>292</b>	1	0
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	<b>128.494</b>	125.721	105.774	<b>11.650</b>	9.320	10.206
<b>Unternehmenserfolg</b>							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>30.096</b>	61.923	46.147	<b>53.415</b>	14.783	8.810
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>18.834</b>	34.440	25.666	<b>55.353</b>	14.932	8.350
67. Cash Flow	€	<b>40.669</b>	83.436	60.746	<b>38.434</b>	193.509	215.080
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-10.389</b>	13.299	32.815	<b>24.585</b>	20.206	-44.926
<b>Betriebserfolg</b>							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>61,0</b>	66,9	64,6	<b>94,1</b>	92,8	95,1
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>34,9</b>	38,7	39,6	<b>47,7</b>	44,1	46,3
71. Roheinkommen	% BE	<b>6,6</b>	15,3	12,8	<b>8,6</b>	2,6	5,0
72. Reinertrag	% BE	<b>-15,2</b>	-6,0	-12,9	<b>3,2</b>	-3,7	-0,8
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-24,8</b>	-16,7	-23,3	<b>-10,0</b>	-20,1	-15,7
<b>Arbeitsproduktivität</b>							
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>72.835</b>	73.898	60.649	<b>68.461</b>	51.688	53.276
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>44.436</b>	49.403	39.182	<b>64.401</b>	47.992	50.644
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>25.422</b>	28.579	24.021	<b>32.632</b>	22.806	24.673
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>18.388</b>	20.677	17.721	<b>23.632</b>	14.330	16.727
<b>Flächenproduktivität</b>							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	<b>68.068</b>	79.265	60.540	<b>11.320</b>	8.347	9.622
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	<b>38.942</b>	45.855	37.115	<b>5.736</b>	3.966	4.688
80. Reinertrag je ha LF	€	<b>-16.926</b>	-7.154	-12.064	<b>383</b>	-330	-84
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	<b>78.120</b>	100.424	68.467	<b>9.407</b>	7.630	9.208
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>							
82. Kapitalkoeffizient		<b>5,0</b>	4,9	4,8	<b>6,3</b>	8,7	7,5
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,58</b>	0,70	0,63	<b>0,83</b>	0,69	0,75
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-12,8</b>	-5,2	-10,3	<b>-2,7</b>	-4,9	-5,6



## Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	2 Betriebe			8 Betriebe			25 Betriebe		
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>842.698</b>	809.636	767.036	<b>438.059</b>	418.379	364.868
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>26.216</b>	24.911	42.552	<b>10.097</b>	10.466	8.800
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>868.914</b>	834.548	809.588	<b>448.156</b>	428.846	373.668
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>271.730</b>	215.822	234.654	<b>200.242</b>	178.545	158.769
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>324.475</b>	315.128	294.267	<b>122.075</b>	113.085	106.322
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>156.070</b>	132.959	153.660	<b>62.499</b>	60.831	61.238
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>752.275</b>	663.909	682.581	<b>384.816</b>	352.461	326.329
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>116.639</b>	170.639	127.007	<b>63.340</b>	76.385	47.340
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>12</b>	60	10	<b>48</b>	24	5
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>4.525</b>	4.571	5.540	<b>2.885</b>	2.614	2.675
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>112.125</b>	166.128	121.477	<b>60.503</b>	73.795	44.669
<b>Arbeitswirtschaft</b>									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>8,86</b>	8,38	8,16	<b>5,53</b>	5,52	5,12
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>84,5</b>	85,1	86,2	<b>73,6</b>	72,8	69,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>98,8</b>	98,4	98,0	<b>98,8</b>	96,4	96,1
15.		.	.						
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>2.218</b>	3.075	3.509	<b>8.739</b>	8.686	9.127
<b>Betriebsflächen</b>									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>1,06</b>	0,97	1,00	<b>1,12</b>	1,13	1,12
18. Glasfläche	m <sup>2</sup>	.	.	<b>900</b>	1.059	1.234	<b>2.288</b>	2.258	2.258
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>19.650</b>	25.768	28.643	<b>48.299</b>	47.957	46.761
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>68,6</b>	61,8	61,8	<b>52,6</b>	52,9	52,7
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>21,2</b>	23,4	23,8	<b>17,3</b>	17,2	17,3
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>54,2</b>	60,0	60,6	<b>82,9</b>	83,6	83,6
<b>Vermögen und Kapital</b>									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>552.736</b>	463.289	451.685	<b>396.405</b>	347.971	337.078
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>414.074</b>	383.427	318.585	<b>166.211</b>	149.215	140.734
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>4,0</b>	3,9	4,8	<b>11,2</b>	12,5	13,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>58,4</b>	46,9	48,2	<b>53,8</b>	48,5	43,9
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>37,6</b>	49,2	47,1	<b>35,0</b>	39,0	42,9
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>319.457</b>	220.080	272.375	<b>140.344</b>	104.042	112.712
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>77,1</b>	57,4	85,5	<b>84,4</b>	69,7	80,1
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>47,8</b>	38,8	52,5	<b>40,6</b>	31,1	40,8
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>3,0</b>	0,7	2,3	<b>3,0</b>	1,8	4,4
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>46.743</b>	45.754	39.028	<b>30.072</b>	27.027	27.469
33.		.	.						
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>16.954</b>	15.448	13.150	<b>6.747</b>	5.952	4.526
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>33.566</b>	94.895	55.940	<b>-11.702</b>	2.673	-26.364
<b>Investitionstätigkeit</b>									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>11.608</b>	6.767	6.233	<b>6.883</b>	4.501	2.718
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>7.571</b>	3.364	2.560	<b>4.476</b>	1.907	451
<b>Erträge</b>									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>851.986</b>	820.062	789.652	<b>436.412</b>	418.115	365.677
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>595.015</b>	614.946	564.625	<b>286.319</b>	273.795	240.289
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>11,7</b>	13,8	9,1	<b>54,4</b>	57,3	50,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>5,8</b>	1,5	10,9	<b>39,0</b>	36,3	41,1
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>81,2</b>	83,3	76,7	<b>6,1</b>	5,6	6,7
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>1,3</b>	1,4	3,3	<b>0,4</b>	0,7	1,6

## Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		2 Betriebe			8 Betriebe			25 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>745.770</b>	657.854	670.110	<b>381.747</b>	349.455	321.851
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>83.085</b>	75.804	71.077	<b>75.090</b>	73.737	73.708
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>828.855</b>	733.658	741.187	<b>456.837</b>	423.192	395.559
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>6,2</b>	3,7	6,2	<b>19,9</b>	14,0	15,1
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>4,4</b>	0,5	0,7	<b>8,2</b>	5,7	5,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>0,2</b>	0,3	0,2	<b>2,0</b>	2,1	1,8
50.		.	.	.						
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>1,0</b>	0,0	0,0	<b>2,5</b>	0,4	0,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>5,6</b>	1,5	8,4	<b>25,5</b>	28,5	28,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>20,1</b>	21,1	15,2	<b>0,5</b>	0,2	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>17,6</b>	15,5	17,9	<b>13,6</b>	13,9	15,5
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>4,2</b>	3,5	3,8	<b>3,0</b>	3,4	3,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>3,9</b>	3,4	3,7	<b>2,3</b>	2,2	2,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>3,2</b>	2,6	2,6	<b>3,5</b>	2,9	3,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,6</b>	0,7	0,8	<b>0,6</b>	0,6	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>38,1</b>	38,4	37,3	<b>28,0</b>	27,0	29,1
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>9,8</b>	9,2	9,0	<b>17,2</b>	17,6	20,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>97,3</b>	89,5	93,9	<b>104,7</b>	101,2	108,2
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>43.359</b>	44.174	41.807	<b>30.010</b>	28.099	29.645
63.		.	.	.						
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>42,18</b>	28,47	25,88	<b>9,46</b>	8,82	8,46
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>92.171</b>	141.501	97.470	<b>57.943</b>	70.445	42.691
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>67.033</b>	113.201	86.640	<b>39.687</b>	46.964	27.721
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>124.632</b>	165.642	116.114	<b>69.152</b>	83.097	51.082
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>21.844</b>	74.205	38.396	<b>12.575</b>	18.875	6.817
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>69,8</b>	75,0	71,5	<b>65,6</b>	65,5	65,7
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>50,6</b>	58,2	52,4	<b>40,5</b>	43,4	41,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>12,5</b>	19,8	15,1	<b>12,5</b>	16,4	12,0
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>2,7</b>	10,5	6,1	<b>-4,7</b>	-1,2	-8,2
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-0,2</b>	7,8	3,8	<b>-6,9</b>	-3,2	-10,4
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>96.177</b>	97.856	96.736	<b>78.958</b>	75.731	71.374
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>67.169</b>	73.380	69.169	<b>51.803</b>	49.591	46.900
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>48.619</b>	56.941	50.690	<b>31.973</b>	32.901	29.288
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>45.856</b>	54.233	48.387	<b>30.249</b>	31.360	27.726
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>30,28</b>	23,86	19,71	<b>5,93</b>	5,71	5,14
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>21,92</b>	18,52	14,45	<b>3,66</b>	3,79	3,21
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>1,18</b>	3,35	1,69	<b>-0,42</b>	-0,11	-0,64
81.		.	.	.						
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	<b>1,0</b>	0,8	0,8	<b>1,0</b>	0,8	1,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	<b>1,00</b>	1,15	1,08	<b>0,86</b>	0,93	0,80
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>3,3</b>	10,8	6,2	<b>-3,3</b>	0,0	-7,8

## Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		35 Betriebe			9 Betriebe			8 Betriebe			6 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	<b>805.607</b>	705.028	552.332	<b>2.018.173</b>	1.664.278	1.190.555	<b>2.114.983</b>	1.724.806	1.199.337	<b>2.678.943</b>	2.247.856	1.562.279
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>35.661</b>	54.720	44.727	<b>120.158</b>	186.906	149.277	<b>133.598</b>	206.804	166.531	<b>164.405</b>	272.268	217.744
3. = betriebliche Erträge	€	<b>841.268</b>	759.748	597.059	<b>2.138.331</b>	1.851.184	1.339.832	<b>2.248.582</b>	1.931.610	1.365.867	<b>2.843.349</b>	2.520.124	1.780.023
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>418.675</b>	315.652	254.235	<b>1.139.061</b>	773.253	575.554	<b>1.200.138</b>	795.705	576.454	<b>1.540.237</b>	1.043.337	757.366
5. + Personalaufwand	€	<b>228.497</b>	205.337	166.488	<b>569.696</b>	502.884	359.515	<b>600.757</b>	530.727	367.940	<b>772.876</b>	693.262	482.437
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>146.847</b>	156.738	111.730	<b>407.532</b>	453.267	273.328	<b>431.380</b>	484.304	285.546	<b>529.047</b>	625.650	365.950
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>794.020</b>	677.728	532.453	<b>2.116.288</b>	1.729.404	1.208.397	<b>2.232.275</b>	1.810.736	1.229.940	<b>2.842.159</b>	2.362.249	1.605.753
8. Betriebsergebnis	€	<b>47.249</b>	82.020	64.606	<b>22.043</b>	121.780	131.435	<b>16.307</b>	120.874	135.928	<b>1.189</b>	157.875	174.270
9. + Finanzerträge	€	<b>283</b>	552	637	<b>1.011</b>	2.069	2.464	<b>1.138</b>	2.328	2.772	<b>1.517</b>	3.104	3.696
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>11.767</b>	9.861	9.836	<b>38.299</b>	31.127	31.018	<b>40.122</b>	32.471	32.395	<b>53.207</b>	43.127	42.893
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>35.764</b>	72.710	55.407	<b>-15.245</b>	92.723	102.880	<b>-22.678</b>	90.731	106.305	<b>-50.501</b>	117.852	135.073
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>9,05</b>	8,59	7,40	<b>20,13</b>	18,81	14,69	<b>20,62</b>	19,68	14,64	<b>25,26</b>	25,01	18,51
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,7</b>	83,2	79,7	<b>92,3</b>	92,3	90,2	<b>92,7</b>	93,0	90,6	<b>93,4</b>	94,0	91,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,7</b>	95,0	80,1	<b>93,3</b>	93,4	64,3	<b>94,8</b>	93,9	59,8	<b>94,3</b>	93,6	57,6
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	<b>537</b>	563	540	<b>606</b>	649	603	<b>512</b>	537	464	<b>523</b>	528	442
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>12.461</b>	13.095	12.588	<b>14.749</b>	15.778	14.957	<b>13.129</b>	13.754	12.563	<b>13.581</b>	13.717	12.303
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,83</b>	1,84	1,81	<b>3,87</b>	3,87	3,54	<b>3,74</b>	3,74	3,37	<b>4,78</b>	4,78	4,28
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	<b>4.863</b>	4.841	3.996	<b>12.200</b>	12.200	8.856	<b>10.563</b>	10.563	6.800	<b>13.200</b>	13.200	8.183
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>112.789</b>	112.545	93.130	<b>296.822</b>	296.822	219.733	<b>270.675</b>	270.675	183.950	<b>343.100</b>	343.100	227.767
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>63,8</b>	63,9	63,6	<b>70,5</b>	70,5	67,7	<b>73,6</b>	73,6	70,6	<b>73,7</b>	73,7	70,6
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>19,7</b>	19,6	13,4	<b>21,9</b>	21,9	9,8	<b>21,6</b>	21,6	7,3	<b>22,6</b>	22,6	7,7
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>90,6</b>	90,8	88,8	<b>96,4</b>	96,4	95,0	<b>95,3</b>	95,3	92,6	<b>95,7</b>	95,7	93,1
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>1.003.665</b>	1.004.501	832.835	<b>2.833.831</b>	2.928.237	2.292.961	<b>3.065.521</b>	3.176.241	2.465.126	<b>3.898.273</b>	4.048.152	3.104.140
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>680.530</b>	640.023	388.369	<b>2.198.663</b>	2.060.382	1.077.598	<b>2.332.086</b>	2.183.984	1.110.590	<b>2.962.813</b>	2.857.423	1.438.269
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,3</b>	4,6	8,1	<b>2,7</b>	2,9	5,9	<b>2,5</b>	2,7	5,6	<b>2,5</b>	2,6	5,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>59,0</b>	64,6	55,7	<b>61,4</b>	68,7	62,5	<b>61,3</b>	69,1	61,5	<b>63,6</b>	70,0	62,7
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>36,7</b>	30,8	36,2	<b>35,9</b>	28,4	31,6	<b>36,2</b>	28,2	32,8	<b>33,9</b>	27,4	31,8
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>715.358</b>	716.330	531.187	<b>2.418.352</b>	2.494.323	1.747.077	<b>2.640.013</b>	2.723.028	1.897.792	<b>3.495.834</b>	3.613.463	2.517.576
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>105,1</b>	111,9	136,8	<b>110,0</b>	121,1	162,1	<b>113,2</b>	124,7	170,9	<b>118,0</b>	126,5	175,0
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>19,9</b>	20,2	24,8	<b>17,1</b>	18,8	22,0	<b>16,8</b>	18,5	21,6	<b>16,6</b>	18,4	21,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>11,9</b>	.	5,5	<b>17,2</b>	.	5,7	<b>18,7</b>	.	5,4	<b>18,1</b>	.	5,4
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>75.183</b>	74.472	52.496	<b>109.248</b>	109.525	73.351	<b>113.113</b>	110.976	75.848	<b>117.278</b>	114.237	77.689
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	<b>0,38</b>	0,36	8,06	<b>0,00</b>	0,00	12,73	<b>0,00</b>	0,00	18,65	<b>0,00</b>	0,00	20,66
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>10.298</b>	9.310	9.553	<b>13.414</b>	12.347	14.656	<b>13.490</b>	12.239	15.560	<b>13.826</b>	12.570	16.023
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-38.181</b>	2.163	-12.947	<b>-99.322</b>	15.077	38.307	<b>-105.866</b>	14.696	44.782	<b>-141.877</b>	33.023	69.103
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>4.503</b>	21.161	3.077	<b>4.097</b>	34.654	3.482	<b>4.090</b>	36.588	3.384	<b>3.706</b>	38.223	3.547
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-276</b>	17.944	-1.018	<b>-2.548</b>	30.532	-2.467	<b>-2.959</b>	32.365	-3.088	<b>-3.797</b>	33.899	-3.121
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>820.223</b>	731.688	586.630	<b>2.077.886</b>	1.767.788	1.317.468	<b>2.187.451</b>	1.843.373	1.344.313	<b>2.763.014</b>	2.403.076	1.752.525
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>554.788</b>	541.653	420.675	<b>1.414.221</b>	1.382.921	989.303	<b>1.485.759</b>	1.458.499	1.013.455	<b>1.880.408</b>	1.906.104	1.320.284
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>82,3</b>	79,4	61,9	<b>92,5</b>	88,0	63,5	<b>94,7</b>	90,6	63,8	<b>95,5</b>	90,6	63,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>12,9</b>	14,1	28,9	<b>3,0</b>	4,4	25,7	<b>0,7</b>	1,4	24,6	<b>0,8</b>	1,5	25,2
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,2</b>	1,8	2,2	<b>0,8</b>	0,8	0,1	<b>0,8</b>	0,8	0,1	<b>0,2</b>	0,8	0,0
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,6</b>	4,6	7,0	<b>3,7</b>	6,9	10,6	<b>3,8</b>	7,2	11,5	<b>3,5</b>	7,2	11,5

## Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		35 Betriebe			9 Betriebe			8 Betriebe			6 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>770.262</b>	614.293	529.538	<b>2.031.561</b>	1.490.277	1.205.779	<b>2.137.937</b>	1.541.951	1.227.223	<b>2.725.364</b>	2.004.865	1.603.397
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>85.712</b>	80.409	78.190	<b>122.377</b>	108.772	95.592	<b>123.310</b>	108.506	93.918	<b>144.584</b>	127.956	108.863
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>855.975</b>	694.701	607.729	<b>2.153.938</b>	1.599.050	1.301.371	<b>2.261.247</b>	1.650.456	1.321.142	<b>2.869.948</b>	2.132.821	1.712.261
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>42,4</b>	32,3	22,5	<b>53,4</b>	41,1	25,0	<b>54,3</b>	41,7	23,5	<b>55,1</b>	41,9	23,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>23,6</b>	15,0	7,3	<b>30,4</b>	19,0	6,1	<b>31,5</b>	19,3	5,2	<b>31,3</b>	19,1	4,9
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,3</b>	4,1	2,2	<b>5,4</b>	5,0	2,2	<b>5,8</b>	5,4	2,1	<b>6,1</b>	5,5	2,1
50. Heizmaterial	% BE	<b>5,5</b>	6,1	7,1	<b>6,7</b>	7,1	8,3	<b>6,2</b>	6,7	7,6	<b>6,5</b>	6,9	7,7
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,6</b>	4,6	1,5	<b>7,1</b>	7,0	2,0	<b>7,4</b>	7,5	2,0	<b>7,6</b>	7,6	2,0
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>8,4</b>	10,6	20,6	<b>1,4</b>	2,4	18,5	<b>0,6</b>	1,4	19,2	<b>0,6</b>	1,4	19,6
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,2</b>	0,2	0,3	<b>0,0</b>	0,3	0,2	<b>0,0</b>	0,1	0,2	<b>0,0</b>	0,1	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>15,0</b>	12,8	18,6	<b>15,5</b>	12,1	20,6	<b>15,4</b>	11,7	21,1	<b>14,9</b>	11,2	20,8
55. Abschreibung	% BE	<b>5,3</b>	3,8	5,2	<b>6,4</b>	4,4	6,6	<b>6,6</b>	4,5	7,0	<b>6,9</b>	4,5	7,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,4</b>	1,4	1,9	<b>0,9</b>	0,9	1,3	<b>0,7</b>	0,8	1,2	<b>0,6</b>	0,7	1,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,0</b>	2,4	2,7	<b>2,6</b>	1,8	2,1	<b>2,5</b>	1,7	2,0	<b>2,6</b>	1,7	2,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,2</b>	0,2	0,4	<b>0,0</b>	0,1	0,2	<b>0,0</b>	0,1	0,2	<b>0,1</b>	0,1	0,2
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>27,9</b>	28,0	28,4	<b>27,4</b>	28,4	27,3	<b>27,5</b>	28,8	27,4	<b>28,0</b>	28,8	27,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>10,4</b>	11,0	13,3	<b>5,9</b>	6,2	7,3	<b>5,6</b>	5,9	7,0	<b>5,2</b>	5,3	6,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>104,4</b>	94,9	103,6	<b>103,7</b>	90,5	98,8	<b>103,4</b>	89,5	98,3	<b>103,9</b>	88,8	97,7
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>30.141</b>	28.697	28.213	<b>30.677</b>	28.942	27.128	<b>31.423</b>	28.980	27.719	<b>32.752</b>	29.470	28.342
63. Heizmaterial/m <sup>2</sup> heizbare Glasfläche	€	<b>10,22</b>	10,21	11,68	<b>11,93</b>	10,66	13,03	<b>13,48</b>	12,30	16,23	<b>14,25</b>	13,05	17,80
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>7,59</b>	6,17	6,53	<b>7,26</b>	5,39	5,92	<b>8,35</b>	6,10	7,18	<b>8,36</b>	6,22	7,52
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>33.529</b>	71.087	54.295	<b>-19.221</b>	92.559	102.698	<b>-26.978</b>	90.730	106.305	<b>-56.233</b>	117.850	135.073
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>22.787</b>	49.268	36.197	<b>-12.357</b>	64.079	71.098	<b>-17.985</b>	65.986	77.313	<b>-33.740</b>	78.567	90.049
67. Cash Flow	€	<b>68.404</b>	70.340	74.850	<b>86.459</b>	63.983	160.843	<b>86.169</b>	53.450	168.990	<b>92.472</b>	66.525	217.825
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>1.868</b>	8.577	22.601	<b>-16.901</b>	-27.498	69.526	<b>-25.115</b>	-19.335	78.927	<b>-28.824</b>	-25.307	104.870
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>67,6</b>	74,0	71,7	<b>68,1</b>	78,2	75,1	<b>67,9</b>	79,1	75,4	<b>68,1</b>	79,3	75,3
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>33,9</b>	44,1	38,1	<b>29,6</b>	44,1	35,8	<b>29,7</b>	45,1	36,1	<b>29,3</b>	45,4	36,0
71. Roheinkommen	% BE	<b>6,1</b>	16,0	9,7	<b>2,2</b>	15,7	8,5	<b>2,3</b>	16,4	8,7	<b>1,4</b>	16,6	8,5
72. Reinertrag	% BE	<b>-4,4</b>	5,1	-3,6	<b>-3,7</b>	9,5	1,2	<b>-3,4</b>	10,5	1,7	<b>-3,9</b>	11,2	2,3
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-9,3</b>	-0,1	-7,4	<b>-9,9</b>	2,6	-3,6	<b>-9,7</b>	3,4	-3,1	<b>-10,2</b>	4,2	-2,5
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>90.616</b>	85.138	79.295	<b>103.247</b>	93.971	89.679	<b>106.098</b>	93.668	91.810	<b>109.370</b>	96.073	94.664
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>61.291</b>	63.026	56.863	<b>70.270</b>	73.512	67.341	<b>72.064</b>	74.111	69.214	<b>74.433</b>	76.204	71.316
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>30.761</b>	37.539	30.210	<b>30.608</b>	41.472	32.063	<b>31.538</b>	42.272	33.112	<b>32.082</b>	43.623	34.101
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>26.324</b>	33.149	27.167	<b>24.118</b>	34.970	27.778	<b>24.813</b>	35.678	28.679	<b>25.107</b>	36.831	29.557
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,92</b>	4,81	4,52	<b>4,76</b>	4,66	4,50	<b>5,49</b>	5,39	5,51	<b>5,48</b>	5,56	5,80
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,47</b>	2,87	2,40	<b>2,08</b>	2,63	2,14	<b>2,40</b>	3,07	2,64	<b>2,36</b>	3,18	2,77
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,32</b>	0,33	-0,23	<b>-0,26</b>	0,57	0,07	<b>-0,27</b>	0,71	0,13	<b>-0,31</b>	0,79	0,18
81. Einnahmen Unterglas je m <sup>2</sup> Glasfl.	€	<b>133,57</b>	117,12	85,04	<b>151,07</b>	124,80	92,07	<b>187,60</b>	154,69	122,53	<b>199,97</b>	164,87	135,62
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,5</b>	2,0	1,8	<b>3,6</b>	2,7	2,3	<b>3,6</b>	2,6	2,3	<b>3,7</b>	2,6	2,3
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,79</b>	1,00	0,84	<b>0,75</b>	1,06	0,91	<b>0,75</b>	1,08	0,92	<b>0,74</b>	1,10	0,94
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-5,9</b>	-1,0	-3,8	<b>-6,4</b>	-0,9	0,5	<b>-6,5</b>	-0,9	0,9	<b>-6,9</b>	-0,4	1,5

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz &gt; 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	22 Betriebe			8 Betriebe			14 Betriebe			7 Betriebe			
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	<b>397.197</b>	380.874	334.421	<b>277.655</b>	275.187	250.304	<b>465.507</b>	441.267	382.489	<b>298.405</b>	296.047	269.286
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>6.860</b>	9.116	7.773	<b>4.921</b>	6.095	3.381	<b>7.968</b>	10.843	10.283	<b>5.613</b>	6.929	3.854
3. = betriebliche Erträge	€	<b>404.057</b>	389.991	342.195	<b>282.576</b>	281.281	253.685	<b>473.475</b>	452.110	392.772	<b>304.018</b>	302.977	273.140
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>175.218</b>	158.232	141.910	<b>127.481</b>	121.983	111.004	<b>202.497</b>	178.946	159.570	<b>136.892</b>	129.740	118.759
5. + Personalaufwand	€	<b>111.915</b>	103.597	99.243	<b>70.609</b>	65.516	69.694	<b>135.518</b>	125.357	116.128	<b>80.515</b>	74.684	79.393
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>57.997</b>	54.373	56.025	<b>50.987</b>	42.901	43.877	<b>62.003</b>	60.929	62.967	<b>52.938</b>	44.076	45.218
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>345.130</b>	316.202	297.178	<b>249.077</b>	230.400	224.574	<b>400.018</b>	365.232	338.666	<b>270.346</b>	248.500	243.369
8. Betriebsergebnis	€	<b>58.927</b>	73.788	45.017	<b>33.499</b>	50.881	29.110	<b>73.457</b>	86.878	54.106	<b>33.672</b>	54.477	29.771
9. + Finanzerträge	€	<b>32</b>	27	3	<b>0</b>	0	0	<b>51</b>	43	4	<b>0</b>	0	0
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>2.805</b>	2.636	2.708	<b>1.720</b>	1.705	2.227	<b>3.426</b>	3.167	2.983	<b>1.879</b>	1.851	2.448
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>56.154</b>	71.180	42.311	<b>31.779</b>	49.177	26.884	<b>70.083</b>	83.753	51.127	<b>31.793</b>	52.626	27.323
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>5,23</b>	5,12	4,85	<b>4,78</b>	4,76	4,76	<b>5,50</b>	5,33	4,90	<b>5,15</b>	5,13	5,13
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>71,8</b>	71,1	68,6	<b>66,0</b>	65,8	63,3	<b>74,7</b>	73,9	71,6	<b>69,5</b>	69,4	66,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>98,6</b>	96,8	96,6	<b>98,8</b>	97,9	97,8	<b>98,5</b>	96,2	95,9	<b>99,2</b>	98,2	98,1
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	<b>451</b>	454	479	<b>708</b>	692	691	<b>323</b>	333	362	<b>629</b>	611	610
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>9.496</b>	9.633	9.889	<b>15.652</b>	15.497	14.907	<b>6.440</b>	6.643	7.103	<b>14.410</b>	14.235	13.616
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,16</b>	1,17	1,16	<b>1,82</b>	1,83	1,82	<b>0,79</b>	0,79	0,78	<b>1,83</b>	1,85	1,83
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	<b>2.359</b>	2.325	2.325	<b>3.384</b>	3.290	3.290	<b>1.774</b>	1.774	1.774	<b>3.241</b>	3.134	3.134
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>49.714</b>	49.325	47.966	<b>74.760</b>	73.691	70.995	<b>35.402</b>	35.402	34.807	<b>74.212</b>	72.990	69.909
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>51,9</b>	52,1	51,9	<b>51,4</b>	51,9	51,4	<b>52,5</b>	52,5	52,6	<b>55,0</b>	55,5	55,0
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>17,9</b>	17,8	17,9	<b>12,1</b>	12,0	12,1	<b>25,5</b>	25,5	25,6	<b>13,8</b>	13,6	13,8
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>81,4</b>	82,1	82,1	<b>81,9</b>	83,3	83,3	<b>80,8</b>	80,8	80,8	<b>82,4</b>	84,1	84,1
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>395.674</b>	359.707	347.718	<b>324.650</b>	298.678	288.558	<b>436.260</b>	394.581	381.524	<b>362.791</b>	332.150	320.071
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>157.271</b>	147.458	140.169	<b>131.563</b>	118.642	116.755	<b>172.801</b>	164.617	153.848	<b>135.152</b>	119.357	119.714
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>12,1</b>	13,0	13,6	<b>24,3</b>	27,2	27,3	<b>6,8</b>	7,1	7,6	<b>23,3</b>	26,7	26,3
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>50,8</b>	48,1	43,2	<b>32,4</b>	23,3	23,7	<b>58,6</b>	58,1	51,6	<b>34,9</b>	25,0	25,5
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>37,1</b>	38,9	43,3	<b>43,4</b>	49,5	49,0	<b>34,6</b>	34,8	40,9	<b>41,8</b>	48,2	48,2
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>134.246</b>	105.158	113.543	<b>109.579</b>	86.108	93.236	<b>148.342</b>	116.044	125.147	<b>120.324</b>	92.646	101.300
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>85,4</b>	71,3	81,0	<b>83,3</b>	72,6	79,9	<b>85,8</b>	70,5	81,3	<b>89,0</b>	77,6	84,6
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>36,9</b>	28,9	36,5	<b>36,1</b>	37,3	39,1	<b>37,3</b>	25,4	35,4	<b>35,9</b>	36,8	39,1
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>3,4</b>	1,9	4,6	<b>9,3</b>	2,6	22,6	<b>2,6</b>	1,7	3,1	<b>8,0</b>	2,4	23,9
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>30.042</b>	28.798	28.899	<b>27.545</b>	24.950	24.515	<b>31.435</b>	30.890	31.394	<b>26.243</b>	23.279	23.316
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	<b>0,28</b>	0,15	1,10	<b>0,22</b>	0,28	0,37	<b>0,34</b>	0,02	1,87	<b>0,26</b>	0,33	0,45
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>6.824</b>	5.812	4.331	<b>6.138</b>	2.947	2.756	<b>7.165</b>	7.273	5.206	<b>6.274</b>	2.836	2.773
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-15.583</b>	1.842	-27.317	<b>-43.048</b>	-23.300	-48.597	<b>112</b>	16.209	-15.157	<b>-41.563</b>	-18.458	-47.229
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>5.792</b>	4.181	2.801	<b>4.301</b>	1.450	731	<b>6.532</b>	5.574	3.951	<b>4.433</b>	1.254	775
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>3.325</b>	2.009	457	<b>2.629</b>	27	-780	<b>3.670</b>	3.020	1.144	<b>2.829</b>	-112	-629
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>395.845</b>	380.522	335.206	<b>277.064</b>	276.179	249.094	<b>463.719</b>	440.147	384.413	<b>297.718</b>	297.146	267.894
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>264.108</b>	255.323	225.624	<b>187.913</b>	185.477	163.720	<b>307.648</b>	295.235	260.998	<b>199.829</b>	197.434	174.089
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>60,9</b>	63,5	56,0	<b>73,7</b>	75,7	66,0	<b>56,5</b>	59,1	52,3	<b>72,3</b>	74,4	64,4
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>32,9</b>	31,5	36,4	<b>21,4</b>	21,7	27,6	<b>36,9</b>	35,1	39,6	<b>22,7</b>	23,0	29,3
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>5,7</b>	4,2	6,0	<b>3,6</b>	0,7	4,8	<b>6,4</b>	5,4	6,4	<b>3,8</b>	0,8	5,1
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>0,5</b>	0,8	1,7	<b>1,4</b>	1,9	1,7	<b>0,3</b>	0,5	1,7	<b>1,2</b>	1,8	1,3

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		22 Betriebe			8 Betriebe			14 Betriebe			7 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>342.593</b>	313.649	294.257	<b>247.633</b>	228.378	221.837	<b>396.855</b>	362.376	335.640	<b>268.696</b>	246.189	240.241
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>74.542</b>	71.973	72.336	<b>76.547</b>	74.181	77.707	<b>73.397</b>	70.711	69.268	<b>75.236</b>	72.935	76.999
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>417.135</b>	385.622	366.594	<b>324.180</b>	302.559	299.544	<b>470.252</b>	433.087	404.908	<b>343.932</b>	319.124	317.241
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>20,6</b>	15,3	16,4	<b>29,7</b>	22,8	22,4	<b>17,5</b>	12,6	14,2	<b>28,6</b>	20,9	20,7
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>9,4</b>	6,5	6,6	<b>15,6</b>	11,3	11,9	<b>7,3</b>	4,8	4,7	<b>15,4</b>	10,8	11,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>2,1</b>	2,3	2,0	<b>2,0</b>	2,0	1,7	<b>2,1</b>	2,3	2,1	<b>1,9</b>	2,0	1,6
50. Heizmaterial	% BE	<b>3,3</b>	4,3	5,5	<b>4,8</b>	5,1	5,1	<b>2,7</b>	4,0	5,6	<b>4,5</b>	4,6	4,7
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>3,0</b>	0,5	0,6	<b>3,6</b>	1,0	0,8	<b>2,8</b>	0,3	0,5	<b>3,8</b>	1,0	0,9
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>23,0</b>	26,1	25,6	<b>14,7</b>	21,2	21,8	<b>25,8</b>	27,9	27,0	<b>15,7</b>	22,5	23,2
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,7</b>	0,1	0,3	<b>1,6</b>	0,2	0,4	<b>0,3</b>	0,1	0,3	<b>1,7</b>	0,2	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>14,0</b>	13,6	15,9	<b>17,9</b>	14,8	16,5	<b>12,7</b>	13,2	15,6	<b>17,2</b>	14,1	15,7
55. Abschreibung	% BE	<b>3,3</b>	2,9	3,4	<b>2,9</b>	2,5	2,9	<b>3,4</b>	3,1	3,6	<b>2,8</b>	2,4	2,7
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>2,4</b>	2,3	2,8	<b>4,1</b>	3,3	4,1	<b>1,9</b>	2,0	2,3	<b>4,0</b>	3,2	4,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,6</b>	3,3	3,7	<b>6,0</b>	3,7	4,6	<b>2,7</b>	3,1	3,4	<b>6,0</b>	3,6	4,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,6</b>	0,5	0,7	<b>0,2</b>	0,3	0,3	<b>0,8</b>	0,6	0,8	<b>0,2</b>	0,4	0,4
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>28,3</b>	27,2	29,6	<b>25,5</b>	23,7	28,0	<b>29,2</b>	28,5	30,2	<b>27,0</b>	25,1	29,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>18,8</b>	18,9	21,6	<b>27,6</b>	26,9	31,2	<b>15,8</b>	16,1	18,0	<b>25,3</b>	24,5	28,7
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>105,4</b>	101,3	109,4	<b>117,0</b>	109,6	120,3	<b>101,4</b>	98,4	105,3	<b>115,5</b>	107,4	118,4
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>29.777</b>	28.413	29.804	<b>22.404</b>	20.920	23.115	<b>33.011</b>	31.818	33.087	<b>22.497</b>	20.992	23.194
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>6,71</b>	8,56	9,66	<b>4,75</b>	5,16	4,65	<b>8,88</b>	12,28	15,14	<b>4,99</b>	5,16	4,78
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>8,39</b>	7,82	7,64	<b>4,34</b>	4,11	4,22	<b>13,28</b>	12,23	11,63	<b>4,63</b>	4,37	4,54
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>54.226</b>	68.664	40.617	<b>29.650</b>	44.937	25.129	<b>68.269</b>	82.223	49.468	<b>29.360</b>	47.781	25.317
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>36.707</b>	46.480	26.674	<b>18.246</b>	27.654	14.359	<b>49.014</b>	59.032	35.515	<b>18.683</b>	30.406	14.768
67. Cash Flow	€	<b>65.471</b>	78.022	48.740	<b>35.842</b>	48.913	29.482	<b>82.402</b>	94.656	59.745	<b>36.330</b>	52.352	30.524
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>9.143</b>	20.390	7.038	<b>1.087</b>	17.345	-527	<b>13.746</b>	22.129	11.361	<b>2.259</b>	20.844	-1.101
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>66,7</b>	67,1	67,3	<b>67,8</b>	67,2	65,7	<b>66,3</b>	67,1	67,9	<b>67,1</b>	66,4	65,0
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>41,7</b>	44,8	41,8	<b>36,1</b>	41,0	38,9	<b>43,6</b>	46,1	42,9	<b>36,8</b>	42,3	39,9
71. Roheinkommen	% BE	<b>13,5</b>	17,6	12,2	<b>10,6</b>	17,3	10,9	<b>14,4</b>	17,7	12,7	<b>9,7</b>	17,1	10,3
72. Reinertrag	% BE	<b>-5,4</b>	-1,3	-9,4	<b>-17,0</b>	-9,6	-20,3	<b>-1,4</b>	1,6	-5,3	<b>-15,5</b>	-7,4	-18,4
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-7,6</b>	-3,5	-11,7	<b>-19,6</b>	-11,8	-22,7	<b>-3,6</b>	-0,6	-7,7	<b>-18,0</b>	-9,5	-20,8
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>75.615</b>	74.314	69.109	<b>58.009</b>	58.080	52.303	<b>84.356</b>	82.592	78.443	<b>57.809</b>	57.953	52.177
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>50.451</b>	49.864	46.517	<b>39.343</b>	39.005	34.376	<b>55.965</b>	55.400	53.259	<b>38.802</b>	38.506	33.907
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>31.546</b>	33.276	28.890	<b>20.943</b>	23.823	20.344	<b>36.811</b>	38.095	33.636	<b>21.268</b>	24.496	20.835
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>29.829</b>	31.636	27.248	<b>19.464</b>	22.502	19.047	<b>34.966</b>	36.285	31.799	<b>19.847</b>	23.257	19.591
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>5,31</b>	5,18	4,70	<b>2,51</b>	2,52	2,31	<b>8,69</b>	8,34	7,50	<b>2,69</b>	2,70	2,49
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>3,32</b>	3,45	2,92	<b>1,34</b>	1,54	1,36	<b>5,72</b>	5,73	4,74	<b>1,48</b>	1,72	1,53
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,43</b>	-0,10	-0,65	<b>-0,63</b>	-0,36	-0,71	<b>-0,18</b>	0,20	-0,59	<b>-0,62</b>	-0,30	-0,71
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>101,09</b>	102,26	76,94	<b>58,63</b>	60,76	47,22	<b>147,37</b>	146,25	108,44	<b>66,19</b>	69,65	53,28
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>1,0</b>	0,9	1,0	<b>1,4</b>	1,1	1,3	<b>0,9</b>	0,8	1,0	<b>1,3</b>	1,0	1,2
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,85</b>	0,93	0,78	<b>0,65</b>	0,78	0,63	<b>0,92</b>	0,99	0,85	<b>0,67</b>	0,82	0,66
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-4,6</b>	-0,2	-8,8	<b>-15,8</b>	-8,9	-20,0	<b>-0,7</b>	2,9	-4,6	<b>-14,3</b>	-6,7	-18,2

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick	bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2 Betriebe			9 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>160.655</b>	147.232	135.007	<b>405.207</b>	392.346	352.740	<b>776.147</b>	745.833	650.336
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>3.131</b>	4.894	7.246	<b>8.222</b>	9.178	5.674	<b>12.522</b>	18.836	14.381
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>163.787</b>	152.126	142.253	<b>413.429</b>	401.523	358.414	<b>788.669</b>	764.668	664.718
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>77.369</b>	67.755	62.917	<b>187.957</b>	172.138	156.191	<b>334.641</b>	302.310	270.843
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>34.761</b>	31.746	35.443	<b>113.681</b>	106.819	107.895	<b>231.931</b>	215.526	196.007
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>29.485</b>	27.191	30.694	<b>58.949</b>	49.611	50.367	<b>102.716</b>	104.303	103.224
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>141.615</b>	126.692	129.054	<b>360.587</b>	328.568	314.454	<b>669.287</b>	622.140	570.074
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>22.172</b>	25.433	13.199	<b>52.842</b>	72.956	43.960	<b>119.382</b>	142.529	94.643
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>23</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>97</b>	111	0
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>1.012</b>	902	862	<b>1.688</b>	1.819	2.701	<b>6.574</b>	5.965	5.630
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>21.182</b>	24.531	12.337	<b>51.154</b>	71.137	41.259	<b>112.905</b>	136.675	89.014
<b>Arbeitswirtschaft</b>												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>2,58</b>	2,33	2,55	<b>6,63</b>	6,80	6,61	<b>8,80</b>	8,58	7,98
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>52,7</b>	47,6	52,1	<b>72,9</b>	73,5	69,7	<b>80,7</b>	80,2	78,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>99,0</b>	95,4	95,7	<b>98,0</b>	97,1	96,8	<b>98,9</b>	96,7	96,5
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	.	.	<b>718</b>	771	704	<b>500</b>	488	502	<b>265</b>	272	293
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>13.351</b>	14.494	13.323	<b>12.571</b>	12.260	11.875	<b>5.091</b>	5.221	5.405
<b>Betriebsflächen</b>												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>0,71</b>	0,73	0,71	<b>2,22</b>	2,22	2,22	<b>0,94</b>	0,94	0,93
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	.	.	<b>1.853</b>	1.797	1.797	<b>3.319</b>	3.319	3.319	<b>2.336</b>	2.336	2.336
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>34.467</b>	33.779	34.023	<b>83.371</b>	83.371	78.497	<b>44.799</b>	44.799	43.132
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>41,5</b>	43,0	41,5	<b>56,6</b>	56,6	56,6	<b>58,9</b>	58,9	59,3
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>24,4</b>	23,8	24,4	<b>16,4</b>	16,4	16,4	<b>22,0</b>	22,0	22,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>77,0</b>	79,3	79,3	<b>88,3</b>	88,3	88,3	<b>70,0</b>	70,0	70,0
<b>Vermögen und Kapital</b>												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>281.607</b>	276.571	272.590	<b>465.130</b>	409.242	398.408	<b>577.665</b>	503.130	485.147
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>59.643</b>	60.196	51.149	<b>159.710</b>	136.296	143.596	<b>329.001</b>	322.874	310.822
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>18,0</b>	18,4	21,0	<b>23,2</b>	27,2	25,8	<b>4,4</b>	4,5	4,7
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>30,5</b>	25,8	24,0	<b>34,0</b>	24,1	25,4	<b>66,2</b>	67,0	59,6
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>51,5</b>	55,8	55,1	<b>42,7</b>	48,7	48,8	<b>29,3</b>	28,5	35,7
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>69.262</b>	68.755	71.049	<b>115.631</b>	70.646	81.954	<b>264.816</b>	196.961	213.862
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>116,1</b>	114,2	138,9	<b>72,4</b>	51,8	57,1	<b>80,5</b>	61,0	68,8
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>30,8</b>	22,0	26,1	<b>41,9</b>	46,3	49,3	<b>31,6</b>	22,6	37,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>4,2</b>	4,7	.	<b>1,4</b>	0,6	5,8	<b>3,4</b>	1,8	2,2
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>23.103</b>	25.830	20.029	<b>24.082</b>	20.043	21.724	<b>37.387</b>	37.632	38.951
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	.	.	<b>0,51</b>	0,02	0,11	<b>0,00</b>	0,00	0,06	<b>0,00</b>	0,00	2,71
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>4.025</b>	4.982	3.422	<b>5.787</b>	1.981	2.431	<b>7.564</b>	8.660	6.343
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>-37.231</b>	-31.849	-43.844	<b>-33.204</b>	-10.055	-44.840	<b>27.231</b>	53.461	7.982
<b>Investitionstätigkeit</b>												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>3.053</b>	3.036	1.236	<b>3.957</b>	531	576	<b>8.339</b>	6.980	5.572
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>940</b>	1.407	-403	<b>2.873</b>	-525	-572	<b>4.709</b>	3.608	1.951
<b>Erträge</b>												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>161.547</b>	148.816	139.476	<b>407.323</b>	394.632	353.371	<b>768.199</b>	741.901	648.252
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>103.962</b>	100.313	95.042	<b>262.693</b>	254.318	222.615	<b>498.950</b>	489.428	429.302
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>62,6</b>	65,1	56,4	<b>67,7</b>	72,0	59,5	<b>56,4</b>	58,3	53,9
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>33,9</b>	30,2	34,1	<b>28,8</b>	26,9	35,1	<b>35,0</b>	35,1	37,3
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>2,2</b>	2,4	4,2	<b>2,5</b>	0,0	4,7	<b>8,7</b>	6,3	7,7
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>1,3</b>	2,2	5,3	<b>1,0</b>	1,1	0,8	<b>-0,1</b>	0,2	1,1

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			9 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>141.322</b>	125.885	127.954	<b>357.148</b>	325.173	309.866	<b>664.602</b>	618.256	565.577
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>59.425</b>	57.282	57.044	<b>86.047</b>	83.011	88.800	<b>92.248</b>	89.178	86.661
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>200.747</b>	183.167	184.998	<b>443.195</b>	408.184	398.667	<b>756.850</b>	707.434	652.238
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>25,9</b>	22,6	22,6	<b>24,4</b>	17,3	16,9	<b>15,4</b>	10,9	12,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>13,1</b>	9,1	8,9	<b>13,7</b>	9,2	9,7	<b>6,7</b>	4,1	3,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>1,5</b>	1,8	1,7	<b>2,0</b>	2,2	1,7	<b>2,2</b>	2,3	2,0
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	<b>5,0</b>	6,0	7,0	<b>3,5</b>	3,9	3,8	<b>1,8</b>	3,2	4,4
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>2,5</b>	1,6	1,3	<b>2,9</b>	0,1	0,0	<b>3,0</b>	0,3	0,7
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>21,3</b>	22,5	22,1	<b>20,4</b>	26,3	27,1	<b>27,9</b>	29,7	29,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>0,6</b>	0,4	0,4	<b>1,4</b>	0,0	0,2	<b>0,3</b>	0,2	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>18,1</b>	17,7	21,2	<b>13,6</b>	11,8	13,0	<b>12,8</b>	13,6	15,2
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>3,4</b>	2,6	3,0	<b>1,8</b>	1,8	2,1	<b>4,2</b>	3,9	4,5
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>3,3</b>	3,4	3,8	<b>3,3</b>	2,7	3,5	<b>2,3</b>	2,2	2,6
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>4,8</b>	5,7	4,9	<b>4,9</b>	2,9	3,7	<b>2,5</b>	2,5	2,4
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,2</b>	0,2	0,3	<b>0,2</b>	0,4	0,5	<b>0,7</b>	0,6	0,9
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>21,5</b>	21,3	25,4	<b>27,9</b>	27,0	30,5	<b>30,2</b>	29,0	30,2
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>36,8</b>	38,5	40,9	<b>21,1</b>	21,0	25,1	<b>12,0</b>	12,0	13,4
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>124,3</b>	123,1	132,6	<b>108,8</b>	103,4	112,8	<b>98,5</b>	95,4	100,6
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>25.570</b>	28.645	26.599	<b>23.524</b>	21.317	23.378	<b>32.654</b>	31.312	31.196
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	<b>5,63</b>	6,26	6,82	<b>4,80</b>	5,26	4,64	<b>8,64</b>	14,67	17,60
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>5,82</b>	5,42	5,44	<b>5,32</b>	4,90	5,08	<b>16,89</b>	15,79	15,12
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>20.636</b>	24.531	12.337	<b>48.758</b>	64.382	38.480	<b>109.742</b>	132.389	84.367
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>16.884</b>	20.071	10.094	<b>27.088</b>	35.768	19.240	<b>64.554</b>	77.876	49.628
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>26.102</b>	27.067	13.912	<b>53.959</b>	68.845	45.172	<b>138.278</b>	159.563	106.432
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>4.499</b>	6.573	-2.640	<b>10.543</b>	22.312	1.094	<b>15.871</b>	34.530	32.025
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>64,4</b>	67,4	68,1	<b>64,5</b>	64,4	63,0	<b>65,0</b>	66,0	66,2
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>34,0</b>	36,7	33,7	<b>40,2</b>	44,6	42,8	<b>43,7</b>	45,7	43,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>12,5</b>	15,4	8,3	<b>12,3</b>	17,6	12,3	<b>13,5</b>	16,7	12,8
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>-24,3</b>	-23,1	-32,6	<b>-8,8</b>	-3,4	-12,8	<b>1,5</b>	4,6	-0,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-26,3</b>	-25,4	-34,7	<b>-10,9</b>	-5,3	-15,0	<b>-1,1</b>	2,1	-3,4
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>62.575</b>	63.857	54.616	<b>61.418</b>	58.032	53.459	<b>87.295</b>	86.471	81.237
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>40.269</b>	43.045	37.216	<b>39.610</b>	37.398	33.678	<b>56.699</b>	57.044	53.799
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>21.299</b>	23.462	18.381	<b>24.705</b>	25.888	22.886	<b>38.118</b>	39.519	34.911
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>19.997</b>	22.010	17.264	<b>23.395</b>	24.817	21.718	<b>35.911</b>	37.298	32.613
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>3,02</b>	2,97	2,79	<b>3,15</b>	3,05	2,84	<b>11,14</b>	10,92	9,95
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>1,60</b>	1,62	1,38	<b>1,97</b>	2,11	1,93	<b>7,49</b>	7,57	6,46
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>-1,14</b>	-1,02	-1,34	<b>-0,43</b>	-0,16	-0,58	<b>0,25</b>	0,77	-0,09
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	<b>52,05</b>	49,76	41,69	<b>83,14</b>	85,57	61,32	<b>185,32</b>	185,21	140,75
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	<b>1,1</b>	1,2	1,2	<b>1,0</b>	0,8	1,0	<b>1,0</b>	1,0	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	<b>0,56</b>	0,59	0,49	<b>0,79</b>	0,89	0,74	<b>0,98</b>	1,05	0,93
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>-23,3</b>	-21,5	-31,4	<b>-8,4</b>	-3,0	-13,3	<b>2,6</b>	6,2	0,4





## Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Verbundbetriebe		
		6 Betriebe			2 Betriebe			2 Betriebe			0 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>448.292</b>	438.384	444.143	.	.	.	.	.	.	.	.	
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>75.650</b>	73.726	73.421	.	.	.	.	.	.	.	.	
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>523.942</b>	512.110	517.564	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>29,8</b>	28,5	33,4	.	.	.	.	.	.	.	.	
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>7,2</b>	7,2	8,3	.	.	.	.	.	.	.	.	
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>2,2</b>	2,1	1,8	.	.	.	.	.	.	.	.	
50. Heizmaterial	% BE	<b>6,3</b>	5,0	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.	
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>4,7</b>	1,3	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>12,0</b>	11,0	8,3	.	.	.	.	.	.	.	.	
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,0</b>	0,2	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>17,7</b>	16,2	18,1	.	.	.	.	.	.	.	.	
55. Abschreibung	% BE	<b>6,0</b>	5,8	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.	
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>3,6</b>	2,8	3,3	.	.	.	.	.	.	.	.	
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,0</b>	2,8	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.	
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,1</b>	0,2	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>30,0</b>	28,6	28,3	.	.	.	.	.	.	.	.	
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>15,1</b>	14,2	14,6	.	.	.	.	.	.	.	.	
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>104,6</b>	98,7	103,0	.	.	.	.	.	.	.	.	
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>32.924</b>	35.524	36.815	.	.	.	.	.	.	.	.	
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>10,63</b>	8,75	7,29	.	.	.	.	.	.	.	.	
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>6,82</b>	6,55	4,34	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>40.385</b>	67.020	45.223	.	.	.	.	.	.	.	.	
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>28.175</b>	46.977	31.698	.	.	.	.	.	.	.	.	
67. Cash Flow	€	<b>67.651</b>	91.376	71.249	.	.	.	.	.	.	.	.	
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-10.145</b>	-2.994	21.039	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>80,7</b>	81,1	83,0	.	.	.	.	.	.	.	.	
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>40,5</b>	44,1	40,0	.	.	.	.	.	.	.	.	
71. Roheinkommen	% BE	<b>10,5</b>	15,5	11,6	.	.	.	.	.	.	.	.	
72. Reinertrag	% BE	<b>-4,6</b>	1,3	-3,0	.	.	.	.	.	.	.	.	
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-11,0</b>	-3,7	-8,3	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>83.595</b>	92.708	94.955	.	.	.	.	.	.	.	.	
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>67.497</b>	75.142	78.829	.	.	.	.	.	.	.	.	
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>33.847</b>	40.847	37.953	.	.	.	.	.	.	.	.	
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>28.453</b>	36.212	32.926	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>5,26</b>	5,38	3,50	.	.	.	.	.	.	.	.	
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,64</b>	2,92	1,69	.	.	.	.	.	.	.	.	
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,30</b>	0,09	-0,12	.	.	.	.	.	.	.	.	
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>64,65</b>	66,22	26,79	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,9</b>	2,1	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.	
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,79</b>	0,92	0,83	.	.	.	.	.	.	.	.	
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-6,8</b>	-1,3	-5,3	.	.	.	.	.	.	.	.	

## Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			7 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	<b>1.464.870</b>	1.266.961	1.468.208	<b>1.563.456</b>	1.359.789	1.578.382	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>437.511</b>	228.122	168.137	<b>468.448</b>	236.733	183.867	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>1.902.381</b>	1.495.083	1.636.346	<b>2.031.904</b>	1.596.522	1.762.249	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>227.711</b>	169.199	166.237	<b>230.402</b>	160.471	177.508	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>683.257</b>	559.133	635.926	<b>745.291</b>	608.791	691.341	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>926.082</b>	737.440	816.998	<b>1.013.633</b>	802.179	891.118	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>1.837.049</b>	1.465.772	1.619.161	<b>1.989.326</b>	1.571.440	1.759.968	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>65.332</b>	29.312	17.185	<b>42.578</b>	25.082	2.282	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>889</b>	907	1.531	<b>1.016</b>	1.036	1.736	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>22.723</b>	19.883	19.902	<b>25.338</b>	22.079	22.094	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>43.498</b>	10.335	-1.187	<b>18.257</b>	4.039	-18.076	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>25,56</b>	26,03	28,90	<b>27,85</b>	28,46	31,21	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>96,2</b>	96,2	96,3	<b>96,8</b>	96,9	96,9	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>30,6</b>	32,1	28,0	<b>29,5</b>	31,2	27,0	.	.	.	.	.	.
15. GG in ha je AK	ha	<b>5,6</b>	5,7	5,2	<b>5,7</b>	5,8	5,4	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>55.871</b>	56.754	52.326	<b>57.221</b>	57.973	54.057	.	.	.	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>145,89</b>	150,90	153,00	<b>162,40</b>	168,13	170,54	.	.	.	.	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	<b>145,44</b>	149,65	152,11	<b>162,22</b>	167,03	169,60	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>1.428.273</b>	1.477.172	1.512.229	<b>1.593.764</b>	1.649.649	1.687.338	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>97,5</b>	97,6	98,7	<b>97,7</b>	97,8	98,8	.	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>85,4</b>	85,8	84,4	<b>85,8</b>	86,2	84,7	.	.	.	.	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	<b>2,2</b>	1,6	0,7	<b>2,2</b>	1,5	0,6	.	.	.	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>2.252.256</b>	2.136.653	2.022.507	<b>2.474.810</b>	2.373.987	2.234.547	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>2.800.981</b>	2.596.208	2.775.722	<b>3.078.256</b>	2.870.884	3.053.324	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>15,2</b>	16,5	17,2	<b>15,0</b>	16,2	17,1	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>52,6</b>	55,2	51,8	<b>52,6</b>	55,6	52,2	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>32,2</b>	28,3	31,0	<b>32,5</b>	28,3	30,8	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>1.525.910</b>	1.430.397	1.334.205	<b>1.700.664</b>	1.601.457	1.483.210	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>54,5</b>	55,1	48,1	<b>55,2</b>	55,8	48,6	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>60,5</b>	66,3	58,8	<b>61,8</b>	67,5	59,9	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	5,2	6,8	.	5,4	7,5	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>109.568</b>	99.749	96.046	<b>110.519</b>	100.890	97.818	.	.	.	.	.	.
33.								.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>6.684</b>	7.863	7.964	<b>6.003</b>	7.390	7.518	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-28.949</b>	-53.657	-71.117	<b>-52.230</b>	-56.925	-85.937	.	.	.	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>8.511</b>	6.547	7.256	<b>7.806</b>	6.679	7.013	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>1.528</b>	-98	1.319	<b>849</b>	109	1.003	.	.	.	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>1.750.109</b>	1.345.313	1.539.662	<b>1.872.284</b>	1.451.970	1.660.609	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>1.646.330</b>	1.249.100	1.463.616	<b>1.778.618</b>	1.371.006	1.588.724	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>76,7</b>	83,9	90,6	<b>78,5</b>	87,1	90,7	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>4,7</b>	7,5	2,5	<b>2,9</b>	4,0	2,3	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>1,2</b>	1,6	1,3	<b>1,2</b>	1,7	1,3	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>17,5</b>	6,9	5,6	<b>17,4</b>	7,1	5,7	.	.	.	.	.	.

## Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			7 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>1.599.168</b>	1.310.861	1.462.536	<b>1.730.467</b>	1.400.468	1.589.863	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>95.171</b>	83.875	89.833	<b>95.824</b>	83.043	89.955	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>1.694.339</b>	1.394.736	1.552.369	<b>1.826.292</b>	1.483.511	1.679.818	.	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>10,3</b>	8,7	9,1	<b>10,5</b>	8,7	9,1	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>0,1</b>	0,1	0,1	<b>0,1</b>	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>6,5</b>	6,5	4,5	<b>6,8</b>	6,7	4,6	.	.	.	.	.	.
50.								.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>0,2</b>	0,3	2,5	<b>0,1</b>	0,1	2,6	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>2,7</b>	3,9	1,7	<b>1,8</b>	2,4	1,5	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,0</b>	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>39,3</b>	43,3	42,9	<b>40,3</b>	43,5	43,4	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>10,2</b>	12,9	11,1	<b>10,3</b>	12,9	11,3	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>5,8</b>	5,2	4,9	<b>5,9</b>	5,3	5,0	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,6</b>	4,9	4,0	<b>3,7</b>	4,8	4,0	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>6,4</b>	7,2	8,1	<b>6,8</b>	7,6	8,4	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>39,0</b>	41,6	41,3	<b>39,8</b>	41,9	41,6	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>5,4</b>	6,2	5,8	<b>5,1</b>	5,7	5,4	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>96,8</b>	103,7	100,8	<b>97,5</b>	102,2	101,2	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>27.776</b>	22.332	22.838	<b>27.640</b>	22.084	22.853	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	<b>292</b>	1	0	<b>259</b>	1	0	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	<b>11.650</b>	9.320	10.206	<b>11.258</b>	8.882	9.905	.	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>53.415</b>	14.783	8.810	<b>21.821</b>	9.913	-10.819	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>55.353</b>	14.932	8.350	<b>24.557</b>	11.156	-11.236	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>38.434</b>	193.509	215.080	<b>-2.404</b>	201.018	217.466	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>24.585</b>	20.206	-44.926	<b>2.866</b>	24.163	-65.174	.	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>94,1</b>	92,8	95,1	<b>95,0</b>	94,4	95,7	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>47,7</b>	44,1	46,3	<b>47,4</b>	45,5	45,9	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>8,6</b>	2,6	5,0	<b>7,6</b>	3,5	4,3	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>3,2</b>	-3,7	-0,8	<b>2,5</b>	-2,2	-1,2	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-10,0</b>	-20,1	-15,7	<b>-11,1</b>	-19,1	-16,5	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>68.461</b>	51.688	53.276	<b>67.221</b>	51.026	53.200	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>64.401</b>	47.992	50.644	<b>63.858</b>	48.180	50.897	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>32.632</b>	22.806	24.673	<b>31.850</b>	23.204	24.415	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>23.632</b>	14.330	16.727	<b>22.712</b>	14.583	16.269	.	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	<b>11.320</b>	8.347	9.622	<b>10.964</b>	8.208	9.367	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	<b>5.736</b>	3.966	4.688	<b>5.469</b>	3.953	4.493	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	<b>383</b>	-330	-84	<b>284</b>	-189	-113	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	<b>9.407</b>	7.630	9.208	<b>9.260</b>	7.686	8.935	.	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>6,3</b>	8,7	7,5	<b>6,6</b>	8,7	7,8	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,83</b>	0,69	0,75	<b>0,81</b>	0,70	0,74	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-2,7</b>	-4,9	-5,6	<b>-3,8</b>	-4,9	-6,1	.	.	.	.	.	.

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick	bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			6 Betriebe		
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>160.655</b>	147.232	135.007	<b>416.236</b>	403.710	356.135	<b>757.856</b>	728.490	630.551
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>3.131</b>	4.894	7.246	<b>6.417</b>	12.653	6.117	<b>11.990</b>	17.602	15.867
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>163.787</b>	152.126	142.253	<b>422.653</b>	416.363	362.252	<b>769.846</b>	746.092	646.417
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>77.369</b>	67.755	62.917	<b>214.582</b>	196.979	173.734	<b>329.883</b>	298.447	263.361
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>34.761</b>	31.746	35.443	<b>107.676</b>	98.615	98.466	<b>222.038</b>	206.722	185.336
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>29.485</b>	27.191	30.694	<b>54.492</b>	51.526	50.560	<b>98.303</b>	96.900	101.945
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>141.615</b>	126.692	129.054	<b>376.750</b>	347.120	322.761	<b>650.224</b>	602.068	550.642
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>22.172</b>	25.433	13.199	<b>45.903</b>	69.243	39.491	<b>119.623</b>	144.023	95.776
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>23</b>	0	1	<b>34</b>	0	0	<b>81</b>	94	0
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>1.012</b>	902	862	<b>1.842</b>	1.953	2.761	<b>6.059</b>	5.283	4.989
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>21.182</b>	24.531	12.337	<b>44.094</b>	67.289	36.730	<b>113.644</b>	138.834	90.786
<b>Arbeitswirtschaft</b>												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>2,58</b>	2,33	2,55	<b>6,03</b>	6,44	6,11	<b>8,50</b>	8,32	7,82
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>52,7</b>	47,6	52,1	<b>72,3</b>	71,5	67,3	<b>79,4</b>	79,0	77,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>99,0</b>	95,4	95,7	<b>98,2</b>	95,8	95,4	<b>99,0</b>	97,2	97,0
15.		.	.									
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>13.351</b>	14.494	13.323	<b>12.067</b>	11.298	11.234	<b>4.839</b>	4.946	5.085
<b>Betriebsflächen</b>												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>0,71</b>	0,73	0,71	<b>1,98</b>	1,98	1,98	<b>0,90</b>	0,90	0,89
18. Glasfläche	m <sup>2</sup>	.	.	<b>1.853</b>	1.797	1.797	<b>2.899</b>	2.899	2.899	<b>2.113</b>	2.113	2.113
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>34.467</b>	33.779	34.023	<b>72.725</b>	72.725	68.663	<b>41.132</b>	41.132	39.743
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>41,5</b>	43,0	41,5	<b>58,3</b>	58,3	58,3	<b>58,3</b>	58,3	58,6
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>24,4</b>	23,8	24,4	<b>17,8</b>	17,8	17,8	<b>19,1</b>	19,1	19,2
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>77,0</b>	79,3	79,3	<b>88,8</b>	88,8	88,8	<b>72,4</b>	72,4	72,4
<b>Vermögen und Kapital</b>												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>281.607</b>	276.571	272.590	<b>422.491</b>	370.743	359.427	<b>534.270</b>	461.669	436.030
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>59.643</b>	60.196	51.149	<b>142.116</b>	125.995	132.793	<b>317.940</b>	305.292	285.325
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>18,0</b>	18,4	21,0	<b>22,9</b>	25,8	24,5	<b>4,6</b>	4,8	5,1
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>30,5</b>	25,8	24,0	<b>34,7</b>	24,8	26,0	<b>67,4</b>	67,2	59,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>51,5</b>	55,8	55,1	<b>42,4</b>	49,4	49,5	<b>28,1</b>	28,0	35,1
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>69.262</b>	68.755	71.049	<b>117.988</b>	72.999	84.882	<b>243.609</b>	179.883	193.749
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>116,1</b>	114,2	138,9	<b>83,0</b>	57,9	63,9	<b>76,6</b>	58,9	67,9
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>30,8</b>	22,0	26,1	<b>46,0</b>	45,5	48,7	<b>33,2</b>	21,4	40,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>4,2</b>	4,7	.	<b>2,5</b>	0,7	7,8	<b>2,9</b>	1,6	2,1
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>23.103</b>	25.830	20.029	<b>23.581</b>	19.573	21.727	<b>37.405</b>	36.709	36.503
33.		.	.									
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>4.025</b>	4.982	3.422	<b>5.735</b>	2.285	2.802	<b>8.397</b>	9.815	6.747
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>-37.231</b>	-31.849	-43.844	<b>-35.704</b>	-15.272	-49.390	<b>26.188</b>	53.715	7.886
<b>Investitionstätigkeit</b>												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>3.053</b>	3.036	1.236	<b>3.801</b>	534	740	<b>8.753</b>	7.350	5.588
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>940</b>	1.407	-403	<b>2.637</b>	-518	-497	<b>5.136</b>	4.153	2.238
<b>Erträge</b>												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>161.547</b>	148.816	139.476	<b>416.696</b>	405.615	357.028	<b>751.055</b>	724.997	628.806
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>103.962</b>	100.313	95.042	<b>239.549</b>	236.346	206.218	<b>481.687</b>	473.210	412.947
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>62,6</b>	65,1	56,4	<b>57,2</b>	63,8	52,7	<b>51,7</b>	53,0	48,8
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>33,9</b>	30,2	34,1	<b>40,3</b>	35,3	42,5	<b>38,7</b>	38,7	40,7
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>2,2</b>	2,4	4,2	<b>2,0</b>	0,0	3,8	<b>9,6</b>	8,1	9,4
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>1,3</b>	2,2	5,3	<b>0,5</b>	0,9	1,0	<b>0,0</b>	0,2	1,1

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			6 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>141.322</b>	125.885	127.954	<b>373.822</b>	344.118	317.680	<b>646.202</b>	598.822	543.538
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>59.425</b>	57.282	57.044	<b>81.641</b>	84.514	88.882	<b>93.515</b>	90.402	87.890
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>200.747</b>	183.167	184.998	<b>455.463</b>	428.633	406.562	<b>739.717</b>	689.224	631.428
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>25,9</b>	22,6	22,6	<b>20,5</b>	14,5	14,6	<b>14,0</b>	10,0	11,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>13,1</b>	9,1	8,9	<b>11,5</b>	7,7	8,2	<b>5,8</b>	3,5	3,3
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>1,5</b>	1,8	1,7	<b>1,7</b>	1,8	1,5	<b>2,2</b>	2,3	1,9
50.		.	.	.									
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>2,5</b>	1,6	1,3	<b>2,4</b>	0,1	0,0	<b>2,7</b>	0,3	0,6
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>21,3</b>	22,5	22,1	<b>29,8</b>	34,0	33,8	<b>29,7</b>	31,0	30,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>0,6</b>	0,4	0,4	<b>1,1</b>	0,0	0,2	<b>0,2</b>	0,2	0,6
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>18,1</b>	17,7	21,2	<b>12,4</b>	12,0	12,8	<b>12,6</b>	12,9	15,1
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>3,4</b>	2,6	3,0	<b>1,7</b>	1,7	2,1	<b>4,1</b>	3,7	4,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>3,3</b>	3,4	3,8	<b>2,8</b>	2,4	3,1	<b>2,3</b>	2,2	2,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>4,8</b>	5,7	4,9	<b>4,1</b>	2,4	3,3	<b>2,3</b>	2,4	2,7
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,2</b>	0,2	0,3	<b>0,3</b>	0,4	0,7	<b>0,6</b>	0,6	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>21,5</b>	21,3	25,4	<b>25,8</b>	24,3	27,5	<b>29,6</b>	28,5	29,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>36,8</b>	38,5	40,9	<b>19,6</b>	20,8	24,9	<b>12,5</b>	12,5	14,0
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>124,3</b>	123,1	132,6	<b>109,3</b>	105,7	113,9	<b>98,5</b>	95,1	100,4
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>25.570</b>	28.645	26.599	<b>24.694</b>	21.370	23.912	<b>32.884</b>	31.468	30.537
63.		.	.	.									
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>5,82</b>	5,42	5,44	<b>6,26</b>	5,89	5,92	<b>17,98</b>	16,76	15,89
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>20.636</b>	24.531	12.337	<b>42.097</b>	61.661	34.415	<b>107.411</b>	130.695	85.217
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>16.884</b>	20.071	10.094	<b>25.258</b>	33.633	17.207	<b>61.378</b>	74.683	48.695
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>26.102</b>	27.067	13.912	<b>47.461</b>	66.165	40.078	<b>134.407</b>	155.823	105.001
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>4.499</b>	6.573	-2.640	<b>7.578</b>	23.392	777	<b>20.344</b>	37.338	31.282
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>64,4</b>	67,4	68,1	<b>57,5</b>	58,3	57,8	<b>64,1</b>	65,3	65,7
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>34,0</b>	36,7	33,7	<b>36,1</b>	39,4	38,6	<b>43,5</b>	45,9	43,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>12,5</b>	15,4	8,3	<b>10,3</b>	15,2	11,0	<b>14,0</b>	17,4	13,6
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>-24,3</b>	-23,1	-32,6	<b>-9,3</b>	-5,7	-13,9	<b>1,5</b>	4,9	-0,4
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-26,3</b>	-25,4	-34,7	<b>-11,2</b>	-7,3	-15,9	<b>-1,0</b>	2,5	-3,1
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>62.575</b>	63.857	54.616	<b>69.142</b>	63.012	58.415	<b>88.359</b>	87.176	80.446
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>40.269</b>	43.045	37.216	<b>39.748</b>	36.716	33.740	<b>56.669</b>	56.900	52.830
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>21.299</b>	23.462	18.381	<b>24.979</b>	24.837	22.525	<b>38.449</b>	40.018	34.609
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>19.997</b>	22.010	17.264	<b>23.691</b>	23.781	21.347	<b>36.244</b>	37.855	32.461
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>3,02</b>	2,97	2,79	<b>3,29</b>	3,25	3,00	<b>11,71</b>	11,50	10,39
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>1,60</b>	1,62	1,38	<b>2,07</b>	2,20	2,01	<b>7,95</b>	8,09	6,81
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>-1,14</b>	-1,02	-1,34	<b>-0,53</b>	-0,32	-0,72	<b>0,28</b>	0,87	-0,07
81.		.	.	.									
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	<b>1,1</b>	1,2	1,2	<b>1,0</b>	0,8	1,0	<b>1,0</b>	0,9	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	<b>0,56</b>	0,59	0,49	<b>0,76</b>	0,84	0,71	<b>0,98</b>	1,06	0,93
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>-23,3</b>	-21,5	-31,4	<b>-8,9</b>	-4,1	-14,4	<b>2,6</b>	6,5	0,4

## Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
			8 Betriebe		2 Betriebe		6 Betriebe		0 Betriebe				
1. Umsatzerlöse	€	<b>842.698</b>	809.636	767.036	.	.	.	<b>1.066.114</b>	1.009.450	951.738	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>26.216</b>	24.911	42.552	.	.	.	<b>34.582</b>	32.590	49.714	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>868.914</b>	834.548	809.588	.	.	.	<b>1.100.695</b>	1.042.041	1.001.452	.	.	.
4. Materialaufwand	€	<b>244.423</b>	183.904	202.231	.	.	.	<b>314.386</b>	234.948	250.419	.	.	.
5. + Fremdleistung		<b>27.308</b>	31.918	32.422	.	.	.	<b>34.046</b>	39.543	39.868	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	<b>324.475</b>	315.128	294.267	.	.	.	<b>411.907</b>	397.676	373.121	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>156.070</b>	132.959	153.660	.	.	.	<b>193.303</b>	162.113	184.977	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>752.275</b>	663.909	682.581	.	.	.	<b>953.642</b>	834.280	848.386	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	<b>116.639</b>	170.639	127.007	.	.	.	<b>147.053</b>	207.760	153.067	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	<b>12</b>	60	10	.	.	.	<b>16</b>	80	13	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	<b>4.525</b>	4.571	5.540	.	.	.	<b>5.541</b>	5.737	7.129	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	<b>112.125</b>	166.128	121.477	.	.	.	<b>141.528</b>	202.104	145.951	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>8,86</b>	8,38	8,16	.	.	.	<b>10,64</b>	10,12	9,84	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>84,5</b>	85,1	86,2	.	.	.	<b>87,5</b>	88,5	89,8	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>98,8</b>	98,4	98,0	.	.	.	<b>98,6</b>	98,8	98,3	.	.	.
16.					.	.	.				.	.	.
17.					.	.	.				.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
18.					.	.	.				.	.	.
19.					.	.	.				.	.	.
20.					.	.	.				.	.	.
21.					.	.	.				.	.	.
22.					.	.	.				.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>552.736</b>	463.289	451.685	.	.	.	<b>566.924</b>	487.210	474.091	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>414.074</b>	383.427	318.585	.	.	.	<b>479.415</b>	482.261	397.227	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,0</b>	3,9	4,8	.	.	.	<b>4,3</b>	3,4	4,1	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>58,4</b>	46,9	48,2	.	.	.	<b>53,9</b>	46,1	47,5	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>37,6</b>	49,2	47,1	.	.	.	<b>41,8</b>	50,5	48,4	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>319.457</b>	220.080	272.375	.	.	.	<b>379.061</b>	278.074	345.433	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>77,1</b>	57,4	85,5	.	.	.	<b>79,1</b>	57,7	87,0	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>47,8</b>	38,8	52,5	.	.	.	<b>50,7</b>	36,7	52,1	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>3,0</b>	0,7	2,3	.	.	.	<b>3,2</b>	1,0	2,6	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>46.743</b>	45.754	39.028	.	.	.	<b>45.038</b>	47.632	40.389	.	.	.
33.					.	.	.				.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>16.954</b>	15.448	13.150	.	.	.	<b>18.349</b>	16.653	14.000	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>33.566</b>	94.895	55.940	.	.	.	<b>59.410</b>	129.485	81.234	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>11.608</b>	6.767	6.233	.	.	.	<b>8.319</b>	6.989	6.643	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>7.571</b>	3.364	2.560	.	.	.	<b>4.068</b>	3.546	2.859	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>851.986</b>	820.062	789.652	.	.	.	<b>1.079.005</b>	1.023.274	975.736	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>595.015</b>	614.946	564.625	.	.	.	<b>750.252</b>	760.420	694.400	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>11,7</b>	13,8	9,1	.	.	.	<b>12,3</b>	14,6	9,2	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>5,8</b>	1,5	10,9	.	.	.	<b>6,1</b>	1,6	10,5	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>81,2</b>	83,3	76,7	.	.	.	<b>80,3</b>	82,3	77,5	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>1,3</b>	1,4	3,3	.	.	.	<b>1,3</b>	1,5	2,8	.	.	.

## Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		8 Betriebe			2 Betriebe			6 Betriebe			0 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	<b>745.770</b>	657.854	670.110	.	.	.	<b>944.969</b>	826.210	833.081	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>83.085</b>	75.804	71.077	.	.	.	<b>87.658</b>	78.356	71.846	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>828.855</b>	733.658	741.187	.	.	.	<b>1.032.627</b>	904.566	904.927	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>6,2</b>	3,7	6,2	.	.	.	<b>6,5</b>	3,6	5,9	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>4,4</b>	0,5	0,7	.	.	.	<b>4,7</b>	0,4	0,4	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>0,2</b>	0,3	0,2	.	.	.	<b>0,2</b>	0,3	0,1	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>1,0</b>	0,0	0,0	.	.	.	<b>1,1</b>	0,0	0,0	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>5,6</b>	1,5	8,4	.	.	.	<b>5,9</b>	1,6	7,8	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>20,1</b>	21,1	15,2	.	.	.	<b>19,9</b>	21,6	16,0	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	<b>7,4</b>	11,3	5,0	.	.	.	<b>7,0</b>	11,5	5,4	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	<b>9,5</b>	5,9	6,0	.	.	.	<b>9,8</b>	6,3	6,5	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	<b>1,5</b>	1,4	1,8	.	.	.	<b>1,5</b>	1,4	2,0	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	<b>3,2</b>	3,9	4,1	.	.	.	<b>3,2</b>	3,9	4,1	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>17,6</b>	15,5	17,9	.	.	.	<b>17,1</b>	15,1	17,4	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	<b>4,2</b>	3,5	3,8	.	.	.	<b>4,2</b>	3,4	3,8	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>3,9</b>	3,4	3,7	.	.	.	<b>3,9</b>	3,4	3,8	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,2</b>	2,6	2,6	.	.	.	<b>3,0</b>	2,5	2,7	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,6</b>	0,7	0,8	.	.	.	<b>0,5</b>	0,7	0,8	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	<b>38,1</b>	38,4	37,3	.	.	.	<b>38,2</b>	38,8	38,2	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>9,8</b>	9,2	9,0	.	.	.	<b>8,1</b>	7,7	7,4	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>97,3</b>	89,5	93,9	.	.	.	<b>95,7</b>	88,4	92,7	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>43.359</b>	44.174	41.807	.	.	.	<b>44.237</b>	44.372	42.230	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>92.171</b>	141.501	97.470	.	.	.	<b>117.614</b>	171.818	116.156	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	<b>67.033</b>	113.201	86.640	.	.	.	<b>88.210</b>	147.272	116.156	.	.	.
68. Cash Flow	€	<b>124.632</b>	165.642	116.114	.	.	.	<b>159.702</b>	201.374	139.352	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	<b>21.844</b>	74.205	38.396	.	.	.	<b>21.090</b>	94.779	51.814	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>69,8</b>	75,0	71,5	.	.	.	<b>69,5</b>	74,3	71,2	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	<b>50,6</b>	58,2	52,4	.	.	.	<b>50,6</b>	58,1	52,9	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	<b>12,5</b>	19,8	15,1	.	.	.	<b>12,4</b>	19,3	14,6	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	<b>2,7</b>	10,5	6,1	.	.	.	<b>4,3</b>	11,6	7,3	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-0,2</b>	7,8	3,8	.	.	.	<b>1,7</b>	8,8	4,8	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
75. Betriebsertrag je AK	€	<b>96.177</b>	97.856	96.736	.	.	.	<b>101.366</b>	101.067	99.211	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>67.169</b>	73.380	69.169	.	.	.	<b>70.482</b>	75.106	70.605	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	<b>48.619</b>	56.941	50.690	.	.	.	<b>51.288</b>	58.723	52.441	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	<b>45.856</b>	54.233	48.387	.	.	.	<b>48.626</b>	55.896	50.049	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
79.					.	.	.				.	.	.
80.					.	.	.				.	.	.
81.					.	.	.				.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>1,0</b>	0,8	0,8	.	.	.	<b>0,9</b>	0,8	0,8	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>1,00</b>	1,15	1,08	.	.	.	<b>1,03</b>	1,18	1,10	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>3,3</b>	10,8	6,2	.	.	.	<b>4,9</b>	11,9	7,4	.	.	.